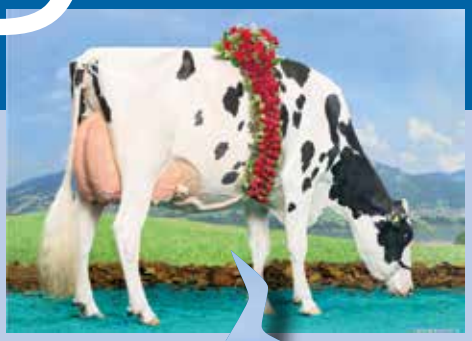
DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE FACHZEITSCHRIFT FÜR RINDERZUCHT

GEMEINSAM ERFOLGREICH ▪ SUCCESSFUL TOGETHER

NOEGENETIK Magazin

www.noegenetik.at



Aus der Organisation Seite 6

Züchtung Seite 18

Stierprogramm Seite 34

September 2026

NOEGENETIK
RINDERZUCHTVERBAND

Alle Versteigerungstermine Niederösterreichs auf einen Blick

Zuchtviehversteigerungen 2026/2027		
Ort	**Termin**	**Repellentbehandlung**
Bergland	Mittwoch, 09. September 2026	20.08.2026 - 26.08.2026
Rottenbach	Mittwoch, 23. September 2026	03.09.2026 - 09.09.2026
Bergland	Mittwoch, 14. Oktober 2026	24.09.2026 - 30.09.2026
Rottenbach	Mittwoch, 28. Oktober 2026	08.10.2026 - 14.10.2026
Bergland	Mittwoch, 18. November 2026	29.10.2026 - 04.11.2026
Rottenbach	Mittwoch, 02. Dezember 2026	12.11.2026 - 18.11.2026
Bergland	Mittwoch, 16. Dezember 2026	26.11.2026 - 02.12.2026
Rottenbach	Mittwoch, 13. Jänner 2027	24.12.2026 - 30.12.2026
Bergland	Mittwoch, 20. Jänner 2027	31.12.2026 - 06.01.2027
Rottenbach	Mittwoch, 10. Februar 2027	21.01.2027 - 27.01.2027
Bergland	Mittwoch, 17. Februar 2027	28.01.2027 - 03.02.2027

folgende Repellentien sind in Österreich zugelassen:

Butox Protect 7,5 mg/ml , Dectospot 10 mg/ml, Deltanil 10 mg/ml, Spotinor 10 mg/ml

Nutzkälbermärkte 2026/2027

BERGLAND		
Tag	**Datum**	**Abst.**
Do	10. September 2026	2 Wo.
Do	24. September 2026	2 Wo.
Do	08. Oktober 2026	2 Wo.
Do	22. Oktober 2026	2 Wo.
Do	05. November 2026	2 Wo.
Do	19. November 2026	2 Wo.
Do	03. Dezember 2026	2 Wo.
Do	17. Dezember 2026	2 Wo.
Mi	**30. Dezember 2026**	**2 Wo.**
Do	14. Jänner 2027	2 Wo.
Do	28. Jänner 2027	2 Wo.
Do	11. Februar 2027	2 Wo.
Do	25. Februar 2027	2 Wo.
Do	11. März 2027	2 Wo.
Do	25. März 2027	2 Wo.
Do	08. April 2027	2 Wo.
Do	22. April 2027	2 Wo.
Mi	**05. Mai 2027**	**2 Wo.**
Do	20. Mai 2027	2 Wo.
Do	03. Juni 2027	2 Wo.
Do	17. Juni 2027	2 Wo.
Do	01. Juli 2027	2 Wo.

ROTTENBACH			
Tag	**Datum**	**Abst.**	**Marktart**
Di	01. September 2026	3 Wo.	Zuchtkälber + Nutzkälber
Di	22. September 2026	4 Wo.	Nutzkälber
Di	13. Oktober 2026	3 Wo.	Zuchtkälber + Nutzkälber
Di	03. November 2026	3 Wo.	Nutzkälber
Di	24. November 2026	3 Wo.	Zuchtkälber + Nutzkälber
Di	15. Dezember 2026	3 Wo.	Nutzkälber
Di	05. Jänner 2027	4 Wo.	Zuchtkälber + Nutzkälber
Di	26. Jänner 2027	3 Wo.	Nutzkälber
Di	16. Februar 2027	3 Wo.	Zuchtkälber + Nutzkälber
Di	09. März 2027	3 Wo.	Nutzkälber
Di	30. März 2027	3 Wo.	Zuchtkälber + Nutzkälber

Warth

Kälberübernahme, EZG Gut Streidorf

Tag	Datum	Abst.
Mo	21. Sept. 2026	3 Wo.
Mo	12. Okt. 2026	3 Wo.
Mo	02. Nov. 2026	3 Wo.
Mo	23. Nov. 2026	3 Wo.
Mo	14. Dez. 2026	3 Wo.

Beginn: 10 Uhr
Anmeldungen bis Freitag vor der Übernahme
Kurzfristige Änderungen sind möglich!

Anmeldungen bei:	
Stickler Christoph	0650/6037579
Laschober Daniel	0680/3241814
Waldherr Florian	0664/9520809
Riegler Andreas	0664/8314465
Kornfeld Karl	0664/3669674

nächste Nutzkälbertermine in Greinbach: 01. Sep., 15. Sept., 29. Sept., 13. Okt., 27. Okt., 10. Nov., 24. Nov., 09. Dez.

INHALT

AUS DER ORGANISATION

Vorwort 4
Veränderungen im Außendienst 6
Linda Lechner, neue Zuchtberaterin für Brown Swiss 7
Rinderschau beim Weltmilchtag in Warth 8
Stallabende im niederösterreichischen Zuchtgebiet 10
Aktuelles aus dem LKV Niederösterreich 15
Versicherungsdeckung für Rinder, Hagelversicherung 16
Preisschwankungen am Rinderfleischmarkt, EZG Gut Streitdorf 17

ZÜCHTUNG

Die Genomtypisierung weiblicher Tiere 18
GS SCHÖPFL - Fitness aus dem Wienerwald 20
GS WOTAN Pp* - der Ausgeglichene 21
Holstein: TPI oder RZG, welcher GZW ist für Österreich besser 22
Haltedauer bei der „Erhaltung gefährdeter Nutztierrassen“ 26
Beefmaster - neue Rinderrasse in Österreich 27

JUNGZÜCHTER

Wieselburger Messe 2026 28
Kuhsignale verstehen und Jungzüchter begeistern 28
Die Jungzüchter stellen sich neu auf 30
Jungzüchter Camps in Niederösterreich 31

MANAGEMENT

Parafilariose beim Rind 33

GENOSTAR

Samenprogramm Fleckvieh 34
Samenprogramm Brown Swiss 45
Samenprogramm Holstein / Jersey 52
Stiere für die Gebrauchskreuzungszucht 62

Termine 64

FOLLOW US ON facebook

Der Zuchtverband ist auch auf Facebook unter
„Nö. Genetik Rinderzuchtverband“ zu finden

Impressum: NÖ Genetik Rinderzuchtverband GnbH, Holzingerberg 1, A-3254 Bergland
Tel. 050/259-49100, Fax: Dw. 49199, e-mail: office@noegen.at, www.noegenetik.at
Schriftleitung: DI Karl Zottl
Druckdatum: 03.09.2026, Datengrundlage: Zuchtwertschätzung August 2026
Redaktion, Grafik und Layout: Ing. Martin Graf, Graphik4you
Druck: Friedrich Druck und Medien GmbH, Linz

VORWORT

Liebe ZüchterInnen und Züchter!

Die Witterungssituation der letzten Monate hat zu einer großen Dürre geführt, die letztendlich einer Katastrophe gleichkommt. Futtermangel bewegte viele Betriebe ihre Bestände abzubauen.

Der Schlachtviehmarkt zeigt auf, wie ein Überangebot an Schlachtkühen zum Entgleiten der Nachfrage und somit zum Preisverfall führen. Um weitere Marktverwerfungen zu verhindern ist es der EZG - Gut Streitdorf gelungen, eine dreiwöchige Preisfixierung bei Schlachtkühen mit den Schlachthöfen zu verhandeln. Das sollte zum Ziel haben, das Schlachtkuhangebot auf Normalniveau zu bringen.

Die Anlieferungsmengen bei der Milch gehen seit Anfang August deutlich zurück. Nachdem die Dürre nicht nur Österreich betrifft, sondern weite Teile Europas, ist eine Preissteigerung bei der Milch zu erwarten. Ich ersuche euch daher, wenn möglich die Kühe am Betrieb zu halten. Hier wird vielerorts ein Zukauf von Grundfutter notwendig sein. Ich hoffe, dass eine finanzielle Entlastung in Form eines Hilfspakets aus dem Katastrophenfond für uns Bäuerinnen und Bauern erreicht wird. In Bezug auf den Zuchtviehabsatz rechnen wir mit starken Auftriebszahlen, speziell bei trächtigen Kalbinnen. Es laufen Gespräche mit Handelsfirmen und Exportländern, um einen guten Absatz zu erzielen.

Ich appelliere an alle Verkäufer, trächtige Kalbinnen auf die Herbstmärkte zu verteilen, um einer noch nicht einschätzbaren Nachfrage entgegenzuwirken.

Mit der Hoffnung und Zuversicht auf gute Marktpreise verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Johannes Steiner
Obmann

HERAUSFORDERNDER HERBST 2026

Ausgelöst durch eine noch nie dagewesene Trockenheit mit Ernteausfällen, reagieren alle Züchter mit dem Durchmustern der Bestände und einer Anpassung der Herde an den Futtervorrat. Selbstverständlich haben die gemischten Acker-Grünlandbetriebe auch mit einem entsprechenden Zwischenfruchtanbau reagiert, in der Hoffnung auf ausreichende Niederschläge, damit im Herbst noch Futter wächst bzw. einen milden Winter, damit frühzeitig ein Futterschnitt auf den Ackerflächen möglich sei.

Es gilt die Produktion aufrechtzuerhalten und die Nachzucht nicht zu vernachlässigen. Es ist zu erwarten, dass im Frühjahr 2027 Zuchtrinder zur Remontierung, sowie Erstlingskühe für die Milchproduktion gefragt sein werden. Daher kann aus züchterischer Sicht nur eine Strategie empfohlen werden. Einerseits ein rasches Durchmustern, insbesondere der Aufzuchttiere, damit die interessanten Kalbinnen unbedingt in der Herde verbleiben. Hierbei leistet die Genomtypisierung der Aufzuchttiere sehr wertvolle Dienste. Daher ist jedem Züchter zu empfehlen, sich mit dem Zuchtberater abzustimmen und bei Interesse unbedingt an den Herdentypisierungsprogrammen wie Fokuhs Herde teilzunehmen. Als logischen 2. Schritt gilt es eine ausreichende, weibliche Nachzucht aufzubauen. Als Unterstützung ist die Anpaarung mit gesextem Sperma unbedingt empfohlen. Damit kann in den kommenden Jahren aus den genetisch interessantesten Tieren eine ausreichende Auswahl für die eigene Remonte und auch zum Verkauf von hochwertigen Zuchtkalbinnen aller Rassen geboten werden.

Für den Herbst 2026 zeigt sich die Nachfrage nach Zuchtrindern noch durchwachsen. Die für Ende August/Anfang September erwarteten Kontrakte, etwa für Algerien, sind derzeit noch ausständig, sodass eher erst im Oktober mit dem Beginn der Exporte zu rech-

nen ist. In den Wochen bis dahin sind Märkte wie Marokko und Usbekistan, als auch verschiedene Balkanstaaten präsent. Diese können ab Hof zu angemessenen Preisen bedient werden. Innereuropäisch ist die Nachfrage auch bedingt durch die europaweite Hitze des Sommers noch etwas verhalten, wobei ausgehend vom Milchmarkt auch hier eine Erholung und damit eine Stärkung der Nachfrage in Italien und Spanien erwartet werden kann.

So schmerzhaft es für Nö. Genetik ist, so wichtig ist es jedoch, dass die Schlachtrinderpreise bei Kalbinnen ausgehend von einem europaweiten eher knapperen Angebot halten. Ziel für die Verantwortlichen im Zuchtverband ist es, die Zuchtviehpreise deutlich über den Schlachtviehpreisen zu stabilisieren. Das wird voraussichtlich erst mit dem Wiedereintritt unserer algerischen Kunden bei den Versteigerungen erfolgen.

Im süddeutschen Raum ist im August eine neue Rinderkrankheit identifiziert worden und auch auf Oberösterreich übergetreten. Dieses „Schamonda-like Virus“ ist ähnlich wie Schmallenberg einzustufen. Dieses Virus wird durch Gnitzen übertragen. Bei Erkrankung zeigen sich Fieber, Durchfall, Milchleistungseinbrüche und auch Fruchtbarkeitsstörungen sind zu erwarten. Obwohl bereits internationale Kunden sich über diese Krankheit erkundigen, sind derzeit noch keine Auswirkungen auf den Zuchtrinderverkauf zu erwarten. Wir werden sie aktuell über unsere Homepage informieren.

Leider ist im Herbst wieder vermehrt mit dem Auftreten des Blauzungenvirus zu rechnen. Wir arbeiten an einer effizienten Strategie, die Auswirkungen auf den Zuchtrindermarkt zu minimieren. Bis dahin ist das Versicherungsangebot über die Hagelversicherung bei den Versteigerungen ein Teil dieser Strategie.

Grundsätzlich zeigt sich auch im Hilfspaket des Staates Österreich für die Landwirtschaft, dass eine Versicherungsstrategie bei Schäden durch „höhere Gewalt“ wie Trockenheit, aber auch Tierkrankheiten unbedingt zu bedenken ist. Um unsere Mitglieder zu unterstützen, finden Sie in dieser Ausgabe eine Einschaltung der Hagelversicherung, deren Produkte sicherlich sehr weit bekannt und verbreitet sind. Zusätzlich hat Nö. Genetik eine Rahmenvereinbarung mit der Tierversicherung der R+V abgeschlossen, die unseren Mitgliedern einen deutlich vergünstigten Zugang zu deren Versicherungsleistungen bietet. Nutzen sie die nächsten Wochen auch dazu, ihren Versicherungsschutz für das und die kommenden Jahre zu überdenken und mit ihren Versicherungsvertreten zu aktualisieren. Gerade die Jahre 2025 mit dem Auftreten der MKS in den Nachbarstaaten und 2026 mit der Trockenheit zeigen, wie wichtig auch hier eine durchdachte betriebliche Strategie ist.

Im Personalbereich ergeben sich mit Oktober einige Veränderungen. Einerseits hat sich Julia Sattler dazu entschieden ihre Ausbildung fortzusetzen und wird uns daher verlassen. Wir danken ihr für ihre unkomplizierte und offene Art und den Einsatz, sowohl für die niederösterreichischen Brown Swiss Züchter, als auch für die Rinderzuchtvereine Ötscherland und Mank, sowie für die Betreuung der Jungzüchterclubs. Wir wünschen ihr viel Erfolg auf der „Schulbank“ und für ihre weitere berufliche Laufbahn. Ihr folgt für die Brown Swiss Beratung und die Jungzüchter Linda Lechner nach, die wir damit im Nö Genetik Team gerne willkommen heißen. Die Züchter des Vereines Ötscherland werden zukünftig durch Christine Görlitzer und der RZV Mank durch Stefan Mitterböck betreut. Auch hier viel Erfolg mit den neuen Aufgaben.

Eine weitere Änderung ergibt sich im Fleischrinderbereich. Ing. Fleischhacker ist mit Herbst 2026 in Altersteilzeit. Er ist weiterhin telefonisch jeweils Dienstags und Mittwochs von 8:00 bis 12:00 Uhr erreichbar. E-Mails bitte an fleischrinder@noegen.at. In der Übergangszeit wird Bernhard Küberl bereits eingeschult, damit er die Aufgaben dann übernehmen kann.

DI Karl Zottl
Geschäftsführer

VERÄNDERUNGEN IM AUSSENDIENST

Mit 1. September 2026 kommt es im Außendienst der NÖ Genetik zu personellen Veränderungen.

Julia Sattler hat sich auf eigenen Wunsch dazu entschieden, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen und unser Unternehmen zu verlassen. Wir bedanken uns bei Julia sehr herzlich für ihre Arbeit, ihren Einsatz und für ihre Leidenschaft für die Rinderzucht.

Die Betreuung der Brown Swiss Hauptbetriebe übernimmt künftig Linda Lechner. Darüber hinaus wird sie auch für die Betreuung der Jungzüchterinnen und Jungzüchter von NÖ Genetik verantwortlich sein.

Auch die bisherigen Betreuungsgebiete von Julia Sattler werden mit 1. September neu aufgeteilt: Stefan Mitterböck übernimmt künftig die Betreuung des Gebietes Mank, während Christine Görlitzer für das Gebiet Ötscherland zuständig sein wird.

Mit dieser Neuaufteilung stellen wir sicher, dass unsere Mitgliedsbetriebe weiterhin verlässlich und persönlich betreut werden. Die Kontaktdaten der zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie nachstehend.

Wir laden Sie herzlich ein, mit unseren Außendienstmitarbeiterinnen und Außendienstmitarbeitern Kontakt aufzunehmen und einen Betriebsbesuch zu vereinbaren. Nutzen Sie dabei die Möglichkeit einer persönlichen Beratung rund um die Rinderzucht, Genomtypisierung, Vermarktung sowie bei weiteren züchterischen und betrieblichen Anliegen.

Ing. Clemens Blaimauer

UNSERE ZUCHTBERATER STEHEN FÜR SIE ZUR VERFÜGUNG

Zuchtberater	Kontakt	Rasse	Gebiet
Binder Andreas	Tel: 0664 / 88 64 04 49, andreas.binder@noegen.at	FLV	Aspang, Bucklige Welt, Hainfeld/Lilienfeld, Kirchschlag, Neunkirchen
Eibl Thomas	Tel: 0664 / 88 640 427, thomas.eibl@noegen.at	FLV	Amstetten, Haag, St. Peter, Ybbs
Görlitzer Christine	Tel: 0664 / 88 570 020, christine.goerlitzer@noegen.at	FLV	Gaming, Scheibbs, Waidhofen/Ybbs
Mitterböck Stefan	Tel: 0664 / 52 63 680, stefan.mitterboeck@noegen.at	FLV	Kirchberg, Mank, Pottenstein, St. Pölten
Pauckner Markus	Tel: 0664 / 88 711 850, markus.pauckner@noegen.at	FLV	Dobersberg, Gmünd-Litschau, Gr. Gerungs, Raabs, Waidhofen/Thaya, Weitra
Lechner Linda	Tel: 0664 / 88 711 894, linda.lechner@genostar.at	BS	Brown Swiss Niederösterreich
Traxler Lukas	Tel: 0664 / 884 62 605, lukas.traxler@noegen.at	FLV	Dunkelsteinerwald, Gföhl, Horn, Herzogenburg, Neulengbach, Weinviertel, Krems, Zwettl
Wagner Thomas	Tel: 0664 / 11 72 927, thomas.wagner@noegen.at	FLV	Melk-Nord, Ottenschlag, Persenbeug, Pöggstall
Schaubmair Gregor	Tel: 0664 / 83 12 421, gregor.schaubmair@noegen.at	HF	Niederösterreich
Fleischhacker Josef	Tel: 0664 / 28 36 857, josef.fleischhacker@noegen.at	FLR	Niederösterreich
Küberl Bernhard	Tel: 0664 / 90 12 388, bernhard.kueberl@lkv-service.at	FLR	Niederösterreich

NEU IM TEAM VON NÖ GENETIK – MIT LEIDENSCHAFT FÜR BROWN SWISS

Mein Name ist Linda Lechner, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Wilhelmsburg.

Seit August darf ich das Team von NÖ. Genetik als neue Brown-Swiss-Zuchtberaterin verstärken. Für viele Betriebe in der Zucht bin ich vielleicht keine ganz Unbekannte, da ich bereits bei der GENOSTAR Rinderbesamung in Bergland tätig bin. Auch weiterhin bleibe ich Genostar verbunden und stehe dort wie gewohnt für Fragen rund um Samenbestellungen, Anpaarungen und die Zucht zur Verfügung.

Meine Begeisterung für Kühe wurde mir praktisch in die Wiege gelegt: Ich bin auf einem Milchvieh- und Zuchtbetrieb aufgewachsen und Kühe begleiten mich somit schon mein ganzes Leben.
Nach meiner Ausbildung am Francisco Josephinum, die ich 2023 abgeschlossen habe, durfte ich weitere wertvolle Praxiserfahrungen sammeln. Besonders prägend war für mich ein Aufenthalt in Kanada, wo ich auf dem Schaubetrieb Weeksdale Einblicke in die dortige Milchviehzucht gewinnen konnte. Auch während meiner Schulzeit konnte ich durch verschiedene Praktika zahlreiche Betriebe kennenlernen – darunter mit Stockingen Dairy von Michael Lang auch einen bekannten Brown-Swiss-Betrieb.

Die Brown-Swiss-Rasse ist 2018 auf dem elterlichen Betrieb eingezogen und hat mich seitdem begeistert. Besonders schätze ich ihr ruhiges Wesen und ihren Charakter, aber auch das stabile Fundament, das gerade für Weidebetriebe und Betriebe in höheren Lagen ein großer Vorteil ist.

Neben meiner Tätigkeit bei Genostar bin ich als Jungzüchterobfrau der Jungzüchter NÖ Mitte aktiv. Künftig darf ich meine Begeisterung für die Jungzüchterarbeit auch in der Betreuung der Jungzüchter in ganz Niederösterreich einbringen. Dabei ist es mir besonders wichtig, jungen Menschen die Freude an der Rinderzucht weiterzugeben und Gleichgesinnte kennenzulernen.

Mein Schwerpunkt liegt auf den Hauptrassebetrieben in Niederösterreich. Wenn es auf einem Betrieb darüber hinaus ein besonders interessantes Tier gibt, bei dem ein genauerer Blick aus züchterischer Sicht interessant sein könnte, freue ich mich natürlich ebenfalls über den persönlichen Austausch und einen Besuch vor Ort.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe, auf viele bekannte und neue Gesichter und vor allem auf viele interessante Gespräche rund um die Brown-Swiss-Zucht und die Jungzüchterarbeit!

Für Fragen, Anpaarungen oder sonstige Anliegen bin ich gerne unter 0664 88711894 erreichbar.

Linda Lechner

RINDERSCHAU BEIM WELTMILCHTAG IN WARTH

Ein besonderer Höhepunkt des diesjährigen Weltmilchtages in Warth war die traditionelle Rinderschau, bei der zahlreiche Fleckvieh- und Holsteintiere aus der Region präsentiert wurden.

Die Veranstaltung bot den Besucherinnen und Besuchern einen eindrucksvollen Überblick über die hohe Qualität der heimischen Rinderzucht.

Die Bewertung der Tiere erfolgte durch Preisrichter Alexander Hörmandinger. Mit seinem geschulten Blick für Typ, Fundament, Euterqualität, Funktionalität und Langlebigkeit kommentierte er die einzelnen Klassen und erläuterte dem Publikum seine Entscheidungen.

Bei den Fleckvieh-Jungkühen in der ersten Laktation gewann in der ersten Gruppe die MOSER-Tochter SOMMERLINDE der Wurzinger GesbR aus Puchberg am Schneeberg. Die harmonisch entwickelte Jungkuh überzeugte durch ihr korrektes Fundament, ihre Ausstrahlung und ein funktionelles Euter. Auf den weiteren Plätzen folgten die GS ZIO-Tochter GAEMSE von Handler Christine und Thomas aus Lichtenegg sowie die GS DER-BESTE-Tochter BEAUTY von Ernst Petra und Thomas aus Wiesmath.

Die zweite Gruppe entschied die HILFINGER-Tochter GRACIANA vom Betrieb Danzler Leopold aus Lichtenegg für sich. Sie präsentierte sich als moderne Jungkuh mit viel Stil, hervorragender Körperentwicklung und überzeugender Euterqualität. Rang zwei belegte die GS MIX-Tochter SARAMIE von Handler Maria und Wilhelm aus Lichtenegg vor der GS HUBER-BUA-Tochter BASIA von Wagner Heidelinde und Richard aus Hollenthon.

Im anschließenden Championat wurde SOMMERLINDE zur Gesamtsiegerin Fleckvieh Jung gekürt. Die Reservechampion-Auszeichnung ging an GRACIANA.

In der Gruppe der Zweitkalbskühe setzte sich die GS WUNDAWUZI-Tochter ADELHEID vom Betrieb Ernst Petra und Thomas aus Wiesmath an die Spitze. Die leistungsbetonte Kuh überzeugte durch ihre Breite, Stabilität und ihre funktionelle Gesamterscheinung. Auf den Ehrenplätzen folgten die HASHTAG-Tochter GALAXY der Wurzinger GesbR sowie die GS WOWARD-Tochter MECKI der Hofleitner GesbR.

Bei den Kühen der dritten und vierten Laktation gewann die HYBRID-Tochter LIZZY vom Betrieb Binder Andrea und Josef aus Pitten. Die kapazitätsstarke Kuh beeindruckte mit feinem Fundament und einem drüsigen Euter. Rang zwei belegte die PERU-Tochter LENADA von Nagl Gerhard

Gesamtsiegerin Jung: SOMMERLINDE (V: Moser)
Bes: Wurzinger GesbR, Puchberg

und Albert aus Zöbern vor der WAALKES-Tochter STERN von Pfneisl Josef aus Lichtenegg.

Im Championat der mittelalten Fleckviehkühe wurde ADELHEID zur Gesamtsiegerin gewählt. Den Titel des Reservechampions sicherte sich LIZZY.

Die Klasse der Kühe in der fünften Laktation gewann die HERMELIN-Tochter GLOGGNITZ vom Betrieb Wedl Manuel aus Bromberg. Sie überzeugte mit ihrer Ausgeglichenheit, einem stabilen Fundament und hoher Funktionalität. Die weiteren Spitzenplätze gingen an die MORI-Tochter KORDOLA von Ernst Petra und Thomas sowie an die VIRGINIA-Tochter NINJA von Binder Andrea und Josef.

Bei den älteren Kühen (ab der sechsten Laktation) beeindruckte die GS MOHIKANER-Tochter GAMSL vom Betrieb Ernst Petra und Thomas aus Wiesmath. Die langlebige Kuh präsentierte sich trotz ihrer vielen Laktationen in hervorragender Verfassung und überzeugte mit Stabilität, Leistungsbereitschaft und einem bemerkenswerten Gesamtauftritt. Auf den weiteren Plätzen folgten die GS DER-BESTE-Tochter ZITORA von Wagner Franz aus Breitenstein sowie die HURLY-Tochter GLOECKCHEN von Wagner Heidelinde und Richard aus Hollenthon.

Im Finale der älteren Fleckviehkühe sicherte sich GAMSL den Titel der Gesamtsiegerin Fleckvieh Alt. Die Auszeichnung als Gesamtreservechampion ging an GLOGGNITZ.

Auch die Holsteinzüchter präsentierten Tiere auf hohem Niveau. Die Gruppe der Jungkühe gewann die VANHALEN-Tochter OMEGA vom Betrieb Stranz Robert aus Gloggnitz. Die ausdrucksstarke Jungkuh überzeugte mit viel Rahmen, Stärke und einer modernen Erscheinung. Rang zwei ging an die CRUSHABULL-Tochter JENNY von Baumgartner Renate

Gesamtsiegerin Mittel: ADELHEID (V: GS Wundawuzi)
Bes: Ernst Petra und Thomas, Wiesmath

Gesamtsiegerin Alt: GAMSL (V: GS Mohikaner)
Bes: Ernst Petra und Thomas, Wiesmath

Gesamtsiegerin Holstein: EBBY EX 90 (V: Brewmaster)
Bes: Beiglböck Barbara und Ernst, Zöbern

Vorführsieger Junior: Rene Beiglböck, Zöbern mit seiner Kalbin HERA

aus Bromberg, gefolgt von der KING DOC-Tochter W4 RACHEL, ebenfalls aus dem Betrieb Baumgartner.

Bei den älteren Holsteinkühen setzte sich EBBY EX 90, eine BREWMASTER-Tochter vom Betrieb Beiglböck Barbara und Ernst aus Zöbern an die Spitze. Sie beeindruckte durch ihr hervorragendes Euter, ihre Ausstrahlung und ihre hohe Funktionalität. Auf den weiteren Plätzen folgten die RUBICON-Tochter ELINA sowie die DOBLE-Tochter ANNABELL.

Im Holstein-Championat wurde EBBY EX 90 zur Gesamtsiegerin gewählt. Die Reservechampion-Auszeichnung ging an ELINA. Großen Applaus erhielten auch die Jungzüchterinnen und Jungzüchter, die ihre Tiere hervorragend präsentierten und ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellten. Mit viel Engagement, Fachwissen und Freude am Umgang mit ihren Tieren zeigten sie eindrucksvoll die Zukunft der heimischen Rinderzucht.

In der Juniorgruppe setzte sich Rene Beiglböck mit HERA an die Spitze und sicherte sich den Titel des Gesamtsiegers Vorführen Junior. Der Gesamtreservesieg ging an Jonathan Schrammel mit FILU. Als Typsiegerin der Juniorgruppe wurde Magdalena Ernst mit WHITNEY ausgezeichnet.

Die beiden weiteren Vorführklassen wurden als Seniorgruppen ausgetragen. Im abschließenden Championat überzeugte Florian Ernst mit POLKA und wurde zum Gesamtsieger Vorführen Senior gewählt. Den Titel des Gesamtreservesiegers sicherte sich Lena Handler mit HAESCHEN.

Den begehrten Titel des Gesamttypsiegers über alle Jungzüchtergruppen gewann Josef Kuntner mit BONA. Mit einer hervorragenden Präsentation und einem bestens vorbereiteten Tier konnte er die Preisrichter besonders überzeugen.

Die Rinderschau beim Weltmilchtag in Warth zeigte einmal mehr das hohe Niveau der regionalen Fleckvieh- und Holsteinzucht.

Ein herzlicher Dank gilt allen Ausstellern für die hervorragende Präsentation ihrer Tiere, Preisrichter Alexander Hörmandinger und den zahlreichen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung.

Andrea Froschauer

FLECKVIEH-STALLABEND BEI FAM. PICKL, ST. PETER

Am Mittwoch, dem 17. Juni, durfte der Rinderzuchtverband St. Peter den diesjährigen Stallabend bei Familie Pickl veranstalten. Auf dem Betrieb werden alle weiblichen Tiere genomisch untersucht. Gemeinsam betrachteten wir, wie gut die Genotypen mit den jeweiligen Phänotypen übereinstimmen, und analysierten die Ergebnisse. Zudem erhielten die Teilnehmer einen kurzen Einblick in die Zuchtwertschätzung.

Anschließend ließen wir den Abend in gemütlicher Runde ausklingen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Pickl für die Gastfreundschaft, Bewirtung und die Möglichkeit, den Betrieb besichtigen zu können.

Thomas Eibl

STALLABEND DES RINDERZUCHTVEREINS HAINFELD-LILIENFELD

Der Rinderzuchtverein Hainfeld-Lilienfeld lud am 17. Juni zu einem besonderen Stallabend auf den Betrieb der Familie Mader nach St. Veit an der Gölsen.

v.l.n.r.: Reinhold Mader, Markus Brankl – Firma Garant, Johann Hinteregger – Steyr Center NÖ West, ZBR Andreas Binder, Vereinsobmann Martin Kaiblinger, Betriebsführer:in Angelika und Philipp Mader, Marco Horn – LK NÖ, Obfrau Jungzüchter NÖ Mitte Linda Lechner, Roman Renz – Lagerhaus St. Veit

Zahlreiche Mitglieder und Interessierte folgten der Einladung, um einen hochmodernen Milchviehbetrieb zu besichtigen und sich über das brennende Zukunftsthema „Hitzestress im Rinderstall" zu informieren.

Im Jahr 2023 stand Familie Mader vor den Trümmern ihrer Existenz, als ein verheerender Brand den Stall und eine Scheune komplett zerstörte. Mit enormem Tatendrang gelang der Wiederaufbau.

Das beeindruckende Ergebnis: Ein neuer, moderner Laufstall, bei dem das Tierwohl an oberster Stelle steht, sowie eine neue, großzügige Betriebshalle. In genau dieser Halle startete der Abend mit einem interessanten Programm.

Den Auftakt machte Linda Lechner, die die engagierten und vielfältigen Aktivitäten der regionalen Jungzüchter präsentierte. Im Anschluss lieferte Andreas Binder wichtige Updates und aktuelle Informationen des NÖ Genetik Rinderzuchtverbandes. Dr. Marco Horn von der LK NÖ referierte über das Thema „Hitzestress im Rinderstall". Er veranschaulichte eindringlich, wie stark hohe Sommertemperaturen die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden der Tiere beeinträchtigen und mit welchen Kniffen das Stallklima optimiert werden kann.

Wie das in der Praxis aussieht, zeigte Dr. Horn direkt im Anschluss im neuen Stall. Mit einer Rauchpatrone machte er die Luftverteilung und die kühlende Wirkung der Ventilatoren sichtbar – eine Demonstration, die das Highlight des Abends bildete.

Neben der Theorie kam auch die Praxisberatung nicht zu kurz. Die Sponsoren der Veranstaltung – das Steyr Center Purgstall, Garant sowie Vertreter des Lagerhauses – standen den LandwirtInnen direkt im Stallumfeld Rede und Antwort. Diskutiert wurden u. a. automatisierte Futterschieber, Melkroboter und maßgeschneiderte Fütterungskonzepte.

Für den gemütlichen Ausklang und das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des Rinderzuchtvereins Hainfeld-Lilienfeld höchstpersönlich. Ein besonderer kulinarischer Gruß kam zudem von den St. Veiter Bäuerinnen, die die Gäste mit einer feinen Auswahl an hausgemachten Mehlspeisen verwöhnten.

Der Stallabend bot nicht nur wertvolle fachliche Impulse und tiefe Einblicke in einen zukunftsorientierten Vorzeigebetrieb, sondern vor allem auch Raum für den so wichtigen persönlichen Austausch unter Kollegen. Die Veranstalter zogen am Ende eine durchwegs positive Bilanz eines rundum gelungenen Abends.

NÖN

BROWN SWISS STALLABEND BEI FAMILIE SCHAGERL

Am 18. Juni 2026 fand der diesjährige Brown Swiss Stallabend bei Familie Schagerl in Ybbs an der Donau statt.

Trotz der intensiven Erntezeit und der damit verbundenen Arbeit auf den Betrieben fanden sich zahlreiche Züchterinnen und Züchter an diesem lauen Sommerabend ein, um gemeinsam einen interessanten und gemütlichen Abend zu verbringen.

Zuchtberaterin Julia Sattler eröffnete gemeinsam mit Brown-Swiss-Obmann Friedrich Hagler den Stallabend. Anschließend konnten die Besucher den bestens gepflegten Stall der Familie Schagerl besichtigen. Ein besonderes Highlight war dabei die Vorstellung ausgewählter Kuhfamilien durch Julia Sattler.

Wer in der Brown-Swiss-Szene zuhause ist, dem ist der Name Schagerl längst ein Begriff. Mit dem von Familie Schagerl gezüchteten ehemaligen Listenführer GS ORKAN und weiteren interessanten Vererbern wie GS DAREON, GS HIGHLIGHT und GS VIVARO, der in den kommenden Wochen in die Produktion starten wird, kann der Betrieb auf eine beeindruckende züchterische Arbeit zurückblicken.

Auch die Jungzüchter NÖ-Mitte waren beim Stallabend tatkräftig im Einsatz. Bereits im Vorfeld wurden von den Jungzüchtern die Tiere der D-Kuhfamilie, aus der die genannten Stiere hervorgegangen sind, für die Präsentation vorbereitet und geschoren. Zwei bereits melkende Töchter von GS ORKAN konnten ebenfalls vorgestellt werden.

Im Anschluss gab Thomas Bacher, Geschäftsführer der Genostar Rinderbesamung am Standort Gleisdorf, einen interessanten Einblick in die im August letzten Jahres gegründete Future Alliance. Auch Geschäftsführer der NÖ Genetik, DI Karl Zottl, war beim Stallabend anwesend und richtete einige Worte an die anwesenden Züchterinnen und Züchter.

Nach dem offiziellen Programm blieb noch genügend Zeit für ein gemütliches Beisammensein und den persönlichen Austausch. Zum Abschluss bedankte sich Brown-Swiss-Obmann Friedrich Hagler im Namen der Brown-Swiss-Züchter bei Julia Sattler für ihre geleistete Arbeit und wünschte ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Ein herzlicher Dank gilt der Familie Schagerl für die Gastfreundschaft und die Einblicke in ihren Betrieb sowie den Jungzüchtern NÖ-Mitte für die tatkräftige Unterstützung vor und während des Stallabends. Ein rundum gelungener Abend, der einmal mehr gezeigt hat, wie wertvoll der persönliche Austausch innerhalb der Brown-Swiss-Familie ist.

Linda Lechner

STALLTAG DES RZV POTTENSTEIN

Die Züchter aus Pottenstein folgten zahlreich der Einladung zum Stalltag bei Familie Baumann in Laab am Walde. Gestartet wurde mit einer sehr interessanten Betriebsbesichtigung. In den letzten Jahren wurden zahlreiche bauliche Maßnahmen umgesetzt, um das Tierwohl zu erhöhen und Arbeitsabläufe zu optimieren.

Zwei Lely A5 melken aktuell gut 100 Fleckviehkühe bei einer Milchleistung von über 12.700 kg. Highlight der Besichtigung war sicherlich die Präsentation einer Kuhgruppe, die sich trotz der starken Leistung mit spitzen Eutern präsentierten.

Kleiner Verein, großes Interesse am Züchtertag

Fam. Baumann präsentierte züchterisch interessante und leistungsstarke Kühe

Einen sehr interessanten Fachvortrag unter dem Titel – vom Kalb zur 10.000 Liter Kuh – wurde von Dr. Gelfert präsentiert.

Bei der abschließenden Grillerei ließ man den Tag gemütlich ausklingen und es wurden so manche Fachgespräche zwischen den Landwirten geführt.

Stefan Mitterböck

STALLABEND BEI FAM. ENNE, KIRNBERG

Der RZV Mank veranstaltet in schon gewohnter Manier den jährlichen Stallabend. Die interessierten Züchter trafen sich bei Familie Enne, dem leistungsstärksten Betrieb des Vereins. Über 70 Kühe bei einem Herdenniveau von über 11.000kg Milch und 915 F+E Kg mit dem Roboter gemolken. Wie das funktionieren kann, berichtete Betriebsführer Enne Stefan.

Zudem wurde die leistungsstärkste Jungkuh Österreichs im Jahr 2025, TABASCO (12.797 kg Milch 5,46 F% 3,27 E% 1.117 F+E kg) eine GS MYDREAM – Tochter, präsentiert. Zudem standen ein Vortrag über Tierversicherung, aktuelle Infos über die Besamungsstiere und der BBK am Programm.

Stefan Mitterböck

Sehen lassen kann sie TABASCO, die leistungsstärkste Jungkuh in Österreich 2025

Obmann Gansch bedankte sich bei Kathrin und Stefan Enne

STALLABEND DES RZV ÖTSCHERLAND

Am Mittwoch, dem 26. August, folgten rund 180 interessierte Züchterinnen und Züchter der Einladung zum Stallabend bei Familie Hackl in Randegg. Dieser Stallabend wurde erstmals gemeinsam mit dem Zuchtverein Scheibbs durchgeführt.

Zu Beginn wurden in kurzen Vorträgen aktuelle Neuigkeiten aus der Bezirksbauernkammer, dem Kontrollverband und dem Zuchtverband vorgestellt. Anschließend konnten die Besucherinnen und Besucher den Stall der Züchterfamilie, sowie die Herde besichtigen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Hackl die Gastfreundschaft, sowie dem Vorstand des Zuchtvereins für die Organisation dieses gelungenen und interessanten Abends.

Christine Görlitzer

ZÜCHTERABEND DES RZV WAIDHOFEN/YBBS

Rund 80 Besucherinnen und Besucher folgten am Montag, dem 31. August, der Einladung des Rinderzuchtvereins Waidhofen/Ybbs zum traditionellen Züchterabend, der in diesem Jahr am Betrieb der Familie Wagner in Sonntagberg statt fand.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Betriebsbesichtigung mit einem gemeinsamen Rundgang. Familie Wagner hält seit vielen Jahren eine der größten Milchviehherden in der Region. Die Besucher konnten dabei einen interessanten Einblick in die tägliche Arbeit und die erfolgreiche Milchviehhaltung gewinnen. Im Stall sind Kühe der Rassen Brown Swiss, Holstein und Jersey vertreten.

Brown Swiss Zuchtwartin Julia Sattler stellte dabei besonders hervorragende Kühe vor und ging auf interessante Tiere, sowie deren züchterische Qualitäten näher ein. Damit erhielten die anwesenden Züchter wertvolle Anregungen für die eigene Herde.

Der Vorstand bedankt sehr herzlich bei der Familie Wagner für die Gastfreundschaft.

Julia Sattler

AKTUELLES AUS DEM LKV NIEDERÖSTERREICH

Die Trockenheit ist das große Thema in diesem Jahr, das das ganze Land beschäftigt.

Besonders die Landwirtschaft, ist massiv von den Wetterbedingungen abhängig. Hitzestress, Futter- und Wassermangel zeigen sich bereits in einem Rückgang der LKV Kuhzahlen.

Auf unserer Homepage www.lkv-service.at haben wir eine Verlinkung auf die Seite der LK Niederösterreich. Hier befinden sich Informationen und Strategien für betroffene Betriebe und auch ein Link zur Futtermittelbörse. Wenn aber die Entscheidung ansteht, dass aufgrund der akuten Futterknappheit der Kuhbestand reduziert werden muss, kann der LKV Herdenmanager bei der Selektionsentscheidung anhand von vielen Daten helfen.

Soll mit der Selektion auch die Verbesserung der Eutergesundheit berücksichtigt werden, lohnt ein Blick in den Block „Eutergesundheit“. Hier werden jene Kühe, die immer wieder Zellzahlprobleme haben, rasch gefunden.

Liegt hingegen der Schwerpunkt in der Leistungssteigerung, hilft die Auswertung „Durchschnittsleistungsübersicht“. Im Herdenmanager kann nach jedem Kriterium sortiert werden und somit sind die leistungsschwächsten Kühe sofort gefunden.

Auch das Thema Fruchtbarkeit könnte ein Kriterium sein. Hierfür gibt es im Block „Fruchtbarkeit“ die Übersicht „Zwischenkalbezeit“. Tiere mit erhöhter Zwischenkalbezeit sind farblich markiert und somit rasch erkennbar.

Unsere digitalen Services wie LKV Herdenmanager und RDVmobil App unterstützen exklusiv unsere Mitglieder im Herdenmanagement. Im Winter werden wieder kostenlose Kurse angeboten.

Zum Punkt Fruchtbarkeitsüberwachung passt auch hervorragend das Service des Milchträchtigkeitstests. Anhand einer einfachen Milchprobe kann die Trächtigkeit (ab dem 28. Trächtigkeitstag) sicher festgestellt werden. Im Zweifel also eine Milchprobe einsenden - somit kann sicher verhindert werden, dass ein trächtiges Tier zum Schlachthof wandert. Aktuell ist ein neues Service, speziell für Roboterbetriebe, in Testung. Ab Herbst wird für diese Betriebe ein vollautomatisiertes System der Trächtigkeitsüberwachung aus der MLP Probe angeboten.

Zertifizierungsstelle LKV Austria

In der Landwirtschaft existieren eine Vielzahl an Qualitätsprogrammen. Diese Qualitätsprogramme müssen auch überprüft werden, womit die Betriebe zwangsläufig mit Kontrollen konfrontiert sind. Solche Überprüfungen werden hauptsächlich durch diverse Zertifizierungsstellen abgewickelt. Die LKV Austria Zertifizierung ist auch in Niederösterreich sehr etabliert und führt hier mit 7 praxisnahen Kontrollorganen jährlich über 1100 Tierhaltung plus-, AMA Gütesiegel- und Biokontrollen durch. Österreichweit werden durch den LKV Austria über 12.500 Kunden betreut. Diese Betriebsbesuche werden unter dem Leitspruch „Kontrollstelle auf Augenhöhe“ durchgeführt. Mehr Infos auf www.lkv-austria.at. Falls Sie als BIO Betrieb zur Kontrollstelle LKV Austria wechseln möchten, muss der Wechsel bis 30.9. des Jahres durchgeführt werden.

Martin Gehringer

www.noegenetik.at

Versicherungsdeckung für Rinder und ihre Futtergrundlage

Tierhaltende Betriebe sind das ganze Jahr über vielen Risiken ausgesetzt. Trotz bester landwirtschaftlicher Praxis ist es oft nicht möglich, die Einschleppung von Tierseuchen oder das Verenden der Tiere zu verhindern. Aber auch Wetterextreme – wie die heurige Rekorddürre – können die Futtergrundlage für Ihre Rinder vernichten.
Mit der Rinderversicherung **Agrar Rind** haben Sie umfassenden Schutz für Ihre Tiere – egal ob diese im Stall oder auf der Weide sind. Für finanzielle Sicherheit bei Ernteausfällen aufgrund von Trockenheit und Hitze können Sie sich zusätzlich mit der einzigartigen **Dürreindex-Versicherung** absichern.

Die heurige Rekorddürre hat schwere Schäden im Grünland hinterlassen.

Welche Schadensfälle sind bei Rindern versicherbar?
- Totgeburten
- Tod und Nottötung durch Unfälle, inklusive Transportunfälle
- Tod und Nottötung durch Krankheiten
- nicht verwertbare Schlachtkörper
- Finanzielle Ausfälle, wenn Sie Ihre Tiere und deren Produkte nicht verbringen dürfen, weil
  - die Behörde Ihren Betrieb aufgrund einer Tierseuche sperrt (Bescheid) oder
  - Ihr Betrieb in einer Schutz- oder Überwachungszone liegt (Verordnung).

So funktioniert die Dürreindex-Versicherung:
- Sie berücksichtigt die beiden wichtigsten Parameter für Dürreschäden: Wassermangel und Hitze.
- Im Ackerbau können Sie aus zwei – bei Grünland aus drei – Varianten wählen. Die Varianten unterscheiden sich in der Höhe der Entschädigung und darin, ab welchem Niederschlagsdefizit entschädigt wird.
- Über 50 Kulturen sind versicherbar.
- Die Versicherungssumme bestimmen Sie als Landwirtin oder Landwirt selbst.
- Keine Schadenserhebung vor Ort (Schadensmeldung ist dennoch erforderlich).
- Die Abrechnung erfolgt auf Ebene der Katastralgemeinden.
- Zur Berechnung werden Daten der GeoSphere Austria (vormals ZAMG) verwendet.

55 Prozent Förderung
Die Prämie für Landwirte wird zu 55 Prozent von Bund und Ländern gefördert. Landwirte bezahlen nur 45 Prozent der Prämie, so bleibt die Versicherung auch für jeden Betrieb leistbar. Die Abwicklung der Prämienförderung erfolgt durch die Österreichische Hagelversicherung.

Kontakt:
Ing. Michael Gindl, gindl@hagel.at, +43 664 281 82 96, www.hagel.at

ÖSTERREICHISCHE HAGELVERSICHERUNG

PREISVOLATILITÄT AM RINDFLEISCHMARKT

Die Rindfleischmärkte sind aktuell von einer hohen Preisvolatilität geprägt. Preissprünge, wie man sie bisher nicht kannte, bestimmen derzeit das Geschehen. Waren früher 5 bis 10 Cent pro Woche das Maximum, sind Preissprünge bis zu 25 Cent innerhalb einer Woche keine Seltenheit. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette braucht es dafür Antworten, um ein planbares Risikomanagement zu ermöglichen.

Dürre als zentraler Preistreiber

Die diesjährige Dürre hat viele Betriebe aufgrund der unsicheren Futterverfügbarkeit dazu gezwungen, Rinder vorzeitig zur Schlachtung zu geben. Dies führte kurzfristig zu einem massiven Überangebot, wodurch die Preise drastisch unter Druck gerieten.

Die Folgewirkungen der vorgezogenen Schlachtungen, wie sie derzeit im Schlachtkuhbereich zu beobachten sind, dürften mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung wieder zu einer deutlichen Preisentwicklung nach oben führen. Als Gegenmaßnahmen in solchen Marktphasen kommen vor allem längerfristige Preisvereinbarungen zum Tragen.

Strukturelle Ursachen: Herdenabbau, Nachfrage und Geopolitik

Neben der Dürre wirkt auch der Herdenabbau als längerfristiger Faktor. In den großen Produktionsländern Europas, auch in Österreich, sind die Rinderbestände rückläufig. Das macht den Gesamtmarkt kleiner und dünner – mit weniger Puffer, um Angebots- oder Nachfrageschwankungen abzufedern.

Rolle der Vermarktungsorganisationen

Vermarktungsorganisationen sehen ihre Aufgabe vor allem darin, Mengenströme gut zu koordinieren und Preise mit den Marktpartnern zu verhandeln. In den letzten Monaten wurde darauf mehrfach reagiert – etwa mit Appellen an Viehhändler und Schlachthöfe, Lebendimporte vorübergehend auszusetzen, mit einer befristeten Fixierung der Kuhpreise im August, sowie mit koordinierten Marktmaßnahmen im April, als die Preissituation im Jungstierbereich ihren Höhepunkt erreichte.

Ausblick

Diskutiert werden derzeit zwei Ansätze: Zum einen längerfristige Preismodelle, die den Betrieben mehr Planbarkeit geben, und zum anderen Prognosemodelle, die Angebotsentwicklungen abbilden und frühzeitig erkennen lassen, wann schwierige Marktphasen bevorstehen. Beides zielt darauf ab, rechtzeitig zu agieren, statt erst zu reagieren, wenn der Schaden bereits eingetreten ist.

Für die Betriebe bedeutet das vor allem eines: Wer frühzeitig weiß, was am Markt zu erwarten ist, kann den Vermarktungszeitpunkt entsprechend besser planen. Preisvolatilität wird die Branche vorerst weiter begleiten. Umso wichtiger wird eine enge Abstimmung zwischen Betrieben, Zuchtverbänden und Vermarktungsorganisationen.

DI Werner Habermann,
Geschäftsführer ARGE Rind

Neu aufgestellt: Das M-Rind Qualitätsprogramm

Seit über 20 Jahren verbindet das „M-Rind“ Qualitätsprogramm von McDonald’s Österreich, ARGE Rind und OSI Austria Landwirtschaft, Verarbeitung und Systemgastronomie in einer Partnerschaft. Gemeinsam leisten wir einen Beitrag zur Stärkung der österreichischen Rinderhaltung, zur Förderung heimischer Wertschöpfung und höchster Qualitätsstandards.

Was sich ändert

Ab 1. September startet das neue Programm: Die Programmstruktur wird auf drei Module fokussiert. Lieferberechtigungen bauen auf bestehende Systeme auf, etablierte Standards aus der Milchproduktion können einfach für die Fleischlieferung übernommen werden.

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu den einzelnen Modulen, zur Programmteilnahme, sowie zu den Qualitätszuschlägen erhalten Sie bei der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf.

DIE GENOMTYPISIERUNG WEIBLICHER TIERE

Früher wissen, gezielter entscheiden. Die Genomtypisierung weiblicher Tiere wird zum zentralen Werkzeug für die Herdenentwicklung

Bei der genomischen Selektion standen lange Zeit vor allem die Besamungsstiere im Mittelpunkt. Mittlerweile gewinnt die Genomtypisierung von Kühen und Kalbinnen stark an Bedeutung, denn der passende Stier ist nur eine Hälfte der Anpaarung. Je genauer auch das genetische Potenzial der weiblichen Tiere bekannt ist, desto zielgerichteter können Zucht-, Besamungs- und Remontierungsentscheidungen getroffen werden.

Zuchtwerte bereits vor der ersten Abkalbung

Anhand einer Gewebeprobe kann bereits bei einem Kalb oder einer jungen Kalbin das genetische Potenzial für Milch, Fleisch, Fitness, Exterieur und zahlreiche weitere Merkmale eingeschätzt werden. Damit stehen wichtige Informationen zu einem Zeitpunkt zur Verfügung, an dem das Tier noch keine eigene Leistung erbracht hat. Die genomisch optimierten Zuchtwerte zeigen nicht mit Sicherheit, wie sich ein Tier später entwickeln wird. Haltung, Fütterung und Management bleiben entscheidend. Sie ermöglichen aber eine wesentlich fundiertere Einschätzung, als Abstammungsinformationen allein. Die Aufzucht einer Kalbin verursacht erhebliche Kosten, lange bevor feststeht, ob sie den Anforderungen des Betriebes entspricht. Mit genomischen Informationen kann die weibliche Nachzucht bereits frühzeitig nach ihrem genetischen Potenzial gereiht werden. Die besten Tiere können gezielt für die eigene Nachzucht vorgesehen und bevorzugt mit weiblich gesextem Samen belegt werden. Genetisch interessante Kalbinnen kommen außerdem auch für das Genostar Zuchtprogramm infrage. Bei Tieren, die weniger gut zum betrieblichen Zuchtziel passen, können frühzeitig andere Entscheidungen getroffen werden – beispielsweise ein Verkauf, eine reduzierte Remontierungsstrategie oder der Einsatz eines Fleischrassestieres.

Damit kann die Genomtypisierung helfen, Aufzuchtplätze gezielter zu nutzen, Kosten zu reduzieren und den Zuchtfortschritt innerhalb der Herde zu erhöhen.

Stärken nutzen und Schwächen ausgleichen

Einen besonderen Mehrwert bietet die weibliche Genomtypisierung in Verbindung mit einem Anpaarungsprogramm. Sind die genetischen Stärken und Schwächen einer Kuh oder Kalbin bekannt, kann der Stier wesentlich gezielter ausgewählt werden. Eine Kuh mit hoher Milchveranlagung, aber Schwächen bei Inhaltsstoffen oder Fitness benötigt einen anderen Stier als ein langlebiges, gesundes Tier mit Verbesserungspotenzial bei Leistung oder Exterieur. Auch Merkmale wie Melkbarkeit, Melkverhalten, Fruchtbarkeit, Eutergesundheit, Fundament und Klauengesund-

heit können gezielt berücksichtigt werden. Zusätzlich liefert die Typisierung Informationen über Erbfehler, Hornstatus und weitere genetische Besonderheiten. Dadurch können Risikopaarungen vermieden und gewünschte Merkmale wie Hornlosigkeit oder bestimmte Milcheigenschaften konsequenter bearbeitet werden.

Von der einzelnen Kuh profitiert die gesamte Population

Die Genomtypisierung weiblicher Tiere verbessert nicht nur die Entscheidungen im eigenen Betrieb. Genotypisierte Kühe, für die später Leistungs-, Exterieur-, Fitness- und Gesundheitsdaten vorliegen, erweitern die weibliche Lernstichprobe der Zuchtwertschätzung.
Im sogenannten Single-Step-Verfahren werden Genotypen, Abstammungsinformationen und Leistungsdaten gemeinsam verarbeitet. Dadurch können die vorhandenen Informationen aus männlichen und weiblichen Tieren optimal genutzt werden. Besonders wichtig ist dies bei Gesundheits- und Leistungsdaten. Jede genomtypisierte Kuh mit sorgfältig dokumentierten Leistungs- und Gesundheitsinformationen trägt somit langfristig zu aussagekräftigeren genomischen Zuchtwerten bei. Voraussetzung dafür bleibt eine vollständige und verlässliche Datenerfassung im Betrieb. Die Genomtypisierung ersetzt daher weder die Leistungskontrolle, noch die Dokumentation von Diagnosen, Klauenbefunden und anderen Merkmalen – sie macht diese Informationen züchterisch noch wertvoller.

Herdentypisierung bringt den größten Nutzen

Die Typisierung einzelner besonders interessanter Tiere kann für konkrete Zuchtentscheidungen sinnvoll sein. Den größten betrieblichen Nutzen bringt jedoch eine systematische Genomtypisierung der gesamten weiblichen Nachzucht. Erst dadurch entsteht ein vollständiges Bild der genetischen Unterschiede innerhalb der Herde.

Entscheidend ist, dass die Ergebnisse anschließend konsequent genutzt werden: bei der Auswahl der Remontierung, beim Einsatz von gesextem Samen, bei der Anpaarung, beim Verkauf von Zuchttieren und bei der langfristigen Ausrichtung des betrieblichen Zuchtziels.

Die weibliche Genomtypisierung macht Zuchtentscheidungen nicht automatisch richtig. Sie schafft aber eine deutlich bessere Grundlage, um früher, gezielter und wirtschaftlicher zu entscheiden.

Nutzen auf einen Blick

- Frühzeitige Einschätzung der weiblichen Nachzucht
- Gezieltere Auswahl der Remontierungstiere
- Effektiver Einsatz von gesextem Samen und Fleischrassen
- Bessere Anpaarung anhand genetischer Stärken und Schwächen
- Erkennung von Erbfehlern, Hornstatus und genetischen Besonderheiten
- Auswahl wertvoller Tiere für Zuchtprogramme oder Elitevermarktungen
- Stärkung der weiblichen Lernstichprobe und der Zuchtwertschätzung

Ing. Clemens Blaimauer

GS SCHOEPFL – FITNESS AUS DEM WIENERWALD

Mit einem GZW von 142 Punkten zählt GS SCHOEPFL zur Spitzengruppe der genomischen Fleckviehvererber. Der aktuell beste STRADIVARI-Sohn verbindet Leistung mit herausragender Fitness und einem ansprechenden Exterieurprofil. Gezüchtet wurde er am Betrieb Mühlbauer Elfriede und Karl in Brand-Laaben, NÖ.

Mütterlicherseits führt GS SCHOEPFL über SENATOR, WEITBLICK, ZAUBER und WAL eine bewährte Kuhfamilie. Seine Mutter, die SENATOR-Tochter ZOMBIE, erreichte in 293 Tagen 9.724 kg Milch bei 3,93 % Fett und 3,71 % Eiweiß. Großmutter ZOEY produzierte durchschnittlich 9.597 kg Milch bei 4,18 % Fett und 3,54 % Eiweiß. Dahinter stehen mit der ZAUBER-Tochter HAUBE (+8/7 8.983 kg Milch) und der WAL-Tochter HALINA (+6/6 9.682 kg Milch) zwei weitere langlebige Kühe. Beginnend mit Urgroßmutter HAUBE standen am Betrieb Mühlbauer in direkter Folge acht Generationen an Kühen mit jeweils mindestens sechs Laktationen. Diese außergewöhnliche Langlebigkeit der Kuhfamilie spiegelt sich in der Fitnessstärke von GS SCHOEPFL wider.

Leistung mit positiver Fettvererbung

Mit einem Milchwert von 123 bringt GS SCHOEPFL +756kg Milch, kombiniert mit +0,10% Fett und einer neutralen Eiweißvererbung. Der Fleischwert von 105 Punkten rundet sein Doppelnutzungsprofil ab; positiv fällt die Ausschlachtung mit 111 Punkten auf.

Seine besondere Stärke liegt in der Fitness. Ein Fitnesswert von 133 Punkten, 127 Punkte in der Nutzungsdauer und 125 Punkte im Fruchtbarkeitswert lassen langlebige und fruchtbare Nachkommen erwarten. Auch der Eutergesundheitswert von 124, die Persistenz von 110 und die Leistungssteigerung von 121 liegen klar im positiven Bereich. Mit 108 Punkten im paternalen und 106 Punkten im maternalen Kalbeverlauf zeigt sich GS SCHOEPFL auch hier sehr ausgewogen.

Rahmige Nachkommen mit hoch aufgehängten Eutern und stabilen Fundamenten

Im Exterieur lässt GS SCHOEPFL größere Kühe erwarten (Kreuzhöhe 112). Die Fundamente sind korrekt gewinkelt und trocken und weisen eine gute Trachtenhöhe auf. Im Euterbereich liegen seine Vorzüge im hohen Euterboden, einer guten Euteranbindung und einem starken Zentralband. Die Striche sind in Länge, Dicke und Platzierung nahezu ideal.

Bei der Anpaarung sollte auf ausreichend Voreuterlänge geachtet werden. Insgesamt ist GS SCHOEPFL linienmäßig interessant gezogen, überaus fitnessstark und lässt langlebige, funktionale Nachkommen erwarten – die mit Fundamentqualität und hochsitzenden Eutern gefallen werden.

GS SCHOEPFL ist konventionell und weiblich gesext verfügbar.

Ing. Clemens Blaimauer

GS SCHOEPFL (V: Stradivari)

ZOMBIE (V: Senator), Mutter von GS SCHOEPFL (1. Lak.)

GS WOTAN Pp* – DER AUSGEGLICHENE AUS BEKANNTER KUHFAMIIE

Mit einem GZW von 139 ist GS WOTAN Pp* ein ausgeglichener und vielseitiger Hornlosvererber. Der WITNESS P*S-Sohn verbindet eine gute Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffen, guter Fitness und einer guten Eutervererbung. Gezüchtet wurde er vom Betrieb Ratzberger in St. Peter/Au, NÖ.

Leistungsstarke A-Kuhfamilie

GS WOTAN Pp* entstammt der A-Kuhfamilie. Diese Kuhfamilie steht seit Generationen für hohe Milchleistungen und sehr guten Milchinhaltsstoffen. Seine Mutter, die HAN SOLO-Tochter ANGOLA Pp*, erreichte nach 197 Tagen in der 1. Lak. bereits 6.706kg Milch. Die Großmutter ANORE Pp*, eine WAALKES Pp*-Tochter, produzierte im Durchschnitt ihrer ersten drei Laktationen 11.204kg Milch bei 4,56% Fett und 3,70% Eiweiß. Neben ihrer Leistung überzeugt sie auch im Exterieur. Sie war erfolgreich bei der Landesrinderschau 2025 und der Bundesfleckviehschau 2026. Mit der weiteren Väterfolge HURLY und EVEREST ist die Abstammung von GS WOTAN Pp* abgesichert.

Milch und positive Inhaltsstoffe

Mit einem MW von 124 bringt er +775kg in der Milch. Gleichzeitig verbessert er mit +0,06% Fett und +0,03% Eiweiß beide Milchinhaltsstoffe. Damit folgt er klar dem Leistungsprofil seiner Kuhfamilie. Sein FW von 111 unterstreicht die Doppelnutzung. Positive Werte für Nettozunahme und Ausschlachtung ergänzen sein vielseitiges Vererbungsprofil.

Funktionale Kühe mit guter Melkbarkeit

Mit einem Fitnesswert von 122 ist GS WOTAN Pp* auch funktional gut abgesichert. Besonders hervorzuheben sind die Melkbarkeit und die weibliche Fruchtbarkeit mit jeweils 121 Punkten. Der Zellzahlwert von 115 und der Eutergesundheitswert von 112 lassen eine positive Entwicklung der Eutergesundheit erwarten.
Auch die Nutzungsdauer von 112 und Persistenz 107 sind positiv. .

Mit einem pat. Kalbeverlauf von 109 kann GS WOTAN Pp* bei entsprechender Anpaarung auch auf Kalbinnen eingesetzt werden.

Starke Eutervererbung

Im Exterieur vererbt GS WOTAN Pp* gut mittelrahmige, lange und körperbetonte Tiere. Der Fundamentwert liegt bei 108, wobei eine Tendenz zu einer etwas steileren Sprunggelenkswinkelung gegeben ist.
Das Glanzstück seiner Vererbung bleibt das Euter. Mit einem Euterwert von 121 steht GS WOTAN Pp* für gut aufgehängte Voreuter, ein straffes Zentralband und einen hohen Euterboden. Die etwas kürzere und feinere Strichausprägung sollte bei der Auswahl der Kühe beachtet werden.
Sein Vollbruder GS WASCO Pp* weist ein sehr ähnliches, ebenfalls ausgeglichenes Vererbungsprofil auf. GS WOTAN Pp* ist konventionell sowie mit weiblich gesextem Samen verfügbar.

Ing. Clemens Blaimauer

GS WOTAN Pp* (V: Witness P*S)

ANGOLA PP (V: Han Solo), Mutter von GS WOTAN Pp*

TPI ODER RZG – WELCHER GESAMTZUCHTWERT IST FÜR ÖSTERREICH DER RICHTIGE?

Warum österreichische Holsteinzüchter bei der Selektion auf den RZG setzen sollten

Die Holsteinzucht ist international wie kaum eine andere Rinderpopulation. Genetik aus den USA, Kanada, Deutschland, den Niederlanden und vielen weiteren Ländern steht heute auch österreichischen Züchtern zur Verfügung. Mit dieser großen Auswahl stellt sich allerdings eine entscheidende Frage: **Nach welchem Zuchtwert sollen wir diese Genetik beurteilen?**

Besonders häufig begegnen uns dabei zwei Gesamtindizes: der amerikanische TPI (Total Performance Index) und der RZG (Gesamtzuchtwert) auf deutscher Basis.

Beide Systeme haben ihre Berechtigung. Für österreichische Züchter ist der RZG jedoch die deutlich passendere Grundlage für Selektionsentscheidungen. Dafür sprechen nicht nur die Zusammensetzung des Gesamtindex und die Nähe zu unseren Produktionsbedingungen, sondern insbesondere auch Umfang, Qualität und Struktur der zugrunde liegenden Daten.

Zwei der weltweit führenden Holsteinpopulationen

Deutschland und die USA verfügen über zwei der bedeutendsten Holsteinpopulationen der Welt. Die amerikanische Population ist mit rund 7,99 Millionen lebenden Holsteinkühen wesentlich größer als die deutsche mit rund 2,82 Millionen Kühen. Größe alleine sagt allerdings noch wenig über die Qualität einer Zuchtwertschätzung aus.

Entscheidend ist vielmehr, von wie vielen Tieren tatsächlich umfassende und standardisierte Daten zur Verfügung stehen.

In Deutschland befinden sich rund 2,315 Millionen Holsteinkühe in der Milchleistungsprüfung, in den USA sind es rund 3,179 Millionen. Relativ zur gesamten Population ergibt sich damit ein wesentlicher Unterschied: In Deutschland stehen rund 82 % der Kühe unter Milchleistungsprüfung, in den USA lediglich rund 39,8 %. Dadurch wird die deutsche Population wesentlich vollständiger erfasst und kann entsprechend umfassender in der Zuchtwertschätzung berücksichtigt werden.

Die USA verfügen zwar mit rund 11 Millionen genotypisierten Holsteinkühen gegenüber rund 2 Millionen in Deutschland über eine enorm große genomische Datenbasis, für eine hochwertige Zuchtwertschätzung ist jedoch nicht nur die Zahl der Genotypen entscheidend. Mindestens ebenso wichtig sind zuverlässige Phänotypen – also Informationen darüber, welche Leistungen und Eigenschaften diese Tiere tatsächlich zeigen.

Und genau hier liegt eine große Stärke des deutschen Systems.

Tabelle: Kennzahlen zu den Holstein-Populationen in Deutschland und den USA

	Deutschland	USA
Lebende HOL-Kühe	2.820.000	7.990.000
HOL-Kühe in der MLP	2.315.000	3.178.730
HOL-Kühe im Herdbuch	1.800.000	1.000.000
Genotypisierte HOL-Kühe	2.000.000	11.000.000
305-Tage Milch kg	10.193	10.966
305-Tage Fett kg	404	464
305-Tage Eiweiß kg	347	361
Fett %	3,97	4,23
Eiweiß %	3,41	3,29

Zuchtwert und PTA – ein wichtiger Unterschied

Bereits bei der Darstellung der genetischen Werte gibt es grundlegende Unterschiede.

In Deutschland wird der geschätzte Zuchtwert (ZW) eines Tieres angegeben. Er beschreibt den genetischen Wert des Tieres selbst.

In den USA wird dagegen überwiegend die Predicted Transmission Ability (PTA) verwendet. Sie beschreibt das erwartete Übertragungsvermögen und entspricht vereinfacht gesagt der Hälfte des genetischen Wertes des Tieres.

Grundsätzlich gilt daher:
Zuchtwert = PTA × 2

Zusätzlich werden Milch, Fett und Eiweiß in Deutschland in Kilogramm, in den USA in Pounds angegeben. Ein direkter Vergleich amerikanischer und deutscher Zahlen ist ohne entsprechende Umrechnung nicht möglich.

Ein Beispiel macht dies deutlich: Ein deutscher Zuchtwert von +2.000 kg Milch entspricht nicht einer amerikanischen PTA von +2.000. Umgerechnet entsprechen +2.000 kg Zuchtwert ungefähr +2.204,6 lb PTA.

Bei Prozentwerten ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass die PTA nur das Übertragungsvermögen darstellt. Ein deutscher Zuchtwert von beispielsweise –0,10 % Fett oder Eiweiß entspricht daher einer PTA von –0,05 %.

Das zeigt bereits: Amerikanische Zahlen können auf den ersten Blick spektakulär oder leicht verständlich wirken, dürfen aber nicht eins zu eins mit deutschen Zuchtwerten verglichen werden.

Unterschiedliche Modelle – unterschiedliche Aussagen
Auch die eigentlichen Zuchtwertschätzmodelle unterscheiden sich.

Bei den Produktionsmerkmalen arbeitet das deutsche System mit einem Testtagsmodell, während in den USA ein Laktations-Wiederholbarkeitsmodell verwendet wird.

Im deutschen System wird die Überlebenswahrscheinlichkeit in verschiedenen Abschnitten der ersten drei Laktationen betrachtet. In den USA wird mit „Productive Life“ die real beobachtete Nutzungsdauer einer Kuh verwendet. Es handelt sich also nicht lediglich um zwei unterschiedliche Bezeichnungen für dieselbe Zuchtwertschätzung. Die Modelle unterscheiden sich teilweise grundsätzlich.

Gesundheit: ein entscheidender Vorteil für unsere Zucht
Besonders interessant wird der Vergleich bei den Gesundheitsmerkmalen.

Im deutschen System werden neben Mastitis unter anderem drei metabolische Störungen, drei Fruchtbarkeitsstörungen, sechs Klauengesundsheitsmerkmale, sowie vier krankheitsbezogene Abgangsgründe berücksichtigt.

Im dargestellten amerikanischen System werden ebenfalls Mastitis, sowie metabolische Erkrankungen wie Ketose, Labmagenverlagerung und Milchfieber und Fruchtbarkeitsstörungen erfasst. Ein wesentlicher Unterschied ist jedoch, dass keine entsprechenden Klauengesundheitsmerkmale in diesem Gesundheitskomplex enthalten sind.

Gerade für österreichische Betriebe sollte dieser Unterschied nicht unterschätzt werden.

Klauen- und Fundamentgesundheit haben einen unmittelbaren Einfluss auf Nutzungsdauer, Fruchtbarkeit, Leistung, Tierwohl und Arbeitsaufwand. Eine Kuh kann noch so viel Milch geben – wenn sie aufgrund von Klauenproblemen frühzeitig aus der Herde ausscheidet, ist sie langfristig selten die wirtschaftlichste Kuh.

Der entscheidende Punkt: Woher kommen die Daten?
Noch wichtiger als die Anzahl der Merkmale ist die Qualität der Daten, auf denen die Zuchtwertschätzung basiert.

Hier besitzt das deutsche System strukturelle Vorteile. Bei der Nutzungsdauer stehen durch verpflichtende Meldungen und die zentrale Registrierung Daten für sämtliche Tiere zur Verfügung. In den USA stammen entsprechende Daten dagegen von Betrieben, die diese über Herdenmanagement oder Milchleistungsprüfung liefern. Dadurch ist die Datengrundlage kleiner.

Ähnlich sieht es beim Kalbeverlauf aus. In Deutschland stehen Informationen über Kalbeverlauf und Totgeburten über die zentrale Tierregistrierung zur Verfügung. In den USA wird laut der

vorliegenden Vergleichsunterlage nur für einen Teil der geborenen Kälber – weniger als 50 % – eine entsprechende Information über Herdenmanagement bzw. Milchleistungsprüfung geliefert.

Auch bei Gesundheitsdaten gibt es einen wesentlichen Unterschied. In Deutschland erfolgt eine standardisierte Datenerfassung nach ICAR-Standard inklusive Diagnosen in 750 Herden mit Herdentypisierung. Zusätzlich stehen Abgangsgründe für alle Kühe in der Milchleistungsprüfung zur Verfügung. In den USA basieren die Gesundheitsinformationen stärker auf betriebsindividuellen Daten aus Herdenmanagementsystemen, sofern diese vorhanden sind und zur Verfügung gestellt werden.

Genau diese flächendeckende und standardisierte Erfassung ist eine wesentliche Stärke des deutschen Systems.

Denn ein Zuchtwert kann letztendlich nur so gut sein, wie die Daten auf denen er beruht.

Futtereffizienz wird immer wichtiger

Ein weiterer Bereich, der für die österreichische Milchviehzucht zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist die Futtereffizienz.

Steigende Futterkosten und zunehmend schwankende Grundfuttererträge machen es notwendig, nicht ausschließlich auf Milchleistung zu selektieren. Entscheidend wird vielmehr, wie effizient eine Kuh die eingesetzten Ressourcen in Milch und Inhaltsstoffe umwandelt.

Im deutschen System existiert eine Zuchtwertschätzung für Futteraufnahme, Körpergewicht und Leistung, aus der der RZFutterEffizienz berechnet wird. Die zugrunde liegende Datenbasis umfasst laut Vergleich mehr als 15.000 Tiere mit entsprechenden Phänotypen.

In den USA werden unter anderem „Body Weight Composite“ und „Residual Feed Intake“ verwendet. Die Vergleichsunterlage nennt hierfür rund 8.000 Phänotypen aus fünf Versuchsbetrieben. Gerade mit Blick auf die zukünftigen Anforderungen an eine ressourceneffiziente Milchproduktion ist eine möglichst breite Datengrundlage in diesem Bereich von großer Bedeutung.

RZG und TPI – die Zahlen

- Skala für ZW und PTA für Milch-, Fett- und Eiweiß-Menge sieht gleich aus
  - Aber: +2000 kg ZW Milch sind nicht mit +2000 lb PTA Milch vergleichbar
  - +2000 kg ZW entspricht (2000 kg / 2) x 2,2046 = 2204,6 lb PTA
  - Achtung: -0,10 % Fett/Eiweiß ZW entspricht -0,10 / 2 = -0,05 % Fett/Eiweiß PTA

DEU-Bulle
+2000 kg Milch
+0,20 % Fett
-0,10 % Eiweiß

=

US-Bulle
+2204,6 lb Milch
+0,10 % Fett
-0,05 % Eiweiß

sind nicht umrechenbar

Ein besonders wichtiger Punkt für die praktische Bullenauswahl lautet:
RZG und TPI können nicht ineinander umgerechnet werden.

Der RZG wird auf einer relativen Skala mit einem Mittelwert von 100 und einer Standardabweichung von 12 Punkten dargestellt. Der TPI basiert dagegen auf einer numerischen Skala mit einem völlig anderen Aufbau. Ein TPI von beispielsweise 3.000 kann deshalb weder rechnerisch noch inhaltlich einem bestimmten RZG gleichgesetzt werden.

Auch die Gewichtung der Merkmalskomplexe unterscheidet sich deutlich. Die Grafik auf der nächsten Seite der Vergleichsunterlage macht dies anschaulich: Beim RZG werden Leistung, Nutzungsdauer, Fruchtbarkeit, Kalbemerkmale, Gesundheit, Exterieur und Kälberfitness als klar differenzierte Bereiche berücksichtigt. Beim TPI werden Leistung und Exterieur ebenfalls stark berücksichtigt, während ein größerer gemeinsamer Block verschiedene Gesundheits- und Fruchtbarkeitsmerkmale zusammenfasst.

Der RZG bietet damit eine sehr breit aufgestellte Kombination jener Merkmale, die für eine langlebige und wirtschaftliche Milchkuh von Bedeutung sind.

RZG ist nicht gleich Wirtschaftlichkeitsindex

Für die Praxis ist noch eine weitere Unterscheidung wichtig. Neben

RZG und TPI gibt es mit RZ€ und NM$ zwei stärker ökonomisch ausgerichtete Indizes.

RZ€ und NM$ folgen grundsätzlich einem vergleichbaren Prinzip der ökonomischen Ableitung, unterscheiden sich aber ebenfalls in Skala und Gewichtung. Der RZ€ beschreibt den wirtschaftlichen Unterschied auf Tierebene in Euro, während NM$ den Unterschied auf Nachkommenebene in US-Dollar ausdrückt.

Interessant ist dabei auch die unterschiedliche Berücksichtigung des Exterieurs. Im RZ€ ist der RZE nicht enthalten, da ihm in diesem Index keine unmittelbare ökonomische Bedeutung zugerechnet wird. Dadurch erhalten funktionale Merkmale – insbesondere die Gesundheit – ein entsprechend stärkeres Gewicht.

Damit stehen dem Züchter unterschiedliche Werkzeuge zur Verfügung: Der RZG als umfassender Gesamtzuchtwert und der RZ€ mit einer besonders starken ökonomischen Ausrichtung.

Amerikanische Genetik ja – amerikanische Bewertung nicht zwingend

Aus all diesen Unterschieden sollte keinesfalls der Schluss gezogen werden, dass amerikanische Genetik für österreichische Züchter weniger interessant wäre.

Die USA gehören zu den bedeutendsten Holsteinpopulationen der Welt und liefern seit Jahrzehnten wertvolle Genetik. Auch künftig werden zahlreiche Spitzenbullen aus Nordamerika einen wichtigen Beitrag zum genetischen Fortschritt in Europa leisten.

Entscheidend ist vielmehr, nach welcher Basis wir diese Bullen beurteilen.

RZG – TPI

- Skala ist nicht vergleichbar/umrechenbar
- RZG: = relative Skala (MW 100, SD 12)
- TPI = numerische Skala basierend auf historischer Population, keine Basisanpassung

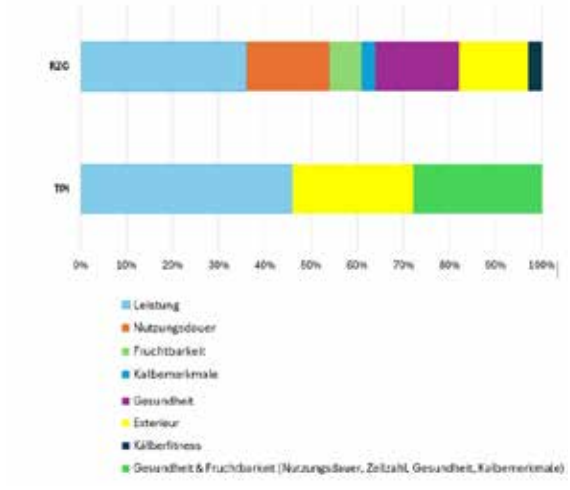


Abbildung: Relative Merkmalsgewichtungen im RZG bzw. TPI

Ein amerikanischer Bulle kann einen hervorragenden TPI besitzen. Für einen österreichischen Züchter ist aber letztlich wichtiger, welchen RZG und welche Einzelzuchtwerte dieser Bulle auf unserer Zuchtwertbasis erreicht.

Damit lässt sich seine Genetik wesentlich besser mit deutschen, österreichischen und anderen auf derselben Basis veröffentlichten Bullen vergleichen.

Gleiche Basis schafft echte Vergleichbarkeit

Das ist vielleicht der wichtigste praktische Vorteil des RZG.

Wer Bullen unterschiedlicher Herkunft auf derselben deutschen Zuchtwertbasis miteinander vergleicht, schafft eine wesentlich bessere Grundlage für eine objektive Selektionsentscheidung. Nicht die Herkunft des Bullen sollte entscheiden, sondern seine genetische Eignung für unser Zuchtziel.

Die vorliegende Gegenüberstellung der beiden Zuchtwertschätzsysteme kommt dabei zu einer klaren Schlussfolgerung: Umfang und Qualität der Daten sind in Deutschland aufgrund der standardisierten und flächendeckenden Erfassung sehr hoch. Dadurch kann die Population umfassend abgebildet werden. Für die praktische Selektion wird daher empfohlen, sich an den Zuchtwerten auf deutscher Basis zu orientieren.

Was bedeutet das für österreichische Züchter?

Für Österreich lässt sich daraus eine klare Empfehlung ableiten: Internationale Genetik nutzen – aber auf einer für unsere Bedingungen geeigneten Basis vergleichen.

Der TPI ist ein wichtiger und erfolgreicher Index für die ameri-

kanische Holsteinpopulation. Für die Selektion auf einem österreichischen Betrieb bietet der RZG jedoch die bessere Orientierung.
Dafür sprechen vor allem:

- die wesentlich höhere relative Erfassung der Population über die Milchleistungsprüfung,
- die standardisierte und flächendeckende Datenerhebung,
- eine umfangreiche Erfassung funktionaler Merkmale,
- die Berücksichtigung von Klauengesundheit,
- eine breite Datengrundlage für Nutzungsdauer und Kalbeverlauf,
- die stärkere Einbindung von Gesundheitsinformationen,
- die Berücksichtigung der Futtereffizienz und
- vor allem die Möglichkeit, Bullen unterschiedlicher Herkunft auf einer gemeinsamen Basis miteinander zu vergleichen.

Fazit: Entscheidend ist die Kuh in unserem Stall

Die internationale Holsteinzucht eröffnet österreichischen Züchtern heute Möglichkeiten, von denen frühere Generationen nur träumen konnten. Innerhalb kürzester Zeit können wir auf die besten Genetiken aus praktisch allen bedeutenden Holsteinpopulationen der Welt zugreifen.

Umso wichtiger ist es, diese Genetik mit dem richtigen Werkzeug zu beurteilen.
Der TPI zeigt uns, wie ein Bulle innerhalb des amerikanischen Zuchtziels einzuordnen ist. Der RZG zeigt uns wesentlich besser, wie diese Genetik zu unserem Zuchtziel und unserer Vergleichspopulation passt. Für österreichische Züchter sollte daher nicht entscheidend sein, ob ein Bulle aus Deutschland, Österreich, den USA, Kanada oder einem anderen Land stammt.

Entscheidend ist, welche Zuchtwerte er auf der für uns relevanten Basis erreicht. Denn am Ende wollen wir nicht die Kuh züchten, die auf dem Papier den beeindruckendsten internationalen Index besitzt. Wir wollen jene Kuh, die unter unseren Produktionsbedingungen hohe Leistungen erbringt, gesund und fruchtbar bleibt, Futter effizient verwertet und viele Laktationen wirtschaftlich produziert.

Internationale Genetik – ja. Aber bewertet nach einem Zuchtziel, das zu unseren Betrieben passt. Für österreichische Holsteinzüchter ist der RZG dafür die bessere Grundlage.

Ing. Gregor Schaubmair

HALTEDAUER BEI DER MASSNAHME „ERHALTUNG GEFÄHRDETER NUTZTIERRASSEN“

Für das Antragsjahr 2026 wird festgelegt, dass für Tiere in der Maßnahme „Erhaltung gefährdeter Nutztierrassen“ die Haltedauer bis einschließlich 31. August (anstatt 31. Dezember) einzuhalten ist. Das heißt, die Prämie für die betroffenen Tiere wird auch dann gewährt, wenn der Abgang bereits ab 1. September erfolgt. Die vorgeschriebenen Meldungen zu Tierbewegungen (bis Ende des Jahres) müssen weiterhin erfolgen. Die Meldung von Nachbesetzungen ist jedoch nach dem 31. August nicht mehr erforderlich.

Detaillierte Erläuterungen zu den geltenden Förderverpflichtungen der ÖPUL-Maßnahmen können in den Maßnahmeninformationsblättern unter www.ama.at/fachliche-informationen/oepul/merkblaetter nachgelesen werden.

BEEFMASTER - NEUE RINDERRASSE IN ÖSTERREICH

Seit kurzem wird das Herdebuch der Fleischrinderrasse Beefmaster auch in Österreich anerkannt und wird von NÖ-Genetik betreut.

Weltweite Verbreitung

Die Rinderrasse Beefmaster zählt heute zu den erfolgreichsten Fleischrinderrassen der Welt. Ursprünglich stammt die Rasse aus Texas, die größten Populationen befinden sich in den USA, Mexiko, Brasilien und Südafrika.

Beschreibung

Beefmaster-Rinder gehören zu den mittelgroßen Fleischrindern, mit einer starken Bemuskelung. Die Fellfarbe variiert von hellbraun, über rot bis dunkelrot, auch gescheckte Tiere kommen vor. Es gibt keine verbindlichen Farbschläge. Neuerlich wird auch in Richtung Hornlosigkeit gezüchtet. Ihr Erfolg ist nicht nur die hohe Fleischleistung, sondern auch ihre Anpassungsfähigkeit, Fruchtbarkeit und dadurch ihre Wirtschaftlichkeit.

Zuchtgeschichte

Gezüchtet wurde die Rasse in den frühen 1930 Jahren von Tom Lasater, als Grundlage dienten folgende bewährte Rassen:

- Brahman (ca. 50%) für Hitzetoleranz, Robustheit und Widerstandsfähigkeit
- Hereford (ca.25%) für Fleischqualität und gute Mastfähigkeit
- Shorthorn (ca.25%) für Fruchtbarkeit, Milchleistung und Muttereigenschaft

Er vereinte die Vorteile der verschiedenen Ausgangsrassen und festigte durch konsequente Auslese den Heterosis-Effekt in der Rasse.

Typischer Vertreter der Rasse Beefmaster

Ab 1937 wurde die Herde als geschlossene Herde geführt, 1954 wurde Beefmaster in den USA offiziell als eigenständige Rasse anerkannt.

Tom Lasater konzentrierte sich auf sechs wirtschaftliche Auswahlkriterien, die bis heute das Zuchtziel der Beefmaster-Rasse bestimmen. Diese sogenannten „Six Essentials" sind:

- Gewicht und Wachstumsleistung
- Körperbau
- Milchleistung
- Fruchtbarkeit
- Robustheit
- ruhiger Charakter

Während ursprünglich der Phänotyp wie Fellfarbe oder Hornstatus kaum berücksichtigt wurde, war entscheidend, ob ein Tier wirtschaftlich und leistungsfähig ist. Dieses konsequente Leistungsprinzip gilt bis heute in der Beefmaster-Zucht. Durch den hohen Brahman-Anteil vertragen Beefmaster-Rinder Hitze, intensive Sonneneinstrahlung und Parasitenbelastung deutlich besser.

Aktuelle Besamungsstiere

Der vielversprechende Jungstier BMA CASANOVA, steht seit kurzem auf der Besamungsstation Genostar. Neben hoher Eigenleistung und starken Zuchtwerten ist CASANOVA heterozygot hornlos (Pp). Es ist voraussichtlich ab November Sperma für die Kreuzungszucht vorhanden.

Bernhard Küberl

BMA CASANOVA

WIESELBURGER MESSE 2026

Auch die Jungzüchter Niederösterreich waren bei der diesjährigen Land- und Forstmesse in Wieselburg vertreten. Gemeinsam mit dem NÖ Genetik Rinderzuchtverband und der Genostar Rinderbesamung durften wir einen Stand gestalten und dabei die Rinderzucht und unsere Jungzüchterarbeit einem breiten Publikum näherbringen.

Ein besonderes Highlight war unsere Milchverkostung, bei der verschiedene Milchsorten probiert und miteinander verglichen werden konnten. Außerdem nutzten wir die Gelegenheit, Videos zu drehen und den Besucherinnen und Besuchern zu zeigen, wer wir Jungzüchter eigentlich sind, was wir machen und was uns an der Rinderzucht begeistert.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem diesjährigen Hauptthema der Messe rund um das Kalb rosé. Dabei konnten wir Fragen beantworten, Zusammenhänge erklären und den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die landwirtschaftliche Praxis geben.

Die entstandenen Videos gibt es auch auf Instagram zu sehen:
jungzuechterclub_noemitte
jungzuechterclub_niederoesterreich

Linda Lechner

KUHSIGNALE VERSTEHEN UND JUNGZÜCHTER BEGEISTERN

I-Kuh Workshop an der LFS Gießhübl

Vom 17. bis 19. Juni stand an der Landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl alles im Zeichen der Kuh. Beim dreitägigen I-Kuh-Workshop erhielten 25 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihr Wissen rund um die Rinderhaltung zu vertiefen und gleichzeitig praktische Erfahrungen im Umgang mit den Tieren zu sammeln.

Organisiert wurde der Workshop von der Rinderzucht Austria. In deren Vertretung war Anna-Maria Dichtl vor Ort, die als Organi-

satorin für die Koordination der Referentinnen und Referenten sowie für den reibungslosen Ablauf des Workshops verantwortlich war. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Jungzüchterclub Mostviertel.

Inhaltlich wurde den Schülerinnen und Schülern ein breites Spektrum rund um die moderne Rinderhaltung vermittelt. Neben den Themen Tiergesundheit und Kuhkomfort lag ein besonderer Schwerpunkt auf dem richtigen Verständnis der Kuhsignale. Die Jugendlichen lernten, das Verhalten ihrer Tiere besser zu beobachten und daraus wichtige Rückschlüsse auf deren Wohlbefinden zu ziehen. Auch die bedarfsgerechte Fütterung und deren Bedeutung für gesunde und leistungsfähige Tiere waren zentrale Bestandteile des Workshops.

Nach drei intensiven Tagen voller Theorie und Praxis wurden die engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem besonderen Höhepunkt belohnt: einem Vorführwettbewerb der Jungzüchter. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen und ihre zuvor gestylten Rinder im Ring präsentieren.

Linda Lechner durfte die Vorführleistungen im Ring bewerten. Entscheidend war dabei, wie gut die Jugendlichen ihre Rinder präsentierten und das zuvor Erlernte im Ring umsetzen konnten. Der Wettbewerb sorgte für eine besondere Atmosphäre und bildete einen gelungenen Abschluss des Workshops.

Ein besonderer Dank gilt der LFS Gießhübl und insbesondere Ursula Gressenbauer, die mit großem Engagement für ihre Schülerinnen und Schüler einen unvergesslichen Vorführring auf die Beine stellte. Ebenso gilt der Dank der Rinderzucht Austria für die Organisation und Koordination des Workshops, sowie Linda Lechner für das Preisrichten .

Ein großes Dankeschön gebührt außerdem dem Jungzüchterclub Mostviertel, dessen Unterstützung und Mitorganisation wesentlich dazu beigetragen haben, dass dieser Workshop in dieser Form stattfinden konnte.

Der I-Kuh-Workshop zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, jungen Menschen neben theoretischem Fachwissen auch praktische Fähigkeiten und ein Gespür für die Tiere zu vermitteln. Die Begeisterung der 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machte deutlich: Die Zukunft der Rinderzucht liegt in engagierten und gut ausgebildeten Jungzüchterinnen und Jungzüchtern.

Sonja Roseneder

DIE NÖ JUNGZÜCHTER STELLEN SICH NEU AUF

Gemeinsam für die nächste Generation der Rinderzucht

Die Jungzüchterarbeit hat in Niederösterreich einen hohen Stellenwert. Rund 400 aktive junge Menschen im Alter von 3 bis 30 Jahren engagieren sich derzeit in den vier Gebieten NÖ Süd, NÖ Mitte, Waldviertel und Mostviertel und teilen ihre Begeisterung für die Landwirtschaft und insbesondere für die Rinderzucht.

Bei der Generalversammlung im April 2026 wurde der Vorstand des NÖ Jungzüchterclubs für die kommenden zwei Jahre neu gewählt. Nach langjährigem Engagement hat Stefan Ernst seine Funktion als Obmann zurückgelegt. Auch Sandra Grabner hat ihre Funktion als Obmann-Stellvertreterin zurückgelegt. Wir bedanken uns herzlich bei beiden für ihren Einsatz und ihre wertvolle Arbeit für die Jungzüchter in Niederösterreich.

Als neue Obfrau wurde Barbara Gallauner von den Waldviertler Jungzüchtern gewählt. Unterstützt wird sie von ihrer Stellvertreterin Sonja Roseneder aus dem Mostviertel. Gemeinsam mit dem neu aufgestellten Vorstand wollen sie die erfolgreiche Jungzüchterarbeit weiterführen, neue Impulse setzen und die Zusammenarbeit zwischen den vier Gebieten stärken.

Das Ziel bleibt dabei klar: Begeisterung für die Rinderzucht wecken, Wissen vermitteln und jungen Menschen eine aktive Plattform innerhalb der Landwirtschaft bieten. Von der ersten Begegnung mit dem Kalb bis hin zur Teilnahme an Vorführbewerben sollen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit bekommen, den richtigen Umgang mit Rindern zu erlernen und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Landwirtschaft hat Zukunft

Unter dem Motto „Landwirtschaft hat Zukunft“ setzen die NÖ Jungzüchter auf professionelle Jugendarbeit, Gemeinschaft und vor allem auf die Freude an der Arbeit mit den Tieren. Bei Camps, Kursen, Bewerben und gemeinsamen Veranstaltungen wird Wissen praxisnah vermittelt und gleichzeitig der Zusammenhalt unter den Jungzüchterinnen und Jungzüchtern gefördert.

Generalversammlung April 2026 vlnr: Sandra Grabner, Sonja Roseneder, Barbara Gallauner, Stefan Ernst

Dabei steht nicht nur die fachliche Ausbildung im Vordergrund. Die Jungzüchterarbeit soll auch zeigen, mit wie viel Leidenschaft, Verantwortung und Engagement junge Menschen heute in der Landwirtschaft und Rinderzucht aktiv sind.

Der neu gewählte Vorstand freut sich darauf, die Jungzüchterarbeit in den kommenden zwei Jahren gemeinsam weiterzuentwickeln und die Interessen der jungen Rinderzüchterinnen und Rinderzüchter in Niederösterreich zu vertreten.

Vorstand 2026-28: Florian Heindl, Johannes Schackerl, Linda Lechner, Barbara Gallauner, Johanna Steiner, Magdalena Schaupp, Carolina Haag, David Müllner, Thomas Haider

Du interessierst dich für Rinder, Landwirtschaft und die Arbeit mit jungen Tieren?

Dann bist du bei den NÖ Jungzüchtern herzlich willkommen! Mitmachen können alle zwischen 3 und 30 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Rindern haben – unabhängig davon, ob bereits Er-

fahrung vorhanden ist.
Kontakt:
jungzuechter@noegen.at

Vorstand 2026-28
Obfrau:
Barbara Gallauner
Obfrau Stv:
Sonja Roseneder
Kassierin:
Linda Lechner
Kassierin Stv.:
Johannes Schackerl
Schriftführerin:
Magdalena Schaupp
Schriftführerin Stv.:
Lena Gruber
Erweiterter Vorstand:
Thomas Haider, David Müllner, Sandra Grabner, Tobias Steiner, Anton Haimberger, Carolina Haag, Florian Heindl, Johanna Steiner

Barbara Gallauner

NACHWUCHSARBEIT IM FOKUS: JUNGZÜCHTER CAMPS IN NIEDERÖSTERREICH

Fachwissen und praktisches Arbeiten

Auch heuer nutzten zahlreiche Kinder und Jugendliche die Sommermonate, um bei den Jungzüchter-Camps ihre Kenntnisse im Umgang mit Rindern zu erweitern und praktische Erfahrungen zu sammeln. In den Camps der Jungzüchter Mitte, Süd, Waldviertel und Mostviertel standen dabei vor allem die fachliche Ausbildung, der sichere Umgang mit den Tieren und die Vorbereitung auf Vorführwettbewerbe im Mittelpunkt. Insgesamt waren in ganz Niederösterreich über 180 Kinder und Jugendliche bei den Jungzüchter-Camps mit dabei.

Vorbereitung auf den Vorführwettbewerb

Die Kinder und Jugendlichen lernten Schritt für Schritt, wie ein Rind richtig für einen Vorführbewerb vorbereitet wird. Dazu gehören das fachgerechte Waschen und Scheren ebenso, wie das richtige Styling und die Präsentation des Tieres im Ring. Auch das korrekte Führen und Aufstellen, sowie der sichere und ruhige Umgang mit dem Tier wurden praktisch geübt. So konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

wertvolle Tipps von erfahrenen Betreuerinnen und Betreuern mitnehmen und das Gelernte direkt am Tier umsetzen.

Spiel, Spaß und Gemeinschaft

Neben der Arbeit mit den Rindern kam bei den Camps aber natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Spiele, Rätselrallyes, Kreativstationen und vor allem die beliebten Wasserschlachten sorgten für Abwechslung und die nötige Abkühlung an den warmen Sommertagen. Bei gemeinsamen Grillabenden und Übernachtungen blieb außerdem ausreichend Zeit für das gegenseitige Kennenlernen und den Austausch untereinander. Kleine Vorführbewerbe boten den Kindern zusätzlich die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Begeisterung für die Rinderzucht

Die Jungzüchter-Camps verbinden damit auf ideale Weise fachliches Lernen, praktische Erfahrung und Gemeinschaft. Gleichzeitig leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsarbeit in der Rinderzucht: Die Kinder entwickeln früh Freude am Umgang mit den Tieren, sammeln wertvolle Erfahrungen und werden spielerisch an das Vorführwesen und die Rinderzucht herangeführt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuerinnen und Betreuern, den Landwirtschaftlichen Fachschulen sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Hilfe diese abwechslungsreichen und lehrreichen Tage für die nächste Generation der Rinderzüchterinnen und Rinderzüchter ermöglichen.

Barbara Gallauner

PARAFILARIOSE BEIM RIND

Parasitäre Erkrankungen spielen in der Rinderhaltung eine wichtige Rolle, da sie sowohl die Tiergesundheit als auch die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes beeinträchtigen können. Zu den Ektoparasitosen zählt die Parafilariose, verursacht durch den Fadenwurm Parafilaria bovicola. Diese Erkrankung führt zu Hautveränderungen und Leistungseinbußen und erfordert eine gezielte Diagnostik sowie geeignete Bekämpfungsmaßnahmen.

Erreger

Die Parafilariose wird durch den Fadenwurm Parafilaria bovicola verursacht. Der Parasit gehört zu den Nematoden (Familie Filariidae). Adulte Würmer leben im Unterhautbindegewebe des Rindes und erreichen eine Länge von etwa 3–6 cm. Im Frühjahr und Sommer wandern begattete Weibchen unter die Haut und entlassen Eier und Mikrofilarien (winzige Larven), zusammen mit den sich entleerenden blutigen Exsudat (protein- und zellreiche Flüssigkeit), das in Streifen herunterläuft.

Die Übertragung erfolgt über blutsaugende Fliegen, vor allem Musca autumnalis (Herbstfliege), die die Eier und Mikrofilarien beim Blutsaugen aufnehmen und die sich in der Fliege zu infektiösen Larven entwickeln. Beim nächsten Saugakt gelangen die Larven auf ein neues Wirtstier, wo sie sich meist über die Schleimhäute der Augenhöhle in den Körper bohren. Die Präpatenzzeit (Zeitraum zwischen Ansteckung und dem ersten Nachweis) beträgt etwa 7–10 Monate.

Typische Symptome sind:

- punktförmige Hautblutungen („Sommerblutungen“)
- serös-blutiger Ausfluss aus kleinen Hautöffnungen
- Schwellungen der Unterhaut
- lokale Entzündungsreaktionen
- gelegentlich Juckreiz
- Unruhe durch Fliegenbefall

Die Blutungen treten überwiegend in den Sommermonaten auf.

Die wirtschaftliche Bedeutung ergibt sich durch:

- Verminderung der Lederqualität
- Wertminderung der Häute
- reduzierte Gewichtszunahmen
- Leistungseinbußen
- erhöhter Arbeitsaufwand für Behandlung und Bekämpfung
- eventuell sichtbare Veränderungen in der Muskulatur bei der Fleischuntersuchung

Klinische Erscheinungen

Die Blutungen treten bevorzugt auf: Rücken, Schulter, Widerrist, Hals, Flanken

Kennzeichnend sind kleine, nässende Hautöffnungen, aus denen zeitweise Blut austritt.

Die Diagnose erfolgt durch:

- klinische Untersuchung
- Nachweis der typischen Sommerblutungen
- mikroskopischen Nachweis von Eiern oder Larven im blutigen Wundsekret
- histologische Untersuchung von Hautproben
- gegebenenfalls PCR in Speziallaboren

Therapie

Zur Behandlung eignen sich:

- Ivermectin
- Doramectin
- Moxidectin
- Eprinomectin

Begleitend sollten Fliegen bekämpft und entzündete Hautstellen lokal versorgt werden.

Prophylaxe

Wichtige Maßnahmen sind:

- konsequente Fliegenbekämpfung
- Behandlung gefährdeter Bestände mit Entwurmungsmitteln
- regelmäßige Kontrolle während der Fliegensaison
- gute Stallhygiene
- Verringerung der Fliegenpopulation

Mag. Bettina Lumper

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG FLECKVIEH

Die August-Zuchtwertschätzung bestätigt den hohen genetischen Fortschritt in der Fleckviehpopulation. Das aktuelle NOE-Genetik-Programm bietet für sehr unterschiedliche Zuchtziele passende Vererber - von kompletten Allroundern über ausgeprägte Leistungs- und Fitnessstiere bis hin zu interessanter Hornlosgenetik.

Das Fleckvieh-Ausgabeprogramm von Nö. Genetik verbindet Leistung, Fitness, Exterieur und eine starke Hornlosauswahl.

Die August Zuchtwertschätzung brachte, aufgrund der neuen Informationen aus der Nachkommenprüfung bei einzelnen Stieren sichtbare Verschiebungen. Diese Ergebnisse fließen laufend in die genomische Zuchtwertschätzung ein und können dadurch auch die Werte junger Vererber verändern. Gleichzeitig wurde der Zuchtfortschritt der Population in der Basisanpassung sichtbar: Im Gesamtzuchtwert (GZW) beträgt die Abschreibung 0,8 Punkte, im Milchwert (MW) 0,6 Punkte. Ein leichter Rückgang bei einem einzelnen Stier bedeutet daher nicht automatisch eine Verschlechterung seiner Vererbung. Entscheidend bleiben seine Position innerhalb der Population und vor allem das Profil, das zur jeweiligen Kuh passt. Eine immer wichtigere Grundlage dafür ist die weibliche Genomtypisierung. Sie ermöglicht es, das genetische Potenzial von Kühen und Kalbinnen bereits frühzeitig genauer einzuschätzen und Stärken sowie Schwächen bei der Anpaarung gezielt zu berücksichtigen. Genotypisierte Kühe mit umfangreichen Leistungs-, Fitness- und Gesundheitsdaten erweitern zugleich die weibliche Lernstichprobe und tragen damit zur weiteren Verbesserung der genomischen Zuchtwertschätzung bei.

WUNDALUX

Das Ausgabeprogramm von Nö. Genetik umfasst 23 Fleckvieh-Vererber. Die Spitze reicht bis zu einem GZW von 148, der höchste Milchwert liegt bei 136 Punkten, der höchste Fitnesswert bei 136 Punkten. Auch die Bandbreite bei der Milchmenge ist groß: Sie reicht von Stieren mit moderater Milch und positiven Inhaltsstoffen bis zu klaren Leistungsvererbern mit bis zu +1.390 kg Milch. Ein großer Teil der angebotenen Stiere steht zudem mit weiblich gesextem Samen zur Verfügung und ermöglicht damit einen noch gezielteren Einsatz auf den besten Kühen und Kalbinnen.

Genomische Spitze mit klaren Profilen

Mit WUNDALUX und GS HOCHTIROL stehen zwei genomische Vererber mit GZW 143 an der Spitze dieses Segments. WUNDALUX bleibt eine Ausnahmeerscheinung im Exterieur: Euter 132, Rahmen 115 und ein Fitnesswert von 135 kennzeichnen sein Profil. Besonders stark sind Nutzungsdauer (132) und Eutergesundheitswert (133). Damit empfiehlt er sich für Anpaarungen, wo langlebige, funktionale Kühe mit herausragender Euterqualität gefragt sind. GS HOCHTIROL ver-

bindet dagegen eine solide Milchsteigerung von +682 kg mit klar positiven Inhaltsstoffen (+0,10 % Fett und +0,06 % Eiweiß). Seine besonderen Stärken liegen in Fundament (123), Euter (128), Melkbarkeit (118) und Fruchtbarkeit (122). Die Strichplatzierung vorne ist zu beachten. Gezüchtet wurde GS HOCHTIROL vom bekannten Zuchtbetrieb Stückler Martin, aus der Wintertraum Kuhfamilie.

Neu in der Liste sind mit einem GZW von 142 WODKA, GS SCHOEPFL und GS DARIUS - drei Stiere mit sehr unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten.

KITTY (V HELSINKI):
Aus der Kuhfamilie von GS MC BAUER Pp und GS DREAMBOY

WODKA steht mit +1.255 kg Milch für hohe Leistungsbereitschaft und kombiniert diese mit Fitness 129. Herausragend sind seine Werte für Melkbarkeit (125) und Fruchtbarkeit (131); auch im Exterieur überzeugt er mit Rahmen, etwas abfallenderen Becken, ideal gewinkelten Fundament und starken Eutern. Er ist der Halbbruder zu WUNDALUX und entstammt aus der bekannten GS DELUXE-Tochter ARKANA, welche einige hochinteressante Besamungsstiere hervorbrachte.

GS SCHOEPFL verkörpert den Fitnesstyp: GZW 142, Fitness 133, Nutzungsdauer 127, Fruchtbarkeit 125 und Eutergesundheitswert 124 bilden ein sehr geschlossenes funktionales Paket. Seine Milchvererbung ist mit +756 kg im mittleren Segment, jedoch wird der Fettgehalt mit +0,10 % klar verbessert. Korrekte Fundamente und ein hoher Euterboden runden das Profil ab. Gezüchtet wurde er vom Betrieb Elfriede und Karl Mühlbauer aus einer langlebigen Kuhfamilie.

GS DARIUS ein extrem formschöner Stier setzt mit +1.218 kg Milch einen deutlicheren Leistungsschwerpunkt. Seine hohe Persistenz (115) lässt eine flache Laktationskurve erwarten, während Melkbarkeit 118 und Fleischwert 113 und Rahmen 108 den breiten Einsatz zulassen. Zu beachten ist die Eutervererbung.

Den höchsten Milchwert des gesamten Programms weist WASSERSTOFF mit MW 136 auf. +1.249 kg Milch bei gleichzeitig positiven Fett- und Eiweißprozenten machen ihn zu einer interessanten Option für Betriebe, die Leistung und Inhaltsstoffe gemeinsam verbessern möchten. Sein Fundamentwert von 119 ist ein weiterer Pluspunkt. Die knappere Körpervererbung sollte berücksichtigt werden.

GS DREAMBOY, GS MON CHERI und GS WUNDAX ergänzen die genomische Auswahl.

GS DREAMBOY bringt +978 kg Milch, Euterwert 123, Nutzungsdauer 124 und eine sehr gute Melkbarkeit von 126. GS MON CHERI ist mit +1.069 kg Milch und Fleischwert 113 ein bewährter Leistungsvererber, lange Euter und ein straffes Zentralband prägen seine Exterieurvererbung. GS WUNDAX bietet bei solider Milchmenge Fitness 124, Rahmen 115, Euter 124 und Fruchtbarkeit 122 - ein interessantes Profil für funktionale, rahmige Kühe und ist breit einsetzbar in der Fleckviehpopolation.

GS METRIS-Mutter LIBERA (V: GS DELUXE)

Hornlosgenetik ohne Verzicht auf Zuchtfortschritt

Acht hornlose Stiere geben den Betrieben eine breite Auswahl. Besonders wertvoll ist, dass sich Hornlosigkeit im aktuellen Programm mit hohen Gesamtzuchtwerten, starker Fitness und unterschiedlichen Profilen kombinieren lässt. Mit GS WALL E PP* und MILUPA PP* stehen zwei reinerbig hornlose Vererber zur Verfügung.

GS METRIS Pp* führt dieses Segment an. Er kombiniert MW 129 mit +870 kg Milch, sowie deutlich positiven Inhaltsstoffen (+0,12 % Fett und +0,05 % Eiweiß). Besonders wertvoll ist seine Verbindung von Eutergesundheit und Melkbarkeit, die beide bei 120 Punkten liegen; auch der Euterwert von 122 unterstreicht seine Qualität. Er stammt vom Betrieb Höller aus der GS Dottore-Kuhfamilie und zeigt sein Potenzial mit seinen ersten Typisierungen.

Vom Betrieb Ratzberger Gertraud/Johann wurden die Witness Söhne und Vollbrüder GS WOTAN Pp* und GS WASCO Pp* gezüchtet. Sie kommen aus der A-Kuhfamilie am Betrieb und mit der Linienführung Witness / Han Solo / Waalkes / Hurly sind beide Vererber breit einsetzbar.

GS WOTAN Pp* bietet mit GZW 139 ein sehr komplettes Profil: +775 kg Milch, positive Inhaltsstoffe, Fleischwert 111 sowie jeweils 121 Punkten für Euter, Melkbarkeit und Fruchtbarkeit.

GS WASCO Pp* erreicht GZW 142 und verbindet eine mittlere Milchmenge mit Fleischwert 111 und Fitness 127. Nutzungsdauer 122, Melkbarkeit 120 und Fruchtbarkeit 119 machen ihn zu einem vielseitigen Hornlosvererber.

WETTLES P*S setzt mit +1.158 kg Milch einen stärkeren Leistungsschwerpunkt, bleibt aber durch Fitness 127, Nutzungsdauer 123 und Eutergesundheitswert 124 funktional abgesichert.

GS MC BAUER Pp* steht für Leistungsbereitschaft und Körperkapazität. Seine +998 kg Milch werden mit Fleischwert 113, Fundament 112 und Nutzungsdauer 119 kombiniert.

MADRIGAL Pp* bringt +1.162 kg Milch, Rahmen 119 und Euterwert 118. Er ist besonders dort interessant, wo Hornlosigkeit mit zusätzlicher Leistung und Substanz verbunden werden soll.

Bei den reinerbig Hornlosen setzen MILUPA PP* und GS WALL E PP* unterschiedliche Akzente. MILUPA PP* verbessert mit +0,23 % Fett und +0,13 % Eiweiß die Milchinhaltsstoffe und bringt Bemuskelung (112) und gute Euter (120). GS WALL E PP* weist mit Fitness 136 den höchsten Fitnesswert des gesamten Ausgabeprogramms auf. Fruchtbarkeit 131, Eutergesundheitswert 122, Nutzungsdauer 121 und Kalbeverlauf 118 machen ihn zu einer starken Option, wenn funktionale, hornlose Nachkommen im Mittelpunkt stehen.

Zukaufsstiere erweitern die absolute Spitze

Die fünf Zukaufsstiere ergänzen das Programm im Gesamt- und Milchwertbereich. EXZELLENT hat mit MW 134, +1.105 kg Milch, +0,12 % Fett, FW 112 und Fitness 124 ein sehr ausgewogenes Profil. Fruchtbarkeit 121 und Melkbarkeit 114 unterstreichen seinen Allroundcharakter. Zu beachten ist

die Strichplatzierung vorne!

WATERLINE folgt mit GZW 146 und verbindet +1.171 kg Milch mit Fitness 130. Seine Stärken liegen besonders bei Nutzungsdauer 123, Persistenz 112, Eutergesundheit 127, Fundament 113 und Euter 120. Die Melkbarkeit mit 93 muss beachtet werden.
WINDFANG Pp* bringt mit +1.390 kg die höchste Milchmengenabweichung des gesamten Programms und erreicht MW 135 sowie GZW 143. Damit ist er ein klarer Leistungsvererber im hornlosen Segment. Euterwert 118, Nutzungsdauer 117 und Melkbarkeit 115 ergänzen sein Profil; bei der Anpaarung sollten Bemuskelung und Inhaltsstoffe beachtet werden.

DOW JONES kommt ebenfalls auf GZW 143. +1.185 kg Milch, +0,08 % Fett, Fitness 121, Euterwert 122 und Fruchtbarkeit 120 machen ihn zu einer attraktiven Verbindung aus Leistung, Funktionalität und Euterqualität. Die Strichlänge gilt es zu beachten.

MEVERIK Pp* ist mit +1.317 kg Milch und Euterwert 128 ein ausgeprägter Spezialist für Milch und Euter. Auch Fleischwert 113 und Melkbarkeit 118 sprechen für ihn. Sein Fundamentwert von 91 (Fessel 84) und die negativen Inhaltsstoffe verlangen jedoch eine konsequente Anpaarung auf fundamentstarke Kühe mit sicheren Fett- und Eiweißprozenten.

HAN SOLO - nachkommengeprüfte Sicherheit

Mit HAN SOLO enthält das Programm auch einen nachkommengeprüften Vererber. Er erreicht GZW 137 und steht für eine moderate Milchsteigerung von +545 kg bei besonders starken Inhaltsstoffen (+0,17 % Fett und +0,10 % Eiweiß). Fleischwert 115, Fundament 116 und Euterwert 122 bestätigen sein ausgewogenes Doppelnutzungs- und Exterieurprofil.

GS HOCHTIROL (V: HAN SOLO)

Der beste Stier ist der passende Stier

Die August-Zuchtwertschätzung zeigt vor allem eines: Das Fleckvieh-Angebot von Nö. Genetik ist nicht nur an der Spitze stark, sondern auch in der Breite. EXZELLENT und WATERLINE stehen für sehr hohe Gesamtzuchtwerte, WASSERSTOFF und WINDFANG Pp* für maximale Milchleistung, WUNDALUX und GS SCHOEPFL für Fitness und Funktionalität. Im Exterieur setzen WUNDALUX, GS HOCHTIROL und WODKA starke Akzente, während GS METRIS Pp*, GS WOTAN Pp*, MILUPA PP* und MADRIGAL Pp* zahlreiche Möglichkeiten für eine konsequente Hornloszucht eröffnen.

Trotz hoher Einzelwerte sollte kein Stier allein nach GZW oder Milchmenge ausgewählt werden. Erst die Abstimmung auf die Stärken und Schwächen der Kuh bzw. Kalbin macht echten Zuchtfortschritt aus. Milchinhaltsstoffe, Eutergesundheit, Melkbarkeit, Fundament, Euter, Fruchtbarkeit und Klauengesundheit verdienen dabei ebenso viel Aufmerksamkeit wie die Leistungsmerkmale. Die Zuchtberater von Nö. Genetik unterstützen gerne bei der gezielten Anpaarung und bei der Auswahl jener Stiere, die zum betrieblichen Zuchtziel am besten passen.

Ing. Clemens Blaimauer

ANPAARUNGSEMPFEHLUNG

ab 01. September 2026

Stat.	Name	Neu	N-Pr.	SV-Pr.	XX-Pr.	Mkg	Fett	Eiw.	FW	Ra	Be	Fu	Eu	Mbk	Egw	Frw	Kvp
genomisch geprüfte Vererber																	
4766	WUNDALUX		**22,0**		**40,0**	xx	-	x	x	xx	xx	x	xxx	xx	xxx	xxx	xx
4777	WODKA	Neu	**20,0**		**40,0**	xxx	-	-	x	xx	x	x	xxx	xxx	xx	xxx	x
4776	GS SCHOEPFL	Neu	**20,0**	**31,0**	**39,0**	xx	xx	x	x	xx	x	xx	xx	x	xxx	xxx	xx
4747	GS MON CHERI		**20,0**	**31,0**	**39,0**	xxx	x	x	xx	-	x	x	xx	x	xx	x	xxx
4685	GS HOCHTIROL		**16,0**		**35,0**	xx	xx	xx	xx	xx	x	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	x
4714	WASSERSTOFF		**16,0**		**40,0**	xxx	xx	x	x	-	-	xxx	xx	xx	x	x	x
4773	GS DARIUS	Neu	**12,0**		**32,0**	xxx	-	-	xx	xx	x	x	x	xxx	xx	xx	x
4760	GS DREAMBOY	Neu	**8,0**	**19,0**	**29,0**	xxx	-	x	x	x	x	x	xxx	xxx	xx	xx	-
4759	GS WUNDAX		**8,0**		**29,0**	xx	x	x	x	xx	-	-	xxx	x	xxx	xxx	xxx
hornlose Vererber																	
4720	GS METRIS Pp*		**22,0**	**33,0**	**39,0**	xx	xxx	xx	x	-	x	x	xxx	xxx	xxx	xx	x
4756	GS WOTAN Pp*		**18,0**	**29,0**	**39,0**	xx	xx	x	xx	xx	x	x	xxx	xxx	xx	xxx	xx
4728	GS MC BAUER Pp*		**16,0**	**27,0**	**35,0**	xxx	-	x	xx	xx	x	xx	x	xx	xx	xx	xx
4753	MADRIGAL Pp*		**16,0**		**40,0**	xxx	-	-	x	xxx	x	x	xx	xx	xx	xx	x
4735	MILUPA PP*		**16,0**		**40,0**	x	xxx	xxx	xx	x	xx	x	xxx	xx	xx	xx	x
4778	WETTLES P*S	Neu	**16,0**			xxx	-	-	x	x	x	-	x	x	xxx	xx	xx
4769	GS WALL E PP*	Neu	**12,0**	**23,0**	**32,0**	xx	x	-	x	-	x	-	x	x	xxx	xxx	xxx
4768	GS WASCO Pp*	Neu	**8,0**	**19,0**	**29,0**	xx	x	x	xx	x	x	x	x	xxx	xx	xxx	xxx
Nachkommen geprüfte Vererber																	
4562	HAN SOLO		**16,0**		**40,0**	x	xxx	xx	xx	xx	x	xx	xxx	x	xx	xx	x
Zukaufssperma FLECKVIEH (nur mit Abbucher erhältlich)																	
11648	EXZELLENT		**28,0**		**45,0**	xxx	xxx	x	xx	x	xx	x	x	xx	xx	xxx	x
11499	WATERLINE		**28,0**		**53,0**	xxx	x	x	x	x	-	xx	xxx	-	xxx	xxx	x
11649	WINDFANG Pp*		**30,0**			xxx	-	x	x	x	-	x	xx	xx	xx	x	x
11656	DOW JONES		**22,0**		**42,0**	xxx	xx	x	x	xx	x	x	xxx	xx	xx	xxx	x
11025	MEVERIK Pp*		**20,0**		**45,0**	xxx	-	-	xx	x	x	-	xxx	xxx	x	x	x

Spermvital-Samen und gesextes Sperma müssen vorab bei Genostar reserviert werden!

FLECKVIEH-BESAMUNGSSTIERE

AB 01. SEPTEMBER 2026

genomisch geprüfte Vererber

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
4766 WUNDALUX	**GZW: 143**(76) **MW: 121**(85) **ÖZW: 143**(83)	Tö 0	**FIT: 135**(81)	MBK 111 **FW: 104**(73)
DE 09 60076499 A1A1, AB		R 115	BEF	FRW 118 NTZ 108
V: WUNDAWERK		B 108	EGW 133	ZZ 126 AUS 103
MV: GS DELUXE		F 105	KVLp 107	KVLm 101 HKL 100
MMV: WESTPOINT		E 132	VIW 107	LST 113
22,00 € XX: 40,00 €	**ZW: +847 -0,05 +30 -0,01 +29**	ER 103	ND 132	PER 108
4777 WODKA	**GZW: 142**(76) **MW: 126**(85) **ÖZW: 139**(82)	Tö 0	**FIT: 129**(81)	MBK 125 **FW: 102**(73)
DE 09 60664403 A1A2, AA		R 113	BEF	FRW 131 NTZ 108
V: WITNESS P*S		B 101	EGW 112	ZZ 112 AUS 105
MV: GS DELUXE		F 105	KVLp 104	KVLm 103 HKL 94
MMV: WESTPOINT		E 124	VIW 102	LST 108
20,00 € XX: 40,00 €	**ZW: +1255 -0,19 +34 -0,07 +38**	ER 102	ND 123	PER 105
4776 GS SCHOEPFL	**GZW: 142**(76) **MW: 123**(85) **ÖZW: 142**(83)	Tö 0	**FIT: 133**(81)	MBK 105 **FW: 105**(73)
AT 84 9529 301 A1A1, AB		R 108	BEF	FRW 125 NTZ 97
V: STRADIVARI		B 98	EGW 124	ZZ 120 AUS 111
MV: SENATOR		F 111	KVLp 108	KVLm 106 HKL 101
MMV: WEITBLICK		E 115	VIW 99	LST 121
20,00 € SV: 31,00 € XX: 39,00 €	**ZW: +756 +0,10 +41 -0,01 +26**	ER 102	ND 127	PER 110
4747 GS MON CHERI	**GZW: 138**(78) **MW: 129**(87) **ÖZW: 131**(84)	Tö 0	**FIT: 114**(82)	MBK 99 **FW: 113**(76)
AT 28 8619 101 A2A2, AB		R 94	BEF	FRW 104 NTZ 108
V: MONORON		B 104	EGW 111	ZZ 109 AUS 111
MV: MANAUS		F 105	KVLp 112	KVLm 98 HKL 109
MMV: REMMEL		E 113	VIW 111	LST 106
20,00 € SV: 31,00 € XX: 39,00 €	**ZW: +1069 -0,01 +44 +0,00 +38**	ER 99	ND 113	PER 107
4685 GS HOCHTIROL	**GZW: 143**(82) **MW: 123**(89) **ÖZW: 143**(88)	Tö 0	**FIT: 125**(86)	MBK 118 **FW: 113**(80)
AT 77 3272 789 A1A2, AA		R 111	BEF +2	FRW 122 NTZ 107
V: HAN SOLO		B 97	EGW 111	ZZ 105 AUS 114
MV: GS WOIWODE		F 123	KVLp 100	KVLm 110 HKL 106
MMV: GS DER BESTE		E 128	VIW 106	LST 109
16,00 € XX: 35,00 €	**ZW: +682 +0,10 +38 +0,06 +29**	ER 105	ND 121	PER 109
4714 WASSERSTOFF	**GZW: 136**(81) **MW: 136**(88) **ÖZW: 132**(86)	Tö 0	**FIT: 108**(84)	MBK 108 **FW: 100**(79)
DE 09 59037748 A1A2, AB		R 94	BEF +0	FRW 103 NTZ 98
V: WASSERSPIEL		B 93	EGW 106	ZZ 106 AUS 101
MV: WINTERTRAUM		F 119	KVLp 104	KVLm 96 HKL 101
MMV: HERMELIN		E 114	VIW 97	LST 121
16,00 € XX: 40,00 €	**ZW: +1249 +0,07 +59 +0,02 +46**	ER 102	ND 111	PER 110
4773 GS DARIUS	**GZW: 142**(76) **MW: 128**(85) **ÖZW: 135**(83)	Tö 0	**FIT: 119**(81)	MBK 118 **FW: 113**(73)
AT 42 4839 702 A2A2, AB		R 108	BEF	FRW 112 NTZ 118
V: GS DUPLEX		B 98	EGW 111	ZZ 110 AUS 107
MV: GS WINTEN		F 108	KVLp 104	KVLm 106 HKL 108
MMV: ZAUBER		E 105	VIW 103	LST 107
12,00 € XX: 32,00 €	**ZW: +1218 -0,11 +40 -0,05 +38**	ER 109	ND 114	PER 115
4760 GS DREAMBOY	**GZW: 137**(76) **MW: 123**(85) **ÖZW: 138**(83)	Tö 0	**FIT: 122**(81)	MBK 126 **FW: 102**(73)
AT 67 5963 689 A2A2, BB		R 104	BEF	FRW 110 NTZ 101
V: DONUT		B 97	EGW 114	ZZ 107 AUS 105
MV: HIROTO		F 108	KVLp 95	KVLm 102 HKL 99
MMV: GS DER BESTE		E 123	VIW 103	LST 117
8,00 € SV: 19,00 € XX: 29,00 €	**ZW: +978 -0,08 +33 -0,02 +33**	ER 99	ND 124	PER 112

genomisch geprüfte Vererber

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
4759 GS WUNDAX	**GZW: 135**(77) **MW: 121**(86) **ÖZW: 131**(83)	Tö 0	**FIT: 124**(82)	MBK 106 **FW: 104**(73)
AT 34 7453 601 A1A2, BB		R 115	BEF	FRW 122 NTZ 110
V: WUNDAWERK		B 95	EGW 118	ZZ 114 AUS 104
MV: GS DER BESTE		F 99	KVLp 110	KVLm 104 HKL 98
MMV: HUTERA		E 124	VIW 107	LST 106
8,00 € XX: 29,00 €	**ZW: +760 +0,02 +34 -0,01 +26**	ER 99	ND 117	PER 97

hornlose Vererber

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
4720 GS METRIS Pp*	**GZW: 140**(78) **MW: 129**(86) **ÖZW: 133**(83)	Tö 0	**FIT: 122**(82)	MBK 120 **FW: 101**(77)
AT 92 7830 189 A2A2, AB		R 97	BEF	FRW 114 NTZ 113
V: MEGASTAR Pp*		B 98	EGW 120	ZZ 116 AUS 89
MV: GS DELUXE		F 106	KVLp 102	KVLm 103 HKL 105
MMV: GS HERZTAKT		E 122	VIW 105	LST 105
22,00 € SV: 33,00 € XX: 39,00 €	**ZW: +870 +0,12 +47 +0,05 +35**	ER 101	ND 119	PER 100
4756 GS WOTAN Pp*	**GZW: 139**(76) **MW: 124**(85) **ÖZW: 137**(82)	Tö 0	**FIT: 122**(81)	MBK 121 **FW: 111**(73)
AT 34 7467 301 A1A2, AA		R 109	BEF	FRW 121 NTZ 113
V: WITNESS P*S		B 102	EGW 112	ZZ 115 AUS 112
MV: HAN SOLO		F 108	KVLp 109	KVLm 108 HKL 102
MMV: WAALKES Pp*		E 121	VIW 105	LST 105
18,00 € SV: 29,00 € XX: 39,00 €	**ZW: +775 +0,06 +38 +0,03 +30**	ER 99	ND 112	PER 107
4728 GS MC BAUER Pp*	**GZW: 139**(77) **MW: 123**(85) **ÖZW: 133**(83)	Tö 0	**FIT: 121**(81)	MBK 113 **FW: 113**(76)
AT 67 5934 189 A1A2, BB		R 109	BEF	FRW 114 NTZ 118
V: MANGAN P*S		B 100	EGW 111	ZZ 110 AUS 108
MV: GS DELUXE		F 112	KVLp 109	KVLm 105 HKL 105
MMV: HELSINKI		E 109	VIW 107	LST 102
16,00 € SV: 27,00 € XX: 35,00 €	**ZW: +998 -0,11 +31 -0,03 +33**	ER 101	ND 119	PER 107
4753 MADRIGAL Pp*	**GZW: 136**(75) **MW: 126**(85) **ÖZW: 130**(82)	Tö 0	**FIT: 118**(80)	MBK 109 **FW: 107**(72)
DE 09 59957695 A2A2, AA		R 119	BEF	FRW 110 NTZ 111
V: GS MACH MIT Pp*		B 105	EGW 114	ZZ 108 AUS 105
MV: GS SPUTNIK		F 107	KVLp 103	KVLm 99 HKL 102
MMV: GS JEDERMANN		E 118	VIW 105	LST 104
16,00 € XX: 40,00 €	**ZW: +1162 -0,08 +40 -0,09 +32**	ER 99	ND 117	PER 103
4735 MILUPA PP*	**GZW: 136**(79) **MW: 125**(87) **ÖZW: 130**(84)	Tö 0	**FIT: 116**(82)	MBK 111 **FW: 110**(77)
DE 09 59954225 A2A2, AB		R 106	BEF	FRW 114 NTZ 117
V: MEGASTAR Pp*		B 112	EGW 111	ZZ 108 AUS 104
MV: MERCURY Pp*		F 101	KVLp 104	KVLm 105 HKL 104
MMV: HERMELIN		E 120	VIW 104	LST 103
16,00 € XX: 40,00 €	**ZW: +531 +0,23 +43 +0,13 +30**	ER 97	ND 112	PER 99
4778 WETTLES P*S	**GZW: 140**(76) **MW: 125**(85) **ÖZW: 135**(83)	Tö 0	**FIT: 127**(81)	MBK 104 **FW: 106**(73)
DE 09 60191375 A1A2, AA		R 101	BEF	FRW 114 NTZ 108
V: WACHAU P*S		B 106	EGW 124	ZZ 127 AUS 101
MV: HASHTAG		F 99	KVLp 108	KVLm 105 HKL 107
MMV: IMPERATIV		E 112	VIW 103	LST 111
16,00 €	**ZW: +1158 -0,11 +37 -0,09 +33**	ER 102	ND 123	PER 109

hornlose Vererber

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
4769 GS WALL E PP*	**GZW: 137**(76) **MW: 115**(85) **ÖZW: 136**(82)	Tö 0	**FIT: 136**(80)	MBK 101 **FW: 104**(72)
AT 40 4097 702 A2A2, AA		R 96	BEF	FRW 131 NTZ 101
V: WITNESS P*S		B 100	EGW 122	ZZ 129 AUS 107
MV: MILFORD P*S		F 100	KVLp 118	KVLm 109 HKL 101
MMV: HASHTAG		E 109	VIW 115	LST 110
12,00 € SV: 23,00 € XX: 32,00 €	**ZW: +672 -0,02 +27 -0,07 +17**	ER 99	ND 121	PER 108
4768 GS WASCO Pp*	**GZW: 142**(76) **MW: 121**(85) **ÖZW: 141**(82)	Tö 0	**FIT: 127**(81)	MBK 120 **FW: 111**(73)
AT 71 1772 501 A1A2, AA		R 102	BEF	FRW 119 NTZ 108
V: WITNESS P*S		B 106	EGW 114	ZZ 113 AUS 112
MV: HAN SOLO		F 108	KVLp 117	KVLm 113 HKL 104
MMV: WAALKES Pp*		E 112	VIW 111	LST 112
8,00 € SV: 19,00 € XX: 29,00 €	**ZW: +763 +0,00 +32 +0,02 +28**	ER 99	ND 122	PER 108

nachkommengeprüfte Vererber

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
4562 HAN SOLO	**GZW: 137**(97) **MW: 122**(99) **ÖZW: 137**(98)	Tö 747	**FIT: 113**(97)	MBK 106 **FW: 115**(99)
DE 09 56067030 A1A2, AA	100T 1333 Tö 2.961 4,16 3,42 224	R 109	BEF +1	FRW 111 NTZ 117
V: HASHTAG	1.Lak 137 Tö 8.327 4,29 3,67 663	B 103	EGW 112	ZZ 110 AUS 114
MV: ROLLS		F 116	KVLp 101	KVLm 113 HKL 106
MMV: GS WATTKING		E 122	VIW 101	LST 105
16,00 € XX: 40,00 €	**ZW: +545 +0,17 +38 +0,10 +28**	ER 102	ND 102	PER 111

Zukaufssperma (nur mit Abbucher erhältlich)

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
11648 EXZELLENT	**GZW: 148**(77) **MW: 134**(86) **ÖZW: 141**(83)	Tö 0	**FIT: 124**(81)	MBK 114 **FW: 112**(75)
DE 09 59329127 A1A2, AA		R 103	BEF	FRW 121 NTZ 108
V: EINTRACHT		B 107	EGW 112	ZZ 112 AUS 110
MV: HASHTAG		F 103	KVLp 101	KVLm 102 HKL 110
MMV: WOLGASAND		E 112	VIW 112	LST 113
28,00 € XX: 45,00 €	**ZW: +1105 +0,12 +57 +0,01 +40**	ER 101	ND 115	PER 107
11499 WATERLINE	**GZW: 146**(80) **MW: 132**(88) **ÖZW: 140**(86)	Tö 0	**FIT: 130**(84)	MBK 93 **FW: 101**(79)
CZ 205.789.064 A1A1, AA		R 104	BEF +0	FRW 119 NTZ 101
V: WASSERSPIEL		B 96	EGW 127	ZZ 126 AUS 104
MV: MCGYVER		F 113	KVLp 104	KVLm 105 HKL 98
MMV: EXKLUSIV		E 120	VIW 100	LST 109
28,00 € XX: 53,00 €	**ZW: +1171 +0,03 +51 +0,00 +41**	ER 100	ND 123	PER 112
11649 WINDFANG Pp*	**GZW: 143**(76) **MW: 135**(85) **ÖZW: 137**(82)	Tö 0	**FIT: 116**(81)	MBK 115 **FW: 104**(73)
DE 09 60211712 A2A2, AA		R 103	BEF	FRW 103 NTZ 99
V: WIEDERWIND P*S		B 92	EGW 113	ZZ 110 AUS 107
MV: GS DELUXE		F 106	KVLp 102	KVLm 102 HKL 101
MMV: HOKUSPOKUS		E 118	VIW 114	LST 113
30,00 €	**ZW: +1390 -0,05 +53 -0,03 +47**	ER 102	ND 117	PER 105

Zukaufssperma (nur mit Abbucher erhältlich)

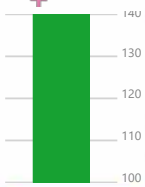
ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
11656 DOW JONES	**GZW: 143**(76) **MW: 133**(85) **ÖZW: 135**(82)	Tö 0	**FIT: 121**(81)	MBK 113 **FW: 102**(72)
DE 08 18807902 A2A2, AB		R 108	BEF	FRW 120 NTZ 116
V: DONUT		B 99	EGW 111	ZZ 110 AUS 94
MV: SIDO		F 106	KVLp 103	KVLm 102 HKL 101
MMV: VERHAAG		E 122	VIW 105	LST 108
22,00 € **XX: 42,00 €**	**ZW: +1185 +0,08 +57 -0,02 +40**	ER 105	ND 118	PER 98
11025 MEVERIK Pp*	**GZW: 136**(97) **MW: 126**(99) **ÖZW: 129**(98)	Tö 605	**FIT: 107**(97)	MBK 118 **FW: 113**(99)
AT 41 3191 874 A1A2, AA	100T 1354 Tö 3.100 4,11 3,23 227	R 104	BEF +2	FRW 102 NTZ 115
V: MERCEDES Pp*	1.Lak 731 Tö 8.716 4,13 3,47 662	B 97	EGW 105	ZZ 105 AUS 113
MV: HERZSCHLAG	2.Lak 1 Tö 4.282 4,65 4,14 376	F 91	KVLp 102	KVLm 101 HKL 104
MMV: WILLE		E 128	VIW 102	LST 98
20,00 € **XX: 45,00 €**	**ZW: +1317 -0,16 +40 -0,10 +37**	ER 98	ND 112	PER 98

FLECKVIEH-NEUVORSTELLUNGEN

GS DARIUS

AT424839702, *29.05.2025, Stat.Nr.: 4773,
Zue: Kummer Stefan, Pöggstall
Genostar, A2A2, AB

GESEXT VERFÜGBAR



GZW 142 (76)

MILCH MW 128 (85)

Mkg	F %	E %
+1218	-0,11	-0,05

FLEISCH FW 113 (73)

NTZ	AUS	HKL
118	107	108

GS DUPLEX AT 19 1959 389	GS DELUXE
ZW: 137/131 +1.267-0,06-0,05	KLARA
LOUISA AT 11 3835 889	**GS WINTEN**
ZW: 134/125 +1.345-0,18-0,16	45 LOLA
2/1 10.779 4,11 3,34 803	8/8 10.179 4,45 3,38 798
HL: 1. 10.779 4,11 3,34 803	**ZAUBER**

FITNESS ÖZW 135 (83) FIT 119 (81)

ND	PER	EGW	ZZ	BEF
114	115	111	110	

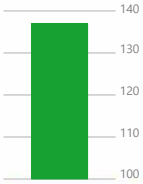
FRW	Kp	Km	VIW	LST	MBK
112	104	106	103	107	118

0 TÖCHTER		88 100 112 124
Rahmen	**108**	
Bemuskelung	**98**	
Fundament	**108**	
Euter	**105**	
Kreuzhöhe	109	
Körperlänge	110	
Hüftbreite	102	
Rumpftiefe	101	
Beckenneigung	106	
Sprg.winkel	105	
Sprg.ausprägung	107	
Fessel	93	
Trachten	106	
Voreuterlänge	101	
Sch.euterlänge	112	
Voreuteraufhäng.	94	
Zentralband	99	
Euterboden	102	
Strichlänge	98	
Strichdicke	97	
Strichplatz. vorne	96	
Strichplatz. hinten	96	
Strichstell. hinten	91	
Euterreinheit	109	

GS DREAMBOY

AT675963689, *15.01.2025, Stat.Nr.: 4760,
Zue: Bauer Johannes, Ratten
Genostar; BSG, A2A2, BB

GESEXT VERFÜGBAR



GZW 137 (76)

MILCH MW 123 (85)

Mkg	F %	E %
+978	-0,08	-0,02

FLEISCH FW 102 (73)

NTZ	AUS	HKL
101	105	99

DONUT DE 09 57887016	GS DELUXE
ZW: 136/126 +1.042-0,04-0,02	POLLY
KIMI AT 46 2231 688	**HIROTO**
ZW: 130/116 +887-0,16-0,09	KIMBERLY
2/1 9.532 4,48 3,88 797	7/5 11.410 4,23 3,69 903
HL: 1. 9.532 4,48 3,88 797	**GS DER BESTE**

FITNESS ÖZW 138 (83) FIT 122 (81)

ND	PER	EGW	ZZ	BEF
124	112	114	107	

FRW	Kp	Km	VIW	LST	MBK
110	95	102	103	117	126

0 TÖCHTER		88 100 112 124
Rahmen	**104**	
Bemuskelung	**97**	
Fundament	**108**	
Euter	**123**	
Kreuzhöhe	106	
Körperlänge	103	
Hüftbreite	100	
Rumpftiefe	98	
Beckenneigung	91	
Sprg.winkel	89	
Sprg.ausprägung	104	
Fessel	104	
Trachten	106	
Voreuterlänge	100	
Sch.euterlänge	95	
Voreuteraufhäng.	116	
Zentralband	112	
Euterboden	119	
Strichlänge	99	
Strichdicke	98	
Strichplatz. vorne	103	
Strichplatz. hinten	106	
Strichstell. hinten	111	
Euterreinheit	99	

GS SCHOEPFL

AT849529301, *20.06.2025, Stat.Nr.: 4776,
Zue: Mühlbauer Elfriede und Karl, Brand-Laaben
Genostar; CRV, A1A1, AB

STRADIVARI DE 09 58926701	SUPERBOY
ZW: 129/119 +775+0,02-0,06	AMICELI
ZOMBIE AT 09 7830 889	**SENATOR**
ZW: 136/122 +755+0,04+0,03	ZOEY
1/293 9.724 3,93 3,71 743	4/3 9.597 4,18 3,54 741
	WEITBLICK

GESEXT VERFÜGBAR

GZW 142 (76)

MILCH	MW 123 (85)		
	Mkg	F %	E %
	+756	+0,10	-0,01

FLEISCH	FW 105 (73)		
	NTZ	AUS	HKL
	97	111	101

FITNESS	ÖZW 142 (83)				FIT 133 (81)
ND	PER	EGW	ZZ	BEF	
127	110	124	120		
FRW	Kp	Km	VIW	LST	MBK
125	108	106	99	121	105

0 TÖCHTER	108	88 100 112 124
Rahmen	**108**	
Bemuskelung	**98**	
Fundament	**111**	
Euter	**115**	
Kreuzhöhe	112	
Körperlänge	102	
Hüftbreite	98	
Rumpftiefe	102	
Beckenneigung	111	
Sprg.winkel	96	
Sprg.ausprägung	110	
Fessel	97	
Trachten	105	
Voreuterlänge	92	
Sch.euterlänge	98	
Voreuteraufhäng.	106	
Zentralband	110	
Euterboden	123	
Strichlänge	100	
Strichdicke	101	
Strichplatz. vorne	107	
Strichplatz. hinten	96	
Strichstell. hinten	96	
Euterreinheit	102	

GS WALL E PP*

AT 40 4097 702, *02.05.2025,
Zue: Kendler Martina und Christian, Hofstetten-Grünau
Genostar, A2A2, AA

WITNESS P*S DE 09 58444560	WIRBELWIND P*S
ZW: 137/115 +730-0,06-0,07	KAYLA
BETTINA Pp* AT 10 1157 289	**MILFORD P*S**
ZW: 128/113 +564-0,05-0,02	BEANIE
2/1 10.190 4,09 3,66 790	3/3 10.520 4,32 3,65 839
HL: 1. 10.190 4,09 3,66 790	**HASHTAG**

GESEXT VERFÜGBAR

GZW 137 (76)

MILCH	MW 115 (85)		
	Mkg	F %	E %
	+672	-0,02	-0,07

FLEISCH	FW 104 (72)		
	NTZ	AUS	HKL
	101	107	101

FITNESS	ÖZW 136 (82)				FIT 136 (80)
ND	PER	EGW	ZZ	BEF	
121	108	122	129		
FRW	Kp	Km	VIW	LST	MBK
131	118	109	115	110	101

0 TÖCHTER	96	88 100 112 124
Rahmen	**96**	
Bemuskelung	**100**	
Fundament	**100**	
Euter	**109**	
Kreuzhöhe	98	
Körperlänge	98	
Hüftbreite	93	
Rumpftiefe	93	
Beckenneigung	112	
Sprg.winkel	105	
Sprg.ausprägung	115	
Fessel	91	
Trachten	86	
Voreuterlänge	111	
Sch.euterlänge	103	
Voreuteraufhäng.	97	
Zentralband	106	
Euterboden	103	
Strichlänge	90	
Strichdicke	81	
Strichplatz. vorne	100	
Strichplatz. hinten	98	
Strichstell. hinten	97	
Euterreinheit	99	

GS WASCO Pp*

AT711772501, *13.05.2025, Stat.Nr.: 4768,
Zue: Ratzberger Gertraud und Johann, Sankt Peter in der Au
Genostar, A1A2, AA

WITNESS P*S DE 09 58444560	WIRBELWIND P*S
ZW: 137/115 +730-0,06-0,07	KAYLA
ANGOLA Pp* AT 11 0144 589	**HAN SOLO**
ZW: 139/125 +779+0,04+0,07	ANORE Pp*
1/197 6.706 4,35 3,44 522	4/3 11.204 4,56 3,70 925
	WAALKES Pp*

GESEXT VERFÜGBAR

GZW 142 (76)

MILCH	MW 121 (85)		
	Mkg	F %	E %
	+763	+0,00	+0,02

FLEISCH	FW 111 (73)		
	NTZ	AUS	HKL
	108	112	104

FITNESS	ÖZW 141 (82)				FIT 127 (81)
ND	PER	EGW	ZZ	BEF	
122	108	114	113		
FRW	Kp	Km	VIW	LST	MBK
119	117	113	111	112	120

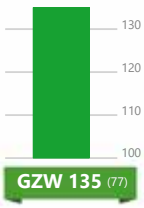
0 TÖCHTER	102	88 100 112 124
Rahmen	**102**	
Bemuskelung	**106**	
Fundament	**108**	
Euter	**112**	
Kreuzhöhe	101	
Körperlänge	104	
Hüftbreite	102	
Rumpftiefe	98	
Beckenneigung	99	
Sprg.winkel	103	
Sprg.ausprägung	111	
Fessel	98	
Trachten	103	
Voreuterlänge	88	
Sch.euterlänge	86	
Voreuteraufhäng.	103	
Zentralband	103	
Euterboden	125	
Strichlänge	101	
Strichdicke	95	
Strichplatz. vorne	94	
Strichplatz. hinten	99	
Strichstell. hinten	103	
Euterreinheit	99	

www.noegenetik.at

GS WUNDAX

AT 34 7453 601, *05.01.2025,
Zue: Ratzberger Gertraud und Johann, Sankt Peter in der Au
Genostar, A1A2, BB

GESEXT VERFÜGBAR



GZW 135 (77)

MILCH	MW 121 (86)		
	Mkg	F %	E %
	+760	+0,02	-0,01

FLEISCH	FW 104 (73)		
	NTZ	AUS	HKL
	110	104	98

FITNESS	ÖZW 131 (83)				FIT 124 (82)
ND	PER	EGW	ZZ	BEF	
117	97	118	114		
FRW	Kp	Km	VIW	LST	MBK
122	110	104	107	106	106

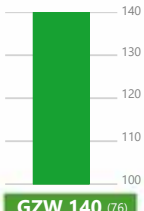
WUNDAWERK DE 09 57969830	GS WUNDAWUZI
ZW: 133/111 +488-0,09+0,01	BRILLAT
ASTEN AT 23 2284 388	**GS DER BESTE**
ZW: 119/113 +176+0,29+0,04	ANGELA
3/2 12.029 4,91 3,48 1.010	7/6 11.520 4,10 3,33 856
HL: 2. 12.824 4,87 3,49 1.073	**HUTERA**

0 TÖCHTER		88	100	112	124
Rahmen	**115**				
Bemuskelung	**95**				
Fundament	**99**				
Euter	**124**				
Kreuzhöhe	114				
Körperlänge	113				
Hüftbreite	110				
Rumpftiefe	116				
Beckenneigung	107				
Sprg.winkel	102				
Sprg.ausprägung	101				
Fessel	96				
Trachten	107				
Voreuterlänge	106				
Sch.euterlänge	103				
Voreuteraufhäng.	121				
Zentralband	101				
Euterboden	116				
Strichlänge	85				
Strichdicke	95				
Strichplatz. vorne	111				
Strichplatz. hinten	113				
Strichstell. hinten	121				
Euterreinheit	99				

WETTLES P*S

DE 09 60191375, *23.03.2025, Stat.Nr.: ,

CRV; Genostar, A1A2, AA



GZW 140 (76)

MILCH	MW 125 (85)		
	Mkg	F %	E %
	+1158	-0,11	-0,09

FLEISCH	FW 106 (73)		
	NTZ	AUS	HKL
	108	101	107

FITNESS	ÖZW 135 (83)				FIT 127 (81)
ND	PER	EGW	ZZ	BEF	
123	109	124	127		
FRW	Kp	Km	VIW	LST	MBK
114	108	105	103	111	104

WACHAU P*S AT 15 2822 589	WIRBELWIND P*S
ZW: 135/113 +974-0,27-0,14	BAILEY
IMPERIA DE 09 56827870	**HASHTAG**
ZW: 134/129 +1.231+0,00-0,09	IRMELA
2/1 10.372 4,40 3,53 822	3/3 11.071 4,48 3,50 884
HL: 1. 10.372 4,40 3,53 822	**IMPERATIV**

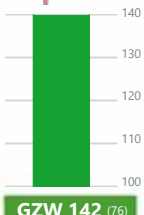
0 TÖCHTER		88	100	112	124
Rahmen	**101**				
Bemuskelung	**106**				
Fundament	**99**				
Euter	**112**				
Kreuzhöhe	101				
Körperlänge	100				
Hüftbreite	100				
Rumpftiefe	102				
Beckenneigung	89				
Sprg.winkel	96				
Sprg.ausprägung	93				
Fessel	102				
Trachten	105				
Voreuterlänge	101				
Sch.euterlänge	102				
Voreuteraufhäng.	107				
Zentralband	108				
Euterboden	106				
Strichlänge	91				
Strichdicke	87				
Strichplatz. vorne	107				
Strichplatz. hinten	102				
Strichstell. hinten	110				
Euterreinheit	102				

WODKA

DE 09 60664403, *14.03.2025, Stat.Nr.: 4777,

CRV; Genostar, A1A2, AA

GESEXT VERFÜGBAR



GZW 142 (76)

MILCH	MW 126 (85)		
	Mkg	F %	E %
	+1255	-0,19	-0,07

FLEISCH	FW 102 (73)		
	NTZ	AUS	HKL
	108	105	94

FITNESS	ÖZW 139 (82)				FIT 129 (81)
ND	PER	EGW	ZZ	BEF	
123	105	112	112		
FRW	Kp	Km	VIW	LST	MBK
131	104	103	102	108	125

WITNESS P*S DE 09 58444560	WIRBELWIND P*S
ZW: 137/115 +730-0,06-0,07	KAYLA
ARKANA DE 09 57835624	**GS DELUXE**
ZW: 141/121 +956-0,09-0,05	AXION
	2/2 9.142 3,74 3,46 658
	WESTPOINT

0 TÖCHTER		88	100	112	124
Rahmen	**113**				
Bemuskelung	**101**				
Fundament	**105**				
Euter	**124**				
Kreuzhöhe	113				
Körperlänge	110				
Hüftbreite	106				
Rumpftiefe	108				
Beckenneigung	115				
Sprg.winkel	94				
Sprg.ausprägung	99				
Fessel	104				
Trachten	115				
Voreuterlänge	111				
Sch.euterlänge	99				
Voreuteraufhäng.	112				
Zentralband	115				
Euterboden	118				
Strichlänge	90				
Strichdicke	89				
Strichplatz. vorne	113				
Strichplatz. hinten	112				
Strichstell. hinten	110				
Euterreinheit	102				

ZUCHTWERT-SCHÄTZUNG BROWN SWISS

Brown Swiss: Breite Auswahl für gezielten Zuchtfortschritt

Das neue Brown-Swiss-Ausgabeprogramm der NÖ Genetik verbindet hohe Gesamtzuchtwerte mit Milchleistung, Fitness, Exterieur und interessanter Hornlosgenetik. Damit stehen für unterschiedliche Zuchtziele passende Vererber zur Verfügung.

An der Gesamtzuchtwert-Spitze der aktuellen Ausgabe stehen DELANO und VISUAL mit jeweils 149 Punkten. DELANO präsentiert sich als besonders kompletter Vererber. Er kombiniert einen Milchwert von 132 mit 114 Punkten im Exterieur und starken 119 Punkten in der Fitness. Zu einer Milchmenge von +1.034 kg kommen positive Inhaltsstoffe, +0,14 % Fett und 0,00 % Eiweiß. Abgerundet wird dieser Milchwert mit einer starken Persistenz (115) und guter Leistungssteigerung (113). Auch im Bereich der Nutzungsdauer (109), Fruchtbarkeit (114) und Eutergesundheit (110) weist er klar positive Werte auf. Im Exterieur dürfen wir uns rahmige Nachkommen mit guten Becken erwarten. Im Euterbereich liegen seine Vorzüge in Hintereuterhöhe, Zentralband, Eutertiefe und sehr korrekten Strichen. Aktuell ist der Stier nur konventionell verfügbar, es wird aber an gesexten Samen gearbeitet.

VISUAL setzt mit +1.403 kg Milch einen deutlichen Leistungsschwerpunkt. Sein Milchwert von 134 wird durch ein gutes Fundament von 113 Punkten und eine außergewöhnliche Persistenz von 130 ergänzt. Damit ist er vor allem für Betriebe interessant, die ihre Herdenleistung nachhaltig steigern möchten.

Mit GS DAEMON folgt ein weiterer interessanter und bereits länger im Programm eingesetzter Vererber. Der DACAPO-Sohn erreicht einen GZW von 144 und verbindet einen Milchwert von 129 mit einer sehr ausgewogenen Vererbung. Neben einem kompletten Exterieur überzeugt er mit 115 Punkten in der Fitness. Besonders positiv fallen Fundament, Persistenz, Nutzungsdauer und Eutergesundheit auf. Von seinem Vater DACAPO sind mittlerweile die ersten Töchter in Milch, wobei insbesondere auf die sehr feinen Striche geachtet werden sollte, welche GS DAEMON auch bringen wird.

TAURIN erweitert die Auswahl um einen vielseitigen Vererber. Er bringt +1.179 kg Milch und zeigt Stärken in Becken, Melkbarkeit und Fruchtbarkeit. Bei der Anpaarung sollte auf die Sprunggelenke geachtet werden, da TAURIN eher steilere Sprunggelenkswinkel und eine vollere Sprunggelenksausprägung vererben wird. Die Kuhfamilie dahinter verspricht langlebige und leistungsstarke Tiere.

Für einen ausgeprägten Leistungsfortschritt stehen POWER und GS VISTOSO. POWER weist mit +1.446 kg den höchsten Milchzuchtwert des Programms auf. Dazu kommt ein Milchwert von 131, 114 Punkte im Euter und eine Persistenz von 119.

GS VISTOSO kombiniert +1.334 kg Milch mit einem ausgeglichenen Exterieurprofil: Becken 114, Fundament 112 und Euter 114. Auch

DANA (V: TANK), Mutter von DELANO

seine Persistenz von 119 unterstreicht die Eignung für leistungsbereite, stabile Kühe. Er stammt aus der Mutter von GS NEW YORK. OLYMP verbessert vor allem die Inhaltsstoffe mit +0,21 % Fett und +0,16 % Eiweiß und überzeugt gleichzeitig mit 118 Punkten im Exterieur, darunter 120 im Becken und 118 im Euter.

Deutliche Exterieurschwerpunkte bieten BENCHMARK, GS POPEYE Pp* und GS CEO. BENCHMARK erreicht 122 Punkte im Exterieur und 123 Punkte im Euter, auch Rahmen und Becken liegen mit 117 beziehungsweise 122 auf hohem Niveau. Bei der Anpaarung sollte auf die Strichlänge geachtet werden.
GS POPEYE Pp* verbindet Hornlosgenetik mit 121 Punkten im Exterieur, 118 Punkten in der Fitness und einem herausragenden Euterwert von 128. Zusätzlich stehen ein Eutergesundheitswert von 120 und ein Kalbeverlauf von 114. Auf die Melkbarkeit die bei 92 Punkten liegt, sollte geachtet werden. Im Fundament vererbt GS POPEYE Pp* eher vollere und steilere Beine, weshalb auch hier eine gezielte Anpaarung von Vorteil ist.

GS CEO ist mit 128 Punkten der Exterieurspezialist der Ausgabe. Rahmen 126, Fundament 114 und Euter 126 kennzeichnen sein Profil. Gleichzeitig bringt er +1.032 kg Milch.

Eine besondere Stellung im aktuellen Programm nimmt AG ROXY PP* ein. Der reinerbig hornlose VITOBI P*S-Sohn aus VALLEJO Pp* zählt mit über +1.110 kg Milch, 114 Punkten im Fundament und 112 Punkten im Euter zum absoluten Spitzensegment der Hornloszucht innerhalb der Rasse Brown Swiss. Damit verbindet AG ROXY PP* die Hornlosgenetik mit einem sehr starken Leistungs- und Funktionsprofil. Besonders für Betriebe, die konsequent auf Hornlosigkeit setzen und dabei keine Abstriche bei Milchleistung, Fundament und Euter machen möchten, bietet er eine hochinteressante Alternative. Bei der Anpaarung sollte auf den Kalbeverlauf geachtet werden.

Mit BERNADO und TANK stehen zudem zwei nachkommengeprüfte Vererber zur Verfügung. BERNADO überzeugt mit +1.244 kg Milch und einer außergewöhnlichen Persistenz von 128. TANK ergänzt das Angebot mit positiven Inhaltsstoffen, 119 Punkten im Euter und einer sehr guten Melkbarkeit. Bei TANK sollte bei der Anpaarung auf Rahmen und Bemuskelung geachtet werden. Er bringt sehr große Tiere mit weniger Bemuskelung.

Insgesamt bietet das aktuelle Brown Swiss Programm von NÖ Genetik eine große züchterische Bandbreite – von leistungsstarken Allroundern über Fitness- und Exterieurspezialisten bis hin zur Hornlosgenetik. Entscheidend bleibt, die Stärken der einzelnen Stiere gezielt mit den Anforderungen der jeweiligen Kuhfamilie und dem betrieblichen Zuchtziel abzustimmen.

Linda Lechner, Zuchtberatung
Clemens Blaimauer, Zuchtleitung

STEUER (V: BERNADO)

VERERBUNGSTENDENZEN BROWN SWISS

BROWN SWISS-STIER	STÄRKEN	SCHWÄCHEN
NACHKOMMENGEPRÜFTE VERERBER		
BERNADO (Bloomlord x Dane)	Milch kg, Eutergesundheit, Voreuterlänge, Strichdicke	Fett %, Kalbeverlauf, Fundament
TANK (Doboy x Payssli)	Inhaltsstoffe, Euter, Leistungssteigerung	Bemuskelung, Sprunggelenkswinkel

GENOMISCH GEPRÜFT	STÄRKEN	SCHWÄCHEN
GS VISTOSO (AG Vanilla x Bisto)	Milchwert, Fleischwert, Exterieurallrounder	Melkbarkeit, Fruchtbarkeit
BENCHMARK (Barolo x Nathan)	Fruchtbarkeit, Euter, Strichdicke, Beckenlänge	Strichlänge, Kalbeverlauf
GS POPEYE Pp* (Parsival x Visor P*S)	mischerbig hornlos, Kalbeverlauf, Eutergesundheit, Euter	Melkbarkeit, Beckenneigung
AG ROXY PP* (AG Vitobi P*S x Vallejo Pp*)	reinerbig hornlos, Milch kg, Fleischwert, Nutzungsdauer	Kalbeverlauf, Oberlinie, Zentralband
GS DAMEON (GS Dacapo x Amorie)	Fett %, Eutergesundheit, Zellzahl, Strichlänge	Beckenbreite, steile Sprunggelenke
POWER (Portico x Nathan)	Milch kg, Persistenz, Kalbeverlauf, Eutertiefe	Eiweiß %, Strichlänge u. -dicke
GS CEO (Cavral x Doboy)	Exterieur, Linienführung, Beckenlänge	Persistenz, Fettgehalt
TAURIN (Tank x GS Austria)	Milchmenge, Melkbarkeit, Beckenneigung	Bemuskelung, Melkverhalten
OLYMP (AG Ohio x Canyon)	Inhaltsstoffe, Persistenz, Exterieur	Melkbarkeit, Kalbeverlauf
DELANO (Derby P*S x Tank)	linienalternativer Allrounder, Milchwert, dickere Zitzen	Fleischwert
VISUAL (AG Valps x GS New York)	Milch kg, Persistenz, Eutergesundheit	Becken, Strichlänge, Inhaltsstoffe

ANPAARUNGSEMPFEHLUNG BROWN SWISS

ab 01. September 2026

Stat.	Name	ZÜ-Preis	SV-Preis	XX-Preis	NK	GZW	MW	Mkg	Fett	Eiw.	Ra	Be	Fu	Eu	Ext.	FIT	Mbk	KVp	Bef.	EGW
KATEGORIE 1: FREIE AUSGABE (AUSSER XX SAMEN, DIESER IST NUR MITTELS ABBUCHER ERHÄLTLICH)																				
4749	DELANO	16,0		n.v.		149	132	+1034	+0,14	+0,00	**113**	**110**	104	**114**	114	119	102	**107**	114	110
4808	VISUAL	16,0				149	134	**+1403**	-0,10	-0,03	104	104	**113**	105	107	114	104	105	102	112
4723	TAURIN	16,0		35,0		143	128	+1179	-0,14	-0,02	103	**115**	105	105	108	113	**117**	**107**	111	105
4779	POWER	16,0		35,0		142	131	**+1446**	-0,14	-0,13	106	105	106	**114**	110	109	105	107	99	101
4761	GS VISTOSO	16,0	27,0	35,0		141	129	**+1334**	-0,10	-0,12	105	**114**	**112**	**114**	113	108	99	103	97	104
4742	OLYMP	16,0		35,0		139	131	+700	**+0,21**	**+0,16**	**114**	**120**	**113**	**118**	118	108	96	94	105	104
4767	BENCHMARK	16,0		35,0		137	123	+930	+0,01	-0,07	**117**	**122**	107	**123**	122	114	102	97	108	103
4762	GS POPEYE **Pp***	12,0	23,0	29,0		137	120	+741	-0,09	**+0,05**	**113**	105	102	**128**	121	118	92	114	104	120
4696	GS DAEMON	8,0		29,0		144	129	+973	+0,08	+0,00	108	103	112	112	113	115	99	102	97	116
4731	GS CEO	8,0	19,0	29,0		130	123	+1032	-0,23	+0,03	**126**	**114**	**114**	**126**	128	106	103	105	107	105
ZUKAUF: GENOMISCH GEPRÜFT (NUR MITTELS ABBUCHER ERHÄLTLICH)																				
12258	BERNADO	16,0		n.v.	x	136	120	**+1244**	-0,23	-0,18	111	**112**	102	111	111	113	101	93	108	111
12212	TANK	18,0		43,0	x	123	118	+548	**+0,11**	+0,03	111	**111**	106	**119**	116	101	**119**	102	101	105
12356	AG ROXY **PP***	16,0		32,0		144	128	+1161	-0,08	-0,04	**111**	104	**114**	**112**	113	115	99	95	107	111

Zukauf und gesextes Sperma: nur mittels Vorbestellung und Abbucher erhältlich

BROWN SWISS-BESAMUNGSSTIERE

AB 01. SEPTEMBER 2026

Kategorie 1: freie Ausgabe, außer XX-Samen (nur mittels Abbucher erhältlich)

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
4749 DELANO	**GZW: 149**(72) **MW: 132**(81) **ÖZW: 135**(77)	Tö 0	**FIT: 119**(74)	MBK 102 **FW: 90**(59)
DE 09 59288860 A1A2, BB		R 113	BEF	FRW 114 NTZ 96
V: DERBY P*S		B 110	EGW 110	ZZ 110 AUS 89
MV: TANK		F 104	KVLp 107	KVLm 111 HKL 90
MMV: NAMUR		E 114	VIW 104	LST 113
16,00 €	**ZW: +1034 +0,14 +56 +0,00 +37**	EXT 114	ND 109	PER 115
4808 VISUAL	**GZW: 149**(72) **MW: 134**(81) **ÖZW: 137**(77)	Tö 0	**FIT: 114**(74)	MBK 104 **FW: 99**(59)
DE 08 18698341 A2A2, AB		R 104	BEF	FRW 102 NTZ 101
V: AG VALPS		B 104	EGW 112	ZZ 112 AUS 97
MV: GS NEW YORK		F 113	KVLp 105	KVLm 103 HKL 93
MMV: VAGUNO		E 105	VIW 98	LST 120
16,00 €	**ZW: +1403 -0,10 +49 -0,03 +47**	EXT 107	ND 107	PER 130
4723 TAURIN	**GZW: 143**(77) **MW: 128**(86) **ÖZW: 132**(82)	Tö 0	**FIT: 113**(79)	MBK 117 **FW: 106**(66)
DE 08 18665283 A2A2, BB		R 103	BEF	FRW 111 NTZ 109
V: TANK		B 115	EGW 105	ZZ 105 AUS 95
MV: GS AUSTRIA		F 105	KVLp 107	KVLm 105 HKL 95
MMV: HIDALGO		E 105	VIW 109	LST 116
16,00 € XX: 35,00 €	**ZW: +1179 -0,14 +37 -0,02 +41**	EXT 108	ND 104	PER 114
4779 POWER	**GZW: 142**(72) **MW: 131**(81) **ÖZW: 131**(77)	Tö 0	**FIT: 109**(74)	MBK 105 **FW: 99**(60)
DE 09 59288848 A2A2, BB		R 106	BEF	FRW 99 NTZ 100
V: PORTICO		B 105	EGW 101	ZZ 99 AUS 97
MV: NATHAN		F 106	KVLp 107	KVLm 108 HKL 99
MMV: AUSSI		E 114	VIW 100	LST 109
16,00 € XX: 35,00 €	**ZW: +1446 -0,14 +48 -0,13 +40**	EXT 110	ND 110	PER 119
4761 GS VISTOSO	**GZW: 141**(74) **MW: 129**(83) **ÖZW: 131**(79)	Tö 0	**FIT: 108**(76)	MBK 99 **FW: 111**(64)
AT 81 6229 901 A2A2, BB		R 105	BEF	FRW 97 NTZ 110
V: AG VANILLA		B 114	EGW 104	ZZ 103 AUS 102
MV: BISTO		F 112	KVLp 103	KVLm 102 HKL 101
MMV: HARLEY		E 114	VIW 109	LST 111
16,00 € SV: 27,00 € XX: 35,00 €	**ZW: +1334 -0,10 +47 -0,12 +36**	EXT 113	ND 107	PER 119
4742 OLYMP	**GZW: 139**(74) **MW: 131**(83) **ÖZW: 130**(79)	Tö 0	**FIT: 108**(75)	MBK 96 **FW: 97**(64)
DE 08 18450593 A2A2, BB		R 114	BEF	FRW 105 NTZ 98
V: AG OHIO		B 120	EGW 104	ZZ 97 AUS 102
MV: CANYON		F 113	KVLp 94	KVLm 107 HKL 92
MMV: JACKMAN		E 118	VIW 94	LST 116
16,00 € XX: 35,00 €	**ZW: +700 +0,21 +47 +0,16 +39**	EXT 118	ND 102	PER 115
4767 BENCHMARK	**GZW: 137**(72) **MW: 123**(81) **ÖZW: 131**(77)	Tö 0	**FIT: 114**(74)	MBK 102 **FW: 104**(60)
DE 09 60494690 A2A2, AB		R 117	BEF	FRW 108 NTZ 104
V: BAROLO		B 122	EGW 103	ZZ 104 AUS 100
MV: NATHAN		F 107	KVLp 97	KVLm 112 HKL 98
MMV: AUSSI		E 123	VIW 94	LST 111
16,00 € XX: 35,00 €	**ZW: +930 +0,01 +40 -0,07 +27**	EXT 122	ND 113	PER 118
4762 GS POPEYE Pp*	**GZW: 137**(72) **MW: 120**(81) **ÖZW: 129**(77)	Tö 0	**FIT: 118**(74)	MBK 92 **FW: 100**(59)
AT 77 0700 201 A2A2, BB		R 113	BEF	FRW 104 NTZ 102
V: PARSIVAL		B 105	EGW 120	ZZ 117 AUS 96
MV: VISOR P*S		F 102	KVLp 114	KVLm 118 HKL 97
MMV: AG VASELINO		E 128	VIW 107	LST 105
12,00 € SV: 23,00 € XX: 29,00 €	**ZW: +741 -0,09 +23 +0,05 +31**	EXT 121	ND 113	PER 103

Kategorie 1: freie Ausgabe, außer XX-Samen (nur mittels Abbucher erhältlich)

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
4696 GS DAEMON AT 83 2936 689 A2A2, BB V: GS DACAPO MV: AMORIE MMV: AG VIPER Pp* **8,00 € XX: 29,00 €**	**GZW: 144**(74) **MW: 129**(83) **ÖZW: 133**(80) **ZW: +973 +0,08 +48 +0,00 +34**	Tö 0 R 108 B 103 F 112 E 112 EXT 113	**FIT: 115**(77) BEF EGW 116 KVLp 102 VIW 106 ND 115	MBK 99 **FW: 94**(74) FRW 97 NTZ 97 ZZ 116 AUS 92 KVLm 107 HKL 95 LST 115 PER 115
4731 GS CEO AT 23 4408 101 A2A2, BB V: CAVRAL MV: DOBOY MMV: GS VITALIS **8,00 € SV: 19,00 € XX: 29,00 €**	**GZW: 130**(73) **MW: 123**(83) **ÖZW: 124**(78) **ZW: +1032 -0,23 +23 +0,03 +39**	Tö 0 R 126 B 114 F 114 E 126 EXT 128	**FIT: 106**(74) BEF EGW 105 KVLp 105 VIW 99 ND 104	MBK 103 **FW: 96**(55) FRW 107 NTZ 98 ZZ 103 AUS 93 KVLm 102 HKL 97 LST 108 PER 98

Zukauf und gesextes Sperma: nur mittels Vorbestellung und Abbucher erhältlich

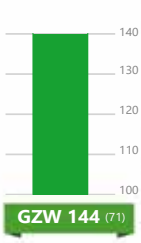
ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
12258 BERNADO DE 09 55872197 A2A2, BB V: BLOOMLORD MV: DANE MMV: HURAY **16,00 €**	**GZW: 136**(92) **MW: 120**(98) **ÖZW: 126**(93) 100T 178 Tö 3.108 3,91 3,32 225 1.Lak 15 Tö 8.898 3,97 3,43 658 **ZW: +1244 -0,23 +31 -0,18 +28**	Tö 136 R 111 B 112 F 102 E 111 EXT 111	**FIT: 113**(88) BEF +1 EGW 111 KVLp 93 VIW 99 ND 101	MBK 101 **FW: 103**(89) FRW 108 NTZ 107 ZZ 112 AUS 99 KVLm 104 HKL 97 LST 100 PER 128
12212 TANK US 68.204.129 A2A2, BB V: DOBOY MV: PAYSSLI MMV: PRONTO **18,00 € XX: 43,00 €**	**GZW: 123**(94) **MW: 118**(98) **ÖZW: 120**(94) 100T 237 Tö 2.974 4,00 3,39 220 1.Lak 67 Tö 8.189 4,23 3,65 645 **ZW: +548 +0,11 +32 +0,03 +22**	Tö 282 R 111 B 111 F 106 E 119 EXT 116	**FIT: 101**(92) BEF +0 EGW 105 KVLp 102 VIW 106 ND 90	MBK 119 **FW: 88**(87) FRW 101 NTZ 97 ZZ 103 AUS 85 KVLm 106 HKL 85 LST 118 PER 110
12356 AG ROXY PP* DE 09 59147064 A2A2, BB V: AG VITOBI P*S MV: VALLEJO Pp* MMV: AMORIE **16,00 € XX: 32,00 €**	**GZW: 144**(71) **MW: 128**(80) **ÖZW: 130**(77) **ZW: +1161 -0,08 +41 -0,04 +38**	Tö 0 R 111 B 104 F 114 E 112 EXT 113	**FIT: 115**(73) BEF EGW 111 KVLp 95 VIW 103 ND 112	MBK 99 **FW: 107**(59) FRW 107 NTZ 109 ZZ 111 AUS 97 KVLm 109 HKL 96 LST 106 PER 107

BROWN SWISS-NEUVORSTELLUNGEN

AG ROXY PP*

DE 09 59147064, *06.08.2024,
Zue: Boxler Gbr, Boos/De
Alpengenetik; Memmingen; caRINDthia, A2A2, BB

noch nicht verfügbar



GZW 144 (71)

MILCH	MW 128 (80)	
Mkg	F %	E %
+1161	-0,08	-0,04

FLEISCH	FW 107 (59)	
NTZ	AUS	HKL
109	97	96

AG VITOBI P*S DE 09 57022637	AG VINDUS P*S
ZW: 131/115 +702-0,02-0,09	ANTONIE
HILLTOP Pp* DE 09 57827489	**VALLEJO Pp***
ZW: 140/129 +1.173-0,12+0,01	HEIDI
1/1 8.469 4,32 3,94 700	2/2 11.435 4,57 3,81 959
HL: 1. 8.469 4,32 3,94 700	**AMORIE**

FITNESS — ÖZW 130 (77) — FIT 115 (73)

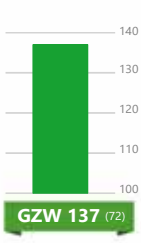
ND	PER	EGW	ZZ	BEF
112	107	111	111	

FRW	Kp	Km	VIW	LST	MBK
107	95	109	103	106	99

0 TÖCHTER		88 100 112 124
Rahmen	**111**	
Becken	**104**	
Fundament	**114**	
Euter	**112**	
Gesamtnote (EXT)	**113**	
Bemuskelung	98	
Kreuzhöhe	116	
Brustbreite	105	
Rumpftiege	110	
Oberlinie	95	
Beckenlänge	112	
Beckenbreite	107	
Beckenneigung	97	
Umdreher	107	
Sprg.winkel	95	
Sprg-ausprägung	110	
Fessel	111	
Trachten	110	
Voreuterlänge	105	
Hintereuterbreite	101	
Hitereuterhöhe	116	
Zentralband	96	
Eutertiefe	113	
Voreuteraufhäng.	107	
Euterbalance.	95	
Strichlänge	109	
Strichdicke	96	
Strichplatz. vorne	96	
Strichplatz. hinten	100	
Strichstell. hinten	108	
Euterreinheit	96	

GS POPEYE Pp*

AT 77 0700 201, *11.03.2025, Stat.Nr.: 4762,
Zue: Strommer Harald, Koeflach
Genostar; Hohenzell, OÖ, A2A2, BB



GZW 137 (72)

MILCH	MW 120 (81)	
Mkg	F %	E %
+741	-0,09	+0,05

FLEISCH	FW 100 (59)	
NTZ	AUS	HKL
102	96	97

PARSIVAL DE 08 18237921	PASADENA
ZW: 138/122 +856-0,08+0,01	URMY
TINA Pp* AT 61 4384 588	**VISOR P*S**
ZW: 137/122 +841-0,02+0,00	TUSSI
2/1 10.743 4,08 3,91 858	1/1 11.601 4,47 3,63 940
HL: 1. 10.743 4,08 3,91 858	**AG VASELINO**

FITNESS — ÖZW 129 (77) — FIT 118 (74)

ND	PER	EGW	ZZ	BEF
113	103	120	117	

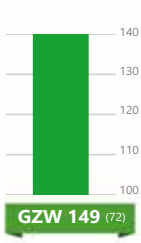
FRW	Kp	Km	VIW	LST	MBK
104	114	118	107	105	92

0 TÖCHTER		88 100 112 124
Rahmen	**113**	
Becken	**105**	
Fundament	**102**	
Euter	**128**	
Gesamtnote (EXT)	**121**	
Bemuskelung	116	
Kreuzhöhe	107	
Brustbreite	116	
Rumpftiege	112	
Oberlinie	99	
Beckenlänge	112	
Beckenbreite	103	
Beckenneigung	87	
Umdreher	104	
Sprg.winkel	98	
Sprg-ausprägung	97	
Fessel	94	
Trachten	106	
Voreuterlänge	111	
Hintereuterbreite	108	
Hitereuterhöhe	104	
Zentralband	110	
Eutertiefe	114	
Voreuteraufhäng.	121	
Euterbalance.	126	
Strichlänge	97	
Strichdicke	92	
Strichplatz. vorne	126	
Strichplatz. hinten	114	
Strichstell. hinten	104	
Euterreinheit	103	

VISUAL

DE0818698341, *01.02.2025, Stat.Nr.: 4808,
Zue: Martin Riß, Bad Wurzach
RBW, Genostar, aAa: 645123, A2A2, AB

noch nicht verfügbar



GZW 149 (72)

MILCH	MW 134 (81)	
Mkg	F %	E %
+1403	-0,10	-0,03

FLEISCH	FW 99 (59)	
NTZ	AUS	HKL
101	97	93

AG VALPS DE 09 57188744	VANCE
ZW: 142/127 +1.025-0,04+0,00	1698
NEEA DE 08 18396815	**GS NEW YORK**
ZW: 144/128 +994+0,10-0,03	NEELE
2/1 9.501 4,68 3,94 819	3/3 9.606 4,95 4,13 872
HL: 1. 9.501 4,68 3,94 819	**VAGUNO**

FITNESS — ÖZW 137 (77) — FIT 114 (74)

ND	PER	EGW	ZZ	BEF
107	130	112	112	

FRW	Kp	Km	VIW	LST	MBK
102	105	103	98	120	104

0 TÖCHTER		88 100 112 124
Rahmen	**104**	
Becken	**104**	
Fundament	**113**	
Euter	**105**	
Gesamtnote (EXT)	**107**	
Bemuskelung	109	
Kreuzhöhe	105	
Brustbreite	104	
Rumpftiege	103	
Oberlinie	101	
Beckenlänge	101	
Beckenbreite	101	
Beckenneigung	104	
Umdreher	103	
Sprg.winkel	94	
Sprg-ausprägung	101	
Fessel	112	
Trachten	113	
Voreuterlänge	108	
Hintereuterbreite	99	
Hitereuterhöhe	102	
Zentralband	107	
Eutertiefe	103	
Voreuteraufhäng.	99	
Euterbalance.	104	
Strichlänge	90	
Strichdicke	102	
Strichplatz. vorne	103	
Strichplatz. hinten	111	
Strichstell. hinten	108	
Euterreinheit	102	

ZUCHTWERT-SCHÄTZUNG HOLSTEIN U. JERSEY

Mit der August-Zuchtwertschätzung 2026 kommt Bewegung in die Ranglisten der Deutschen Holsteins.

Neue genomische Stiere rücken nach vorne und weichen die Dominanz der Real Syn-Söhne langsam auf. Auffällig ist dabei nicht allein das hohe Leistungsniveau der Rasse: Viele der hoch platzierten Stiere verbinden gute Fitnessmerkmale und Robotereignung. Dadurch steht den Betrieben eine breite Auswahl unterschiedlicher Profile zur Verfügung. Eine ausreichend breite Blutführung bleibt für die Anpaarungsplanung von Bedeutung und sollte in der Zusammenstellung des betrieblichen Stierpools berücksichtigt werden.

Robotertauglichkeit ist gefragt

Die Entwicklung der Betriebe zeigt, dass neben Milchleistung und Fitness auch die Tauglichkeit für automatische Melksysteme für die Stierauswahl eine entscheidende Rolle spielt. Dabei schafft es keine andere Rasse so gut und schnell auf diese Ansprüche zu reagieren, wie die Holsteins. Die aktuelle Auswahl an Stieren unterstreicht diese Vorteile der Rasse und wird somit allen Ansprüchen gerecht.

PAMELA (V: HAS IT ALL)

Neu im geprüften Programm ist der GAMEDAY – Sohn RAITON und auch er wird diesen Ansprüchen mehr als gerecht. RAITON ist mütterlicherseits ein RENEGADE – Enkelsohn und überzeugt derzeit bei 830 melkenden Töchtern mit einem RZG von 139 Punkten. Eine hohe Milchleistung (+1.234 Mkg, +0,31% Fett, +0,05% Eiweiß) und besonders gute Fitnesseigenschaften (Nutzungsdauer 117, Zellzahl 115, Fruchtbarkeit 107) sprechen für einen breiten Einsatz für diesen Stier. Im Exterieur überzeugt Raiton mit sehr viel Stärke, guter Körpertiefe und sehr guten Klauen. Hinsichtlich Robotertauglichkeit punktet er mit etwas längeren Strichen, einer neutralen Strichplatzierung sowie einer perfekten Euterbalance.

Ähnliche Ansprüche erfüllt wie es der Name schon sagt HAS IT ALL. Auch er ist neu in der Ausgabe und als PARFECT – Sohn ein RENEGADE – Enkel väterlicherseits. Als Mutter hat HAS IT ALL die 2 Millionen Dollar Kuh KING DOC HAVE NOT EX 96 und somit die besten Voraussetzungen für den besten Zuchterfolg. HAS IT ALL vererbt das Größe zu Stärke Verhältnis aktuell so perfekt wie kein Zweiter seiner Rasse. Mit 104 für Größe und 120 für Stärke beziehungsweise 125 für Beckenbreite trifft er das Zuchtziel vieler Milchviehhalter nahezu perfekt. Zudem sind seine Töchter unglaublich leistungsbereit (+1.667 Mkg) und auch mit längeren Strichen ausgestattet.

Auch für Roboterbetriebe geeignet und zudem reinerbig hornlos ist BRANDY PP. Der BRANDUNG Pp* - Sohn punktet mit guten Fitnessmerkmalen (RZN 116, RZS 110, RZR 103) und seine Töchter bewegen sich auf sehr trockenen und parallel gestellten Fundamenten.

Bei den rotbunten Stieren ist STEREO RED Pp neu als geprüfter Vererber verfügbar. STEREO RED Pp besticht mit +1.720 Milchkilogramm in der Milchmengenvererbung und

glänzt dazu mit einer makellosen Eutervererbung. Mit sehr hohen Hintereutern und perfekt angebundenen Voreutern mit gleichzeitig längeren und leicht außen platzierten Zitzen lassen seine Töchter in punkto Euter keine Wünsche übrig.

Weiterhin für den Einsatz vorgesehen sind ZIVET und WILLIAM, deren Töchter mit einer unglaublichen Leistungssicherheit überzeugen. ZIVET kann nach dieser Schätzung als einer der Gewinner von dieser Testrunde bezeichnet werden, denn +4 Punkten im RZG machen ihn zum aktuellen Listenführer bei den geprüften Stieren mit einem RZG von 148 Punkten. COLLIN, MIRCO, PELLEGRINO und GOLF runden das sehr komplette geprüfte Ausgabeprogramm ab und können weiterhin als Allrounder eingesetzt werden. Besonders die Töchter von COLLIN stoßen in Niederösterreich auf höchste Besitzerzufriedenheit.

Auch bei den genomischen Jungstieren können wir eine breite Palette an Genetik anbieten, die den höchsten Ansprüchen gerecht wird. Neu im Programm ist hier mit ELIANDRO ein sehr kompletter REAL SYN – Sohn. ELIANDRO vererbt sehr hohe Inhaltsstoffe (+0,51 % Fett, +0,13 % Eiweiß) und lässt Kühe mit sehr niedrigen Zellzahlen und somit sehr gesunden Eutern erwarten (RZS 128). Zudem erwartet man von seinen Töchtern beste Robotertauglichkeit und Euterkörper, die sehr hoch angesetzt sind.

Ebenfalls perfekte Euter erwartet man von dem HULU – Sohn DAGGER, der nun auch neu in der Ausgabe ist. DAGGER geht über DELTA-LAMBDA auf KING DOC HAVE NOT EX 96 zurück. Speziell in den Bereichen Hintereuterhöhe und Hintereuterbreite erwartet man von DAGGER viel. Seine Töchter sollen auch sehr leistungsbereit (+1.271 Mkg) sein und versprechen auch gute Zellzahlen (RZS 123).

DELFI RED (V: STEREO RED Pp)

Weiters als äußerst komplett kann der SHIELD RC – Sohn SMILEY bezeichnet werden. +1.457 Milchkilogramm und sehr gute Inhaltsstoffe (+0,32 % Fett, +0,13% Eiweiß) bringen ihm 141 Punkte für RZM und machen ihn zu einem sehr starken Leistungsvererber der auch im Exterieur (RZE 136) punkten kann. Speziell seine Voreutervererbung sucht seinesgleichen, wodurch eine gute Haltbarkeit vom Euterkörper gewährleistet ist und somit auch eine hohe Nutzungsdauer (RZN 122) realisiert werden kann.

Mit GS SOMATIC und GS THROWBACK können dieses Mal auch wieder zwei eigene Stiere neu angeboten werden. Wie es bei GS SOMATIC der Name schon sagt, überzeugt er mit einem sehr guten Zuchtwert für Zellzahl (RZS 122). GS SOMATIC ist ein weiterer SHIELD RC – Sohn in der aktuellen Ausgabe und kann als Beckenkorrigierer eingesetzt werden. Zudem punktet er mit einer guten Töchterfruchtbarkeit (RZR 112) und sehr guten Kalbeeigenschaften (KvP 111). Ähnliches gilt für GS THROWBACK der als Jungstier von Genostar direkt aus den USA importiert wurde. Mit DRUMROLL x DROPBOX x KING DOC liegt ihm ein reines US Pedigree zu Grunde und machen ihn bei uns für einen breiten Einsatz sehr interessant.

Nur gesext verfügbar, aber trotzdem hochinteressant ist der Stier ASHTON. ASHTON ist ein früher HULU RC – Sohn und geht über CAPTAIN und RONALD auf die bekannte Kuhfamilie von Kamps Hollow Durham Altitude EX 95 zurück.

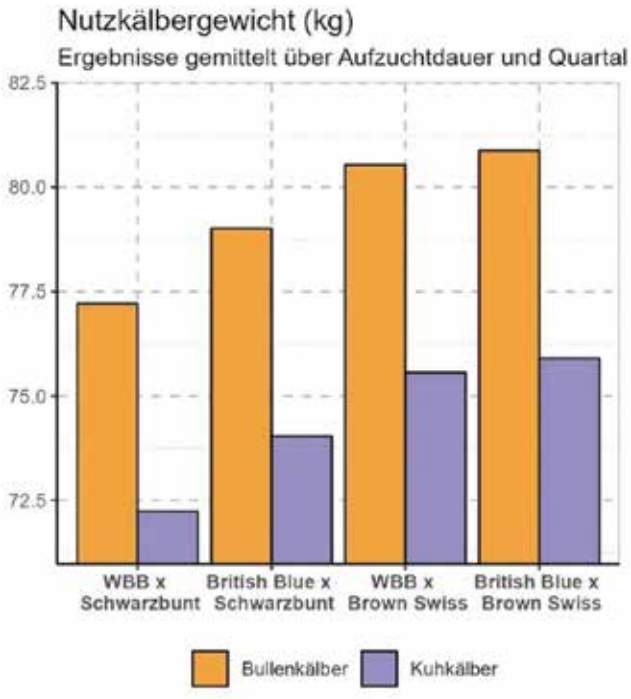
ASHTON verspricht genügend Milch (+849 Mkg, +0,23% Fett, +0,04% Eiweiß) bei guten Inhaltsstoffen und überzeugt auch in den Sekundärmerkmalen. Besonders stark zeigt er sich aber im Exterieur. Er vererbt sehr breit und gut gelagerte Becken und Fundamente, die wieder etwas mehr Winkel im Sprunggelenk bringen sollen.

Hervorragend zeigt sich auch STELLAR PP im Exterieur. Er ist ein RIGHT STUFF PP-Sohn und geht über AUGUSTUS RED Pp auf LUSTER Pp zurück. STELLAR PP ist reinerbig hornlos und punktet mit einem Exterieur von 136 Punkten. Er vererbt längere Zitzen und zudem erwarten wir von ihm sehr leistungsbereite Töchter.

Weiters kann mit ROONEY ein weiterer sehr interessanter REAL SYN – Sohn angeboten werden, der sich in der Fitness makellos zeigt, enorm viel Milch vererbt (+2.278 kg) und sich aufgrund der Strichplatzierung und der Euterbalance perfekt für Roboterbetriebe eignet.

Abgerundet wird das neue Ausgabeprogramm von dem ESQUIRE-Sohn DG JEROME. Mit CAPTAIN als Muttervater verspricht er höchste Leistungssicherheit und das bei einer sehr guten Gesundheit (RZ-Gesund 121) und einem sehr modernen Linearprofil.

Uber P2M, LEGACY und ALVIN RC sind weiterhin für einen breiten Einsatz verfügbar und sind als Allrounder mit sehr gutem Exterieur zu bezeichnen.



Die Gewichte der verschiedenen Nutzkälber zeigen, dass Kreuzungen mit der Rasse British Blue frohwüchsiger sind und bessere Zunahmen haben, als Kreuzungen mit der Rasse Weißblaue Belgier (Bildquelle: RBW)

JERSEY

Bei der Rasse Jersey kann mit KRONOS PP ab sofort ein sehr interessanter reinerbig hornloser Stier angeboten werden. KRONOS PP ist aufgrund seiner Abstammung ein Outcross Stier und kann somit sehr breit eingesetzt werden. Er überzeugt mit sehr guten Zuchtwerten für Nutzungsdauer und Töchterfruchtbarkeit bei gleichzeitig guter Milchmengenvererbung. Zudem überzeugt er im Typ mit viel Milchcharakter und besonders guten Eutern.

Beef on Dairy – mit Triple Impact noch erfolgreicher

Erstmals können wir Ihnen mit Triple Impact ein Fleischrassesperma anbieten, das den wirtschaftlichen Erfolg Ihrer Herde noch deutlich steigern kann. Bei Triple Impact handelt es sich um ein Produkt, bei dem in einem Röhrchen das Sperma von 3 verschiedenen British Blue Stieren abgefüllt wird. Dieses Sperma ist sowohl konventionell, als auch gesext männlich erhältlich und verbessert den Befruchtungserfolg aufgrund der unterschiedlichen Spermienmotilität (Bewegungsgeschwindigkeit) deutlich, in dem der perfekte Besamungszeitpunkt eher erreicht wird.

Die Rasse British Blue ist ein großrahmiges Fleischrind aus Großbritannien, das äußerlich den Weißblauen Belgiern ähnelt, aber auf leichtere Geburten, Robustheit und gute Gebrauchskreuzungen mit Milchrassen – wie Holstein – gezüchtet ist.

Ing. Gregor Schaubmair

ANPAARUNGSEMPFEHLUNG HOLSTEIN BZW. RED HOLSTEIN

ab 01. Sept. 2026

Stat.	Name	Pr.ZÜ	Pr. SV	Pr.XX	RZG	RZM	RZE	Milch	Fett%	Eiw%	MT	KÖ	FU	EU	RZN	RZS	RZD	RZR	MOR	GES	KV	Öko
KATEGORIE 1: HOLSTEIN- UND RED HOLSTEINVERERBER, GENOMISCH GEPRÜFT, IN DER FREIEN AUSGABE																						
14395	GOLF	14,0		n.v.	**140**	**134**	141	+220	+0.78	+0.36	131	118	120	130	114	98	96	102	121	107	98	128
14188	PELLEGRINO	16,0		32,0	**136**	**125**	120	+1411	+0.07	-0.09	121	113	94	122	121	119	90	112	85	114	96	129
4798	GS SOMATIC	10,0	21,0		**146**	**129**	119	+762	+0.38	+0.14	103	104	118	112	129	122	90	112	122	123	114	140
4780	GS THROWBACK	10,0	21,0	29,0		**129**	113	+480	+0.33	+0.14	105	103	97	116	107	110	97	98			94	
ZUKAUF: HOLSTEIN-VERERBER, NACHKOMMEN GEPRÜFT (nur mittels Abbucher erhältlich)																						
14361	BRANDY PP*	18,0		37,0	**130**	**115**	128	+895	-0.19	+0.02	111	103	121	120	116	110	99	103	113	115	103	124
13945	GOG COLLIN	20,0		36,0	127	**125**	140	+931	+0.24	+0.03	154	108	115	131	108	92	118	96	109	101	99	115
14074	HAS IT ALL	36,0		56,0	**124**	**124**	126	+1667	-0.11	-0.14	106	118	116	114	99	98	84	104			92	111
14076	MIRCO	24,0		40,0	**140**	**130**	122	+1220	+0.03	+0.11	116	111	103	121	122	111	106	111	112	117	107	133
14139	RAITON	19,0		40,0	**139**	**133**	116	+1234	+0.31	+0.05	126	108	109	106	117	115	99	107	103	120	101	134
13916	WILLIAM	19,0		42,0	**127**	**127**	128	+1217	+0.17	-0.02	129	107	99	131	109	98	108	94	92	98	103	115
14342	ZIVET	21,0		32,0	**148**	**150**	116	+2260	+0.04	+0.10	111	106	106	114	120	99	91	104	115	109	109	135
ZUKAUF: HOLSTEIN-VERERBER, GENOMISCH GEPRÜFT (nur mittels Abbucher erhältlich)																						
14453	ASHTON	n.v.		46,0		**130**	118	+833	+0.14	+0.08	101	96	102	125	108	105	98	102			101	
14518	DAGGER	23,0		48,0	**127**	**126**	117	+1271	+0.11	-0.04	120	119	110	100	108	123	72	105	102	112	95	120
14343	DG ALVIN RC	22,0		41,0	**122**	**123**	123	+849	+0.23	+0.04	121	111	103	118	102	93	113	107	88	101	96	111
14393	DG JEROME	21,0		41,0	**139**	**122**	122	+1030	+0.07	+0.00	117	107	112	114	128	115	108	115	108	121	93	134
14519	ELIANDRO	23,0		43,0	152	**145**	131	+1406	+0.51	+0.13	124	100	114	127	119	128	98	108	103	114	100	138
14344	LEGACY	29,0		51,0		**116**	126	+952	+0.01	-0.17	103	107	120	116	98	94	109	107			106	
14457	SMILEY	20,0		42,0	148	**141**	136	+1457	+0.32	+0.13	127	107	105	136	122	99	103	106	116	108	107	132
14244	UBER P2M	25,0		41,0	143	**138**	144	+1583	+0.10	+0.09	115	120	128	128	105	106	97	108	126	109	101	125
14356	VEC STELLAR PP	29,0		51,0	**125**	**122**	136	+1148	+0.09	-0.07	118	121	112	126	105	97	122	96	95	101	101	112
14394	WEH ROONEY	19,0		40,0	**149**	**144**	127	+2192	+0.13	-0.04	121	104	112	121	117	111	115	106	112	115	105	136
ZUKAUF: RED HOLSTEIN-VERERBER, NACHKOMMEN GEPRÜFT (nur mittels Abbucher erhältlich)																						
14455	ELEKTRO RED Pp*	20,0		38,0	**127**	**113**	117	+328	+0.16	+0.10	103	102	103	121	118	117	95	102	116	120	103	125
14199	STEREO RED Pp*	18,0		38,0	**128**	**120**	133	+1720	-0.23	-0.20	123	98	116	130	111	104	110	106	102	104	106	115
ZUKAUF: RED HOLSTEIN-VERERBER, GENOMISCH GEPRÜFT (nur mittels Abbucher erhältlich)																						
14227	DEAN RED Pp*	20,0		32,0	**136**	**123**	110	+1430	-0.11	-0.07	105	104	108	105	124	104	104	120	108	119	100	133
14184	MEMPHIS RED PP*	28,0		38,0	**132**	**115**	122	+632	+0.16	-0.01	108	104	112	118	120	111	104	97	120	123	105	130

Hornlosstatus als Namenszusatz: P oder Pp: 50% der Kälber sind hornlos, PP: 100% der Kälber hornlos

Vererbungstendenzen Holstein bzw. Red Holstein

NACHKOMMENGEPRÜFTE VERERBER	
BRANDY PP **(Brandung Pp* x Builder Pp*)**	Brandy PP vererbt mittlere Größe und seine Töchter besitzen viel Breite. Brandy eignet sich sehr gut für Roboterbetriebe.
GOG COLLIN **(Copyright x Malinus)**	Collin vererbt sehr tiefrumpfige Kühe mit guter Rippenstruktur und hervorragenden Eutern mit guter Strichplatzierung und Strichlänge.
ELECTRO RED PP **(Erotic Red x Born RC Pp*)**	Elektro Red Pp Töchter haben eine sehr gute Persistenz und gute Zellzahlen.
GOLF **(Garido x Finder)**	Golf bringt unglaublich gutes Exterieur und seine Töchter haben gewaltig hohe Inhaltsstoffe. Für Roboter geeignet.
HAS IT ALL **(Parfect x King Doc)**	Seine Töchter geben unglaublich viel Milch und haben extrem viel Breite.
MICRO **(Mick x Reserve)**	Mirco ist ein Alrroundvererber, der sehr leistungsstarke Kühe vererbt die sehr fruchtbar sind und gute Zellzahlen haben.
PELLEGRINO **(Topnotch x Siem.Router)**	Von Pellegrino bekommt man Töchter mit sehr hohen Milchleistungen und perfektem Exterieur. Seine Töchter sind zudem sehr fruchtbar und haben eine gute Eutergesundheit.
RAITON **(Gameday x Renegade)**	Raiton bringt gute Inhaltsstoffe und viel Milch, bei gleichzeitig guter Zellzahl und hoher Nutzungsdauer.
STEREO **(Sandro Red P x Spark Red)**	Ein Red Holstein Vererber extrem viel Milch und einer perfekten Eutervererbung. Gute Fruchtbarkeit.
WILLIAM **(Copyright x Skywalker)**	William bringt Kühe mit sehr viel Milch, einer guten Melkbarkeit und einem sehr hoch sitzenden Euter.
ZIVET **(Altazarek x Skywalker)**	Zivet Töchter geben sehr viel Milch und versprechen eine hohe Nutzungsdauer. Melkbarkeit sollte beachtet werden.

REIN GENOMISCH GEPRÜFTE VERERBER	
ASTHON **(Hulu x Captain)**	Ashton vererbt mittleren Rahmen und Kühe mit guten gelagerten sowie breiten Becken.
DAGGER **(Hulu x Delta Lambda)**	Dagger vererbt Kühe mit genügend Milch und sehr guten Zellzahlen. Zudem erwartet man von ihm Töchter mit sehr guten Hintereutern und viel Breite.
DG ALVIN RC **(Lambeau x Mitchell)**	Vererbt eine sehr gute Melkbarkeit und positive Inhaltsstoffe bei genügend Milch. Seine Töchter haben sehr gute Euter und sind sehr milchtypisch!
DG JEROME **(Esquire x Captain)**	Allrounder mit guten Leistungseigenschaften und einer sehr guten Persistenz und Zellzahl.
DEAN RED Pp* **(Dragon Pp x Beachboy)**	Starker Leistungsvererber mit sehr guter Fruchtbarkeit. Fehlerfreies Linear!
ELIANDRO **(Real Syn x Alta Alanzo)**	Er verspricht sehr hohe Inhaltsstoffe und eine extrem gute Zellzahl. Er vererbt auch längere Zitzen und eine gute Strichplatzierung.
GS SOMATIC **(Shield RC x Gywer RC)**	Sehr stark in allen Fitnessmerkmalen und GS Somatic vererbert besonders gute Fundamente mit guter Mortellaroresistenz.
GS THROWBACK **(Drumroll x Dropbox)**	GS Throwback vererbt sehr gute Inhaltsstoffe und gute Zellzahlen. Er kann auch als Euterverbesserer eingesetzt werden.
LEGACY **(Destination x Parfect)**	Legacy vererbt genügend Milch mit hervorragenden Eutern und etwas längeren Zitzen.
MEMPHIS RED PP **(Member Red PP* x Showy Red)**	Seine Nachkommen sind zu 100% hornlos und sehr stark in der Nutzungsdauer und Fruchtbarkeit. Im Exterieur vererbt er mittlere Größe und längere Zitzen.
ROONEY **(Real Syn x Monteverdi)**	Die Töchter von Rooney sollen sehr leistungsbereit sein und er vererbt eine Strichplatzierung und eine Euterbalance die sich für Roboterbetriebe eignet.
SMILEY **(Shield RC x Rover)**	Hervorragender Eutervererber mit viel Milch und Inhaltsstoffen.
VEC STELLAR PP **(Right Stuff x Augustus Red)**	Stellar PP ist reinerbig hornlos, bringt eine sehr gute Melkbarkeit und eignet sich als Exterieurverbesserer.
UBER P2M **(Golf x Guardian)**	Perfekter Allrounder mit großer Stärke im Fundament und in der Mortellaroresistenz. Sehr gut in Zellzahl und Persistenz.
VETERANO **(Vivify x Migel)**	Unglaublich stark in Zellzahl, Fruchtbarkeit und Nutzungsdauer. Melkbarkeit beachten.

HOLSTEIN-BESAMUNGSSTIERE

AB 01. SEPTEMBER 2026

Preis: Der Preis wird ab sofort als Gesamtpreis ausgewiesen! Der Preis setzt sich aus dem Normalsamenpreis + dem Aufpreis zusammen, z.B. GOLF: Normalsamenpreis (8,0 €) + Aufpreis (6,0 €) = Gesamtpreis von 14,0 €

Kategorie 1: Genomisch geprüfte Holstein- und Red Holstein Stiere: freie Ausgabe

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
14395 GOLF	**RZG: 140**(95) **RZM:134**(95) **GES: 107**(88)	**RZE: 141**	**RZN 114**	**RZS 98** **RZR 102**
NL 690.845.680 AB		Tö 265	KVLp 106	KVLm 114 RZ 94
V: GARIDO		MT 131	TOTp 95	TOTm 116 Kon 101
MV: FINDER		KÖ 118	BCS 107	MVH 105 RZD 96
MMV: SPRING		FU 120	EFit 100	REP 100 KLG 110
14,00 €	**ZW: +220 +0,78 +94 +0,36 +47**	EU 130	DDc 121	KFit 91 META 106
14188 PELLEGRINO	**RZG: 136**(94) **RZM:125**(93) **GES: 114**(86)	**RZE: 120**	**RZN 121**	**RZS 119** **RZR 112**
FR 7253843259 A1A1, AB		Tö 3318	KVLp 102	KVLm 114 RZ 82
V: TOPNOTCH		MT 121	TOTp 94	TOTm 117 Kon 114
MV: SIEM.ROUTER		KÖ 113	BCS 99	MVH 108 RZD 90
MMV: MUSCADET		FU 94	EFit 111	REP 110 KLG 94
16,00 € XX: 32,00 €	**ZW: +1411 +0,07 +64 -0,09 +38**	EU 122	DDc 85	KFit 113 META 110
4798 GS SOMATIC	**RZG: 146**(86) **RZM:129**(78) **GES: 123**(83)	**RZE: 119**	**RZN 129**	**RZS 122** **RZR 112**
AT 83 7501 401 AB		Tö 0	KVLp 111	KVLm 94 RZ 101
V: SHIELD RC		MT 103	TOTp 114	TOTm 101 Kon 111
MV: GYWER RC		KÖ 104	BCS 102	MVH 103 RZD 90
MMV: COMMANDER		FU 118	EFit 115	REP 102 KLG 118
10,00 € 21,00 €	**ZW: +762 +0,38 +74 +0,14 +42**	EU 112	DDc 122	KFit 105 META 107
4780 GS THROWBACK	**RZG:** () **RZM:129**(63) **GES:**	**RZE: 113**	**RZN 107**	**RZS 110** **RZR 98**
US 3289278476 AA		Tö 0	KVLp 92	KVLm 102 RZ 84
V: DRUMROLL		MT 105	TOTp 96	TOTm 106 Kon
MV: DROPBOX		KÖ 103	BCS 83	MVH 101 RZD 97
MMV: KING DOC		FU 97	EFit	REP KLG
10,00 € 21,00 € XX: 29,00 €	**ZW: +480 +0,33 +56 +0,14 +32**	EU 116	DDc	KFit META

Zukauf-Stiere: Nachkommen geprüfte Holstein Vererber, nur mittels Abbucher erhältlich

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
14361 BRANDY PP*	**RZG: 130**(89) **RZM:115**(86) **GES: 115**(85)	**RZE: 128**	**RZN 116**	**RZS 110** **RZR 103**
DE 07 71164627 AB		Tö 19	KVLp 105	KVLm 109 RZ 100
V: BRANDUNG Pp*		MT 111	TOTp 102	TOTm 104 Kon 101
MV: BUILDER Pp*		KÖ 103	BCS 113	MVH 105 RZD 99
MMV: MALINUS		FU 121	EFit 104	REP 110 KLG 114
18,00 € XX: 37,00 €	**ZW: +895 -0,19 +14 +0,02 +33**	EU 120	DDc 113	KFit 109 META 107
13945 GOG COLLIN	**RZG: 127**(98) **RZM:125**(98) **GES: 101**(93)	**RZE: 140**	**RZN 108**	**RZS 92** **RZR 96**
DE 01 23962673 A1A2, BB		Tö 1224	KVLp 103	KVLm 106 RZ 93
V: COPYRIGHT		MT 154	TOTp 97	TOTm 102 Kon 96
MV: MALINUS		KÖ 108	BCS 93	MVH 116 RZD 118
MMV: ALOUD		FU 115	EFit 97	REP 99 KLG 107
20,00 € XX: 36,00 €	**ZW: +931 +0,24 +65 +0,03 +36**	EU 131	DDc 109	KFit 94 META 101

Zukauf-Stiere: Nachkommen geprüfte Holstein Vererber, nur mittels Abbucher erhältlich

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
14074 HAS IT ALL	**RZG: 124**(93) **RZM:124**(92) **GES:**	**RZE: 126**	**RZN 99**	**RZS 98 RZR 104**
US 3.235.342.391 AB		Tö 813	KVLp 96	KVLm 104 RZ 85
V: PARFECT		MT 106	TOTp 91	TOTm 102 Kon 105
MV: KING DOC		KÖ 118	BCS 100	MVH 103 RZD 84
MMV: JEDI		FU 116	EFit	REP KLG
36,00 € XX: 56,00 €	**ZW: +1667 -0,11 +53 -0,14 +41**	EU 114	DDc	KFit 110 META
14076 MIRCO	**RZG: 140**(98) **RZM:130**(98) **GES: 117**(93)	**RZE: 122**	**RZN 122**	**RZS 111 RZR 111**
DE 03 61629044 AB		Tö 1712	KVLp 104	KVLm 105 RZ 102
V: MICK		MT 116	TOTp 108	TOTm 111 Kon 107
MV: RESERVE		KÖ 111	BCS 107	MVH 107 RZD 106
MMV: SILVER		FU 103	EFit 107	REP 109 KLG 112
24,00 € XX: 40,00 €	**ZW: +1220 +0,03 +52 +0,11 +56**	EU 121	DDc 112	KFit 104 META 111
14139 RAITON	**RZG: 139**(92) **RZM:133**(91) **GES: 120**(83)	**RZE: 116**	**RZN 117**	**RZS 115 RZR 107**
US 3.219.743.151 AB		Tö 171	KVLp 104	KVLm 104 RZ 84
V: GAMEDAY		MT 126	TOTp 100	TOTm 115 Kon 109
MV: RENEGADE		KÖ 108	BCS 108	MVH 98 RZD 99
MMV: SLAMDUNK		FU 109	EFit 117	REP 107 KLG 103
19,00 € XX: 40,00 €	**ZW: +1234 +0,31 +86 +0,05 +48**	EU 106	DDc 103	KFit 100 META 108
13916 WILLIAM	**RZG: 127**(96) **RZM:127**(96) **GES: 98**(91)	**RZE: 128**	**RZN 109**	**RZS 98 RZR 94**
NL 680.008.134 A1A2, AB		Tö 482	KVLp 104	KVLm 112 RZ 84
V: COPYRIGHT		MT 129	TOTp 103	TOTm 112 Kon 96
MV: SKYWALKER		KÖ 107	BCS 84	MVH 103 RZD 108
MMV: AFTERSHOCK		FU 99	EFit 95	REP 103 KLG 96
19,00 € XX: 42,00 €	**ZW: +1217 +0,17 +68 -0,02 +39**	EU 131	DDc 92	KFit 111 META 104
14342 ZIVET	**RZG: 148**(97) **RZM:150**(97) **GES: 109**(92)	**RZE: 116**	**RZN 120**	**RZS 99 RZR 104**
DE 14 06051699 BB		Tö 1444	KVLp 110	KVLm 105 RZ 87
V: ALTAZAREK		MT 111	TOTp 107	TOTm 108 Kon 106
MV: SKYWALKER		KÖ 106	BCS 88	MVH 107 RZD 91
MMV: GATEDANCER		FU 106	EFit 101	REP 103 KLG 113
21,00 € XX: 32,00 €	**ZW: +2260 +0,04 +95 +0,10 +91**	EU 114	DDc 115	KFit 112 META 107

Zukauf-Stiere: Genomisch geprüfte Holstein Vererber, nur mittels Abbucher erhältlich

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
14453 ASHTON	**RZG:** () **RZM:130**(71) **GES:**	**RZE: 118**	**RZN 108**	**RZS 105 RZR 102**
US 3.283.225.645		Tö	KVLp 101	KVLm 104 RZ 91
V: HULU		MT 101	TOTp	TOTm Kon
MV: CAPTAIN		KÖ 96	BCS 77	MVH 100 RZD 98
MMV:		FU 102	EFit	REP KLG
XX: 46,00 €	**ZW: +833 +0,14 +49 +0,08 +38**	EU 125	DDc	KFit META
14518 DAGGER	**RZG: 127**(86) **RZM:126**() **GES: 112**	**RZE: 117**	**RZN 108**	**RZS 123 RZR 105**
US 3.299.980.714		Tö	KVLp 94	KVLm 106 RZ
V: HULU		MT 120	TOTp 96	TOTm 87 Kon 106
MV: DELTA LAMBDA		KÖ 119	BCS 89	MVH 100 RZD 72
MMV: KING DOC		FU 110	EFit	REP 105 KLG 99
23,00 € XX: 48,00 €	**ZW: +1271 +0,11 +63 -0,04 +39**	EU 100	DDc 101	KFit META 102

Zukauf-Stiere: Genomisch geprüfte Holstein Vererber, nur mittels Abbucher erhältlich

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
14343 DG ALVIN RC	**RZG: 122**(87) **RZM:123**(79) **GES: 101**(84)	**RZE: 123**	**RZN 102**	**RZS 93** **RZR 107**
NL 634.723.382 BB		Tö 0	KVLp 98	KVLm 105 RZ 86
V: LAMBEAU		MT 121	TOTp 96	TOTm 99 Kon 111
MV: MITCHELL		KÖ 111	BCS 87	MVH 107 RZD 113
MMV: ARGO		FU 103	EFit 101	REP 106 KLG 92
22,00 € **XX: 41,00 €**	**ZW: +849 +0,23 +60 +0,04 +34**	EU 118	DDc 88	KFit 98 META 102
14393 DG JEROME	**RZG: 139**(86) **RZM:122**(79) **GES: 121**(83)	**RZE: 122**	**RZN 128**	**RZS 115** **RZR 115**
NL 633.430.979 A2A2, BB		Tö 0	KVLp 94	KVLm 98 RZ 93
V: ESQUIRE		MT 117	TOTp 94	TOTm 98 Kon 113
MV: CAPTAIN		KÖ 107	BCS 85	MVH 99 RZD 108
MMV: REDROCK		FU 112	EFit 117	REP 104 KLG 112
21,00 € **XX: 41,00 €**	**ZW: +1030 +0,07 +49 +0,00 +36**	EU 114	DDc 108	KFit 98 META 105
14519 ELIANDRO	**RZG: 152**(86) **RZM:145**(78) **GES: 114**(83)	**RZE: 131**	**RZN 119**	**RZS 128** **RZR 108**
NL 680.849.122 AB		Tö 0	KVLp 100	KVLm 110 RZ 95
V: REAL SYN		MT 124	TOTp 103	TOTm 113 Kon 107
MV: ALTA ALANZO		KÖ 100	BCS 103	MVH 95 RZD 98
MMV: HAWAI		FU 114	EFit 109	REP 104 KLG 106
23,00 € **XX: 43,00 €**	**ZW: +1406 +0,51 +117 +0,13 +65**	EU 127	DDc 103	KFit 114 META 107
14344 LEGACY	**RZG:** () **RZM:116**(69) **GES:**	**RZE: 126**	**RZN 98**	**RZS 94** **RZR 107**
CA 121.298.035 A2A2, AB		Tö 0	KVLp 109	KVLm 110 RZ 82
V: DESTINATION		MT 103	TOTp 104	TOTm 109 Kon
MV: PARFECT		KÖ 107	BCS 94	MVH RZD 109
MMV: TROPIC		FU 120	EFit	REP KLG
29,00 € **XX: 51,00 €**	**ZW: +952 +0,01 +38 -0,17 +13**	EU 116	DDc	KFit META
14457 SMILEY	**RZG: 148**(86) **RZM:141**(78) **GES: 108**(83)	**RZE: 136**	**RZN 122**	**RZS 99** **RZR 106**
DE 03 65956030 A2A2, BB		Tö 0	KVLp 106	KVLm 98 RZ 99
V: SHIELD RC		MT 127	TOTp 106	TOTm 98 Kon 106
MV: ROVER		KÖ 107	BCS 83	MVH 113 RZD 103
MMV: TIMBERLAKE		FU 105	EFit 96	REP 107 KLG 112
20,00 € **XX: 42,00 €**	**ZW: +1457 +0,32 +97 +0,13 +66**	EU 136	DDc 116	KFit 110 META 107
14244 UBER P2M	**RZG: 143**(86) **RZM:138**(79) **GES: 109**(84)	**RZE: 144**	**RZN 105**	**RZS 106** **RZR 108**
FR 122024201 A2A2, BB		Tö 0	KVLp 103	KVLm 107 RZ 101
V: GOLF		MT 115	TOTp 100	TOTm 106 Kon 107
MV: GUARDIAN		KÖ 120	BCS 111	MVH 101 RZD 97
MMV: MUSTEER		FU 128	EFit 103	REP 104 KLG 115
25,00 € **XX: 41,00 €**	**ZW: +1583 +0,10 +75 +0,09 +66**	EU 128	DDc 126	KFit 89 META 99
14356 VEC STELLAR PP	**RZG: 125**(86) **RZM:122**(78) **GES: 101**(83)	**RZE: 136**	**RZN 105**	**RZS 97** **RZR 96**
CA 15.043.543 A2A2, BB		Tö 0	KVLp 96	KVLm 99 RZ 85
V: RIGHT STUFF PP*		MT 118	TOTp 104	TOTm 91 Kon 97
MV: AUGUSTUS RED Pp*		KÖ 121	BCS 97	MVH 102 RZD 122
MMV: LUSTER Pp		FU 112	EFit 96	REP 102 KLG 96
29,00 € **XX: 51,00 €**	**ZW: +1148 +0,09 +56 -0,07 +32**	EU 126	DDc 95	KFit 106 META 110
14394 WEH ROONEY	**RZG: 149**(86) **RZM:144**(78) **GES: 115**(83)	**RZE: 127**	**RZN 117**	**RZS 111** **RZR 106**
DE 03 65421328 BB		Tö 0	KVLp 105	KVLm 108 RZ 91
V: REAL SYN		MT 121	TOTp 104	TOTm 102 Kon 106
MV: MONTEVERDI		KÖ 104	BCS 94	MVH 95 RZD 115
MMV: BASIC		FU 112	EFit 105	REP 107 KLG 112
19,00 € **XX: 40,00 €**	**ZW: +2192 +0,13 +103 -0,04 +70**	EU 121	DDc 112	KFit 102 META 108

Zukauf-Stiere: Nachkommen geprüfte Red Holstein Vererber, nur mittels Abbucher erhältlich

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
14455 ELEKTRO RED Pp*	**RZG: 127**(94) **RZM:113**(93) **GES: 120**(86)	**RZE: 117**	**RZN 118**	**RZS 117 RZR 102**
DE 01 24002685 BB		Tö 155	KVLp 101	KVLm 99 RZ 102
V: EROTIC RED		MT 103	TOTp 103	TOTm 98 Kon 101
MV: BORN RC Pp*		KÖ 102	BCS 110	MVH 101 RZD 95
MMV: ALOUD		FU 103	EFit 112	REP 104 KLG 115
20,00 € **XX: 38,00 €**	**ZW: +328 +0,16 +30 +0,10 +22**	EU 121	DDc 116	KFit 93 META 110
14199 STEREO RED Pp*	**RZG: 128**(90) **RZM:120**(87) **GES: 104**(84)	**RZE: 133**	**RZN 111**	**RZS 104 RZR 106**
DE 01 24688521 AB		Tö 42	KVLp 102	KVLm 96 RZ 99
V: SANDRO RED Pp*		MT 123	TOTp 107	TOTm 106 Kon 106
MV: SPARK RED		KÖ 98	BCS 83	MVH 100 RZD 110
MMV: APPRENTICE		FU 116	EFit 98	REP 106 KLG 103
18,00 € **XX: 38,00 €**	**ZW: +1720 -0,23 +42 -0,20 +36**	EU 130	DDc 102	KFit 89 META 106

Zukauf-Stiere: Genomisch geprüfte Red Holstein Vererber, nur mittels Abbucher erhältlich

ABSTAMMUNG	LEISTUNG	EXT.	FITNESS	FLEISCH
14227 DEAN RED Pp*	**RZG: 136**(87) **RZM:123**(80) **GES: 119**(83)	**RZE: 110**	**RZN 124**	**RZS 104 RZR 120**
DE 03 65659077 A1A2, BB		Tö 0	KVLp 107	KVLm 102 RZ 106
V: DRAGON Pp		MT 105	TOTp 96	TOTm 102 Kon 119
MV: BEACHBOY		KÖ 104	BCS 99	MVH 100 RZD 104
MMV: GYWER RC		FU 108	EFit 107	REP 116 KLG 110
20,00 € **XX: 32,00 €**	**ZW: +1430 -0,11 +45 -0,07 +41**	EU 105	DDc 108	KFit 95 META 110
14184 MEMPHIS RED PP*	**RZG: 132**(86) **RZM:115**(79) **GES: 123**(83)	**RZE: 122**	**RZN 120**	**RZS 111 RZR 97**
DE 01 25280930 AB		Tö 0	KVLp 108	KVLm 104 RZ 105
V: MEMBER RED PP*		MT 108	TOTp 103	TOTm 98 Kon 93
MV: SHOWY RED		KÖ 104	BCS 109	MVH 95 RZD 104
MMV: GYWER RC		FU 112	EFit 108	REP 105 KLG 122
28,00 € **XX: 38,00 €**	**ZW: +632 +0,16 +43 -0,01 +21**	EU 118	DDc 120	KFit 94 META 113

Beef on Dairy		Preis €	
Name	Beschreibung	Normal-Preis	Männlich gesext
Std.Nr: 19006 TRIPLE IMPACT BLUE HBNr: 999081	Mix aus dem Sperma der drei leichtkalbigen Bullen Solomon, Saturn und Rodeo. Triple Impact hat eine bessere Befruchtung durch mehr Sperma pro Portion und durch Sperma von drei verschiedenen Bullen in einer Portion.	16,0	35,0

ANPAARUNGSEMPFEHLUNG JERSEY

ab 01. September 2026

Jersey															
Stat.Nr.	Name	Lebensnummer	Abstammung	**JPI**	**PTAT**	Milch	Fett	Protein	CCR	SCS	PL	MS	**HCR**	Normalpreis	gesext
15845	CLEVER	US 3.236.267.008	VJ GUTZ x VICEROY	**+141**	**+0,3**	+289	+39	+12	+1,4	2,91	+2,9	104	**+1,6**	n.v.	36,0
16149	KRONOS PP	US 3.276.444.415	LAMOURE PP x CRAZE	**+101**	**+0,8**	+425	+0	+11	+0,8	2,91	+2,1	101	**-0,8**	n.v.	38,0
15945	SHAKIRI P	DE 03 65435670	SUE P x MOTOR P	**+115**	**+0,7**	+665	+18	+31	-0,2	3,12	+2,3	103	**+1,1**	18,0	n.v.
15888	STARBUCKZ	US 3.248.055.799	STONEY x STEVE	**+154**	**+1,0**	+256	+37	+15	+2,0	3,00	+3,9	103	**+2,0**	n.v.	38,0
15889	VJ SULTAN	DK 2698603832	SPLASH x HUUS HAMLET	**+144**	**-0,8**	-828	+48	+7	+0,6	2,76	+2,5	99	**+0,9**	n.v.	48,0
15708	VJ DANKA	DK 5344804826	VJ DANDI x CASINO	**+129**	**+0,2**	-918	+41	+11	+0,7	2,97	+1,2	99	**+0,7**	26,0	37,0
15846	XENIAL	CA 14.671.666	BOOMERANG x JX CHIEF	**+23**	**+0,5**	-75	+3	+6	-3,7	2,86	-2,8	101	**-0,9**	n.v.	47,0

Legende: JPI = Gesamtzuchtwert, PTAT = Exterieurwert, CCR = Konzeptionsrate Kühe, SCS = Zellzahl, umso höher umso höhere Zellzahlen, PL = Nutzungsdauer, MS = Melkbarkeit, HCR = Konzeptionsrate Kalbinnen

Jersey Sperma: nur mittels Vorbestellung und Abbucher erhältlich

JERSEY VERERBER	
CLEVER (VJ Gutz x Viceroy)	Clever vererbt mittleren Rahmen, sehr hochsitzende Euter und gute Inhaltsstoffe. Außerdem sind seine Töchter sehr fruchtbar und gut in den Inhaltsstoffen
KRONOS PP (Lamoure PP x Craze)	Vererbt eine positive Töchterfruchtbarkeit und eine hohe Nutzungsdauer. Die Töchter sind sehr stark im Typ und besitzen unglaublich gute Euter.
SHAKIRI P (Sue P x Motor P)	Verspricht leistungsbereite Kühe mit perfekten Eutern und einer hohen Nutzungsdauer.
STARBUCKZ (Stoney x Steve)	Starbuckz bringt sehr breite Kühe mit genügend Milch und guten Inhaltsstoffen. Er zeigt sich auch stark in der Nutzungsdauer sowie in der Konzeptionsrate.
VJ SULTAN (Splash x Huus Hamlet)	VJ Sultan bringt Kühe mit sehr guten Inhaltsstoffen und sehr niedrigen Zellzahlen.
VJ DANKA (VJ Dandi x Casino)	VJ Danka verspricht sehr gute Inhaltsstoffe und eine gute Töchterfruchtbarkeit. Zudem lässt er rahmige Kühe mit einer guten Nutzungsdauer erwarten.
XENIAL (Boomerang x JX Chief)	Sehr gut in der Leistung mit guten Inhaltsstoffen und sehr stark im Exterieur.

STIERE FÜR DIE GEBRAUCHSKREUZUNGSZUCHT

Gebrauchskreuzung										
Rasse	Stat.Nr.	Name	Lebensnummer	Abstammung	GKZ	Fleischwert	Kalbeverl. pat.	Normalpreis	Spermvitalpreis	gesext männl.
Angus	15698	PHILIPP	IE 217.921.710.294	Joe x Legend				8,0		
	16008	VICTOR-RED	IE 223.045.240.261	HW R.Doom x Red Pepper				8,0		
	16009	VEGAS 2	IE 226.549.940.046	T.Struck x Beryl Jamey				8,0		
Blonde Aqu.	4750	AMBROS Pp*	AT 340 384 701	Flair PP* x Arnautovic				8,0		29,0
Charolais	4708	GS BORDEAUX	AT 08 1868 989	Berry Mic x Invictus				12,0	23,0	
Limousin	4674	EUROPA PP*	DE 08 93930007	Elvis PP x Hidalgo PP			90	8,0	19,0	
	4772	JUKKA PP*	DE 05 42909128	James x Loyal RI				8,0	19,0	
	4382	GS TEXAS PP*	DE 09 52076360	Thor PP x TST Kant P	132	139	107	10,0	21,0	31,0
Weiß-blaue Belgier	4758	CAS PP	AT 192 653 801	Duche PP* x Black Beard				8,0	19,0	29,0
	4391	GS DIOR Pp	AT 565 718 968	Dehorner x GS Arnie	138	152	96	10,0	21,0	34,0
	4725	GS DOMINGO PP*	AT965 646 789	Duche PP* x Black Beard				8,0		
	4726	DODO PP*	AT 965 651 489	Duche PP* x Black Beard				8,0		29,0
	4734	DUSTY PP*	AT 275 382 489	GS Darko x Black Beard				8,0	19,0	
	4743	LEGOLAS	BE 56 6179 118	Donnay x D´Atrive				12,0		
	4744	PITMAN	BE 53 0172 418	Tic x Eddy				12,0		
	4513	GS OBAMA	AT 66 1113 268	Otto x Apollo	135	143	104	10,0	21,0	
Fleckvieh	4291	HIGH KING	IE 171.010.890.555	Farm Newry x Rac.King	131	130	94	8,0		
	4664	GS VOLTAIRE PP*	AT 084 042 588	GS Vitus x GS Heiduck	136	132	106	8,0		29,0
	4368	GS VERISMO PP*	AT 405 032 168	VespasianPS* x MahangoPp*	118	113	100	8,0	19,0	29,0
Piemonteser	3921	GS GRANDIOSO	AT 58 8966 717	Magnum x Iron	132	139	95	10,0		
Murbodner	4665	GS SPECHT	AT 71 5725 288	Stern x Amor				8,0		
Pinzgauer	3165	FALTER	AT 66 3174 488	Faunus x Schell	87	91	104	10,0		
	3167	STEFF	AT 92 7118 369	Sven x Fill		110	104	10,0		
Wagyu	4076	YOJIMBO OE 1	DE 09 86712468	Yojimbo x Itoyoshiharu			109	40,0		
	4218	HECTOR	AT 508 269 122	Takamichi Do x Kiyoyasu			103	29,0		
	4244	TOKIO	AT 781 636 322	Takamichi Do x Kogouseki	102	99	109	22,0		

Spermaportionen von Wagyu-Stieren und allen männlich gesexten sind nur nach Vorbestellung und mit Abbucher erhältlich!

Hornlosstatus als Namenszusatz: **P:** Tier selbst ist hornlos (Phänotyp), die Vererbung ist noch nicht bekannt (Genotyp)
PP: homozygot (reinerbig) hornlos, alle Nachkommen sind hornlos
Pp: heterozygot (mischerbig) hornlos, die Hälfte der Nachkommen sind hornlos
PS: heterozygot (mischerbig hornlos mit Wackelhörnern
***** beim Hornlosstatus bedeutet, dass der Status aufgrund eines Gentests ermittelt wurde

WALDVIERTLER BLONDVIEH STIERE

Waldviertler Blondvieh Besamungstiere für Züchter

	Stat.Nr.	Name	Lebensnummer	Abstammung	Kalbeverl. pat.	Normalpreis
Waldviertler Blondviehstiere für Züchter	15506	BRUDO	AT 660.129.768	Bruno x Stani	mittelrahmig und fleischig, für Kalbinnen geeignet, helle Tiere	15,0
	15786	FAROSO	AT 519.532.388	Ferdi x Bubi	mittelrahmige Tiere, für Kalbinnen geeignet, helle Tiere	15,0
	15629	FABSI	AT 354.403.874	Fantango x Berti	mittelrahmiger, spätreifer Stier. Für Kalbinnen nur bedingt geeignet, helle Fellfarbe	15,0
	16041	PAULI II	AT 196.522.801	Pixi x GS Poldi	mittelrahmig und fleischiger Stier, für Kalbinnen nicht geeignet, helle Fellfarbe	15,0
	15507	PONGO	AT 846.414.969	Poltbach x Farino	großrahmig und fleischig, für Kalbinnen nicht geeignet, dunkle Fellfarbe	15,0
	15458	SCHAWIN	AT 317.510.368	Schartl x Wenzl	großrahmiger Stier, passt sehr gut auf Töchter von GS Benny, helle Farbe	15,0
	15505	WARTL	AT 054.098.669	GS Waschl x GS Schartl	großrahmiger Stier, für Kalbinnen weniger geeignet, helle Fellfarbe	15,0
	15630	WIDUKIND	AT 602.966.169	Wilson x Paulchen	großrahmiger fleischiger Stier, für Kalbinnen weniger geeignet, helle Fellfarbe	15,0
	7660	WIFI	AT 407.306.728	Winnetou x Schetti	großrahmiger, fleischiger Stier, für Kalbinnen nicht geeignet, sehr helle Fellfarbe	15,0

Waldviertler Blondvieh Besamungstiere für Gebrauchskreuzung

WV. Blondvieh	4026	GS FRENKIE	AT472361119	Fuzi x Schani	mittelrahmiger, fleischiger Stier, für Kalbinnen weniger geeignet, dunkle Farbe	12,0
	2591	GS BENNY	AT936348245	Ideal x Poltberg	mittelrahmig, für Kalbinnen geeignet, rötliche Tiere	12,0
	2592	GS SCHARTL	AT351340609	Schurli x Bartl	mittelrahmig, für Kalbinnen geeignet, sehr helle Fellfarbe	12,0

Waldviertler Blondvieh Sperma: nur mittels Vorbestellung und Abbucher erhältlich

FAROSO (Ferdi x Bubi)

PAULI (Pixi x GS Poldi)

SAMEN FÜR DIE REINZUCHT AUF ANFRAGE BEI DER GENOSTAR RINDER-BESAMUNG GMBH ERHÄLTLICH (050-259-49003)

TERMINE	
24. Oktober 2026	Generalversammlung des Nö. Genetik Rinderzuchtverbandes, Berglandhalle
15. November 2026	Landes-Championat der Jungzüchter Niederösterreichs in der Berglandhalle
6. + 7. März 2027	Dairy Grand Prix Austria 2027 in der Berglandhalle
10. + 11. April 2027	13. Kuhfrühling in der Tierzuchthalle Rottenbach

Nähere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie rechtzeitig auf unserer Homepage (www.noe-genetik.at).

Anmeldung Exportkalbinnen		
Name Kalbin:	Ohrmarke:	geb:
bel. am:	Belegstier (Name u. LNR):	
		Euter rein: ☐ ja ☐ nein
Name Kalbin:	Ohrmarke:	geb:
bel. am:	Belegstier (Name u. LNR):	
		Euter rein: ☐ ja ☐ nein
Betrieb:		
Adresse:		
LFBIS:	Tel:	
Bergland: bergland@noegen.at, Fax: 050-259-49199 o. Zwettl: zwettl@noegen.at, Fax: 050-259-49194		

Anmeldung Exportkalbinnen		
Name Kalbin:	Ohrmarke:	geb:
bel. am:	Belegstier (Name u. LNR):	
		Euter rein: ☐ ja ☐ nein
Name Kalbin:	Ohrmarke:	geb:
bel. am:	Belegstier (Name u. LNR):	
		Euter rein: ☐ ja ☐ nein
Betrieb:		
Adresse:		
LFBIS:	Tel:	
Bergland: bergland@noegen.at, Fax: 050-259-49199 o. Zwettl: zwettl@noegen.at, Fax: 050-259-49194		

Holstein Austria
SAVE
THE
DATE
NOEGENETIK
RINDERZUCHTVERBAND
DAIRY
GRAND
PRIX
AUSTRIA 2027
6. + 7. März 2027
BERGLANDHALLE
WIESELBURG
Infos auf: www.holstein.at

Sano Die Tier-Ernährer

GENOSTAR RINDERBESAMUNG GMBH

Der Reinerlös dient zur Erhaltung und Förderung der Rinderzucht in Österreich / ZVR Zahl 1811455640 / Verantwortliche: Barbara Gallauner, Holzingerberg 1, 3254 Bergland

ANMELDEFORMULAR

Jungzüchter Championat Niederösterreich 2026

15. November 2026 · Berglandhalle

Anmeldeschluss: 18. Oktober 2026 an linda.lechner@genostar.at

1. Angaben zur Teilnehmerin / zum Teilnehmer

Vor- & Nachname: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mai & Telefonnummer: _____

2. Teilnahme

Die Einteilung erfolgt entsprechend dem Geburtsdatum. Bitte ankreuzen:

☐ Bambini – 3 bis 6 Jahre

☐ Junioren – 7 bis 15 Jahre

☐ Senioren – 15 bis 30 Jahre

☐ Oldies Cup – über 30 Jahre

Für die Qualifikation zum Bundesjungzüchterchampionat sind ausschließlich Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 10 bis 30 Jahren zugelassen.

3. Angaben zum Tier

Name des Rindes: _____

Ohrmarkennummer: _____

Betrieb / Besitzer (LFBIS): _____

Das ausgewählte weibliche Rind darf am Stichtag 15.11.2026 maximal 34 Monate alt und maximal 7 Monate trächtig sein.

4. Bambini

NEU: Bambini-Kopftafel

Für unsere Bambini gibt es heuer eine zusätzliche kreative Herausforderung!

Jedes Bambini-Kind darf seine eigene Kopftafel gestalten. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt! Die selbst gestalteten Kopftafeln werden im Rahmen des Championats bewertet.

Für die drei kreativsten Kopftafeln gibt es jeweils einen eigenen Preis!

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und viel Spaß beim Training!

GENOSTAR

Ein Zuchtprogramm **für die ganze Welt**

+847 kg Milch
-0,05% |-0,01%

Nutz.dauer 132
EGW 133

Rahmen 115
Euter 132

WUNDALUX X♀ GESEXT VERFÜGBAR **GZW: 143**

+870 kg Milch
+0,12% |+0,05%

Nutz.dauer 119
MBK 120

Fundament 106
Euter 122

GS METRIS Pp* X♀ GESEXT VERFÜGBAR **GZW: 140**

+812 kg Milch
+0,04% |-0,02%

Nutz.dauer 119
Persistenz 120

Rahmen 112
Euter 117

GS ODYSSEUS X♀ GESEXT VERFÜGBAR **GZW: 144**

+2.329 kg Milch

Nutz.dauer 128
Zellzahl 120

RZE 113
Euter 119

GS SUMMIT X♀ GESEXT VERFÜGBAR **RZG: 154**

Bergland
be@genostar.at
+43 (0)50/259-49000

Gleisdorf
besamung@genostar.at
+43(0)3112/2431

www.genostar.at

Österreichische Post AG, Zulassungsnr.: MZ GZ 02Z035178 M, Nö. Genetik Rinderzuchtverband, Holzingerberg 1, 3254 Bergland